

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

15. September 1896 - 29. April 1897

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Uebersicht
der im
Grossherzoglichen Theater
in Oldenburg

vom 15. September 1896 bis 1. Mai 1897
gegebenen Vorstellungen.

Gespielt wurden an 130 Abenden 70 Stücke.

Zum ersten Male wurden 17 Stücke gegeben:

A. Dramen:

Rajantafena. Ein indisches Drama des Königs Sudraka in 5 Akten von Emil Pohl.

B. Schauspiele:

Das Buch Hiob. Schauspiel in 1 Akt von L. Adler.

Die Geierwally. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelmine von Hillern.

Gudrun. Schauspiel in 5 Akten von Georg Kufeler.

Die Venus von Milo. Schauspiel in 1 Akt von Paul Lindau.

C. Lustspiele:

Die beiden Leonoren. Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Fräulein Doctor. Comödie in 4 Akten von D. Walther und L. Stein.

Die große Glocke. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal.

Im Exil. Lustspiel in 3 Akten von H. v. Anderten und B. Wolff.

Renaissance. Lustspiel in 3 Akten von Fr. v. Schönthan und Fr. Koppel-Ellfeld.

D. Volksstücke:

Der Herrgottschneider von Ammergau. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Ganghofer und P. Neuert. Musik von Prestele.

E. Poffen und Schwänke:

- Niobe. Schwank in 3 Akten von A. und C. Paulton, deutsch von D. Blumenthal.
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Poffe mit Gefang in 3 Akten von H. Salingré.
Musik von M. Lehnhardt.
Der ungläubige Thomas. Schwank in 3 Akten von C. Lauß und W. Jacobi.

F. Operetten:

- Der Herr von Papillon. Operette in 1 Akt von R. Bial.

G. Festspiel:

- Heut und vor 100 Jahren. Festspiel in 1 Akt von C. Wetterlein.

H. Ballet:

- Die Puppenfee. Ballet-Divertissement in 1 Akt von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik
von J. Bayer.

Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

- | | |
|--|---|
| Abler, L. Buch Hiob. (3 mal.) | Jacobson, Ed. Mann im Monde. (1 mal.) |
| Anderlen, H. v., und B. Wolff. Im Exil.
(3 mal.) | Kadelburg, G. In Civil. (2 mal.) |
| Augenruber, L. Meineidbauer.* (1 mal.) | Klapp, M. Rosenkranz und Gildenstern.
(2 mal.) |
| L'Arronge, A. Mein Leopold. (2 mal.) | Kleist, H. v. Hermannschlacht. (3 mal.) |
| — und G. v. Moser. Registrator auf
Reisen. (3 mal.) | Langer, A., und C. Pohl. Verfolgte Un-
schuldb. (1 mal.) |
| Belly, G. Monsieur Hercules.* (1 mal.) | Lauß, C., und W. Jacoby. Ungläubige
Thomas. (2 mal.) |
| Benedix, A. Diensthöten. (1 mal.) | Lessing. Emilia Galotti. (1 mal.) |
| Zärtliche Verwandten. (2 mal.) | Lindau, P. Beiden Leonoren. (2 mal.) |
| Bernstein, M. Blau. (2 mal.) | Venus von Milo. (2 mal.) |
| Bial, R. Herr von Papillon. (4 mal.) | Lindner, A. Bluthochzeit. (2 mal.) |
| Birch-Pfeiffer, Ch. Goldbauer. (2 mal.) | Mauel Juan. Recept gegen Schwieger-
mütter. (4 mal.) |
| Blumenthal, D. Große Glocke. (4 mal.) | Moreto (West). Donna Diana. (1 mal.) |
| — und G. Kadelburg. Mauerblümchen.
(3 mal.) | Moser, G. v. Glück bei Frauen. (1 mal.) |
| Brachvogel, A. Narciß. (1 mal.) | Stiftungsfest. (2 mal.) |
| Brandon-Thomas. Charleys Tante. (2 mal.) | — und Trotha. Husarenstreich. (1 mal.) |
| Calderon (West). Leben ein Traum. (1 mal.) | Paulton, A. und C. (Blumenthal). Niobe.
(3 mal.) |
| Dumas, A. (Barnay). Kean. (1 mal.) | Philippi, F. Dornenweg. (2 mal.) |
| Fulda, L. Unter vier Augen. (5 mal.) | Puttk, G. zu. Badefuren.* (3 mal.) |
| Ganghofer, L., und P. Neuert. Hergott-
schneider von Ammergau. (4 mal.) | Testament des großen Kurfürsten.
(2 mal.) |
| Goethe. Egmont. (2 mal.) | Raeder, G. Robert und Bertram. (3 mal.) |
| Grillparzer, F. Argonauten. (1 mal.) | Rufeler, G. Gudrun. (2 mal.) |
| Gastfreund. (1 mal.) | Salingré, H. Reise durch Berlin. (4 mal.) |
| Medea. (1 mal.) | Sardou, B. (Laube). Letzte Brief. (1 mal.) |
| Sappho. (1 mal.) | — (Lindau). Fedora. (2 mal.) |
| Hafreiter und Gaul. Puppenfee. (11 mal.) | |
| Hillern, W. v. Geierwally. (4 mal.) | |

Schiller, F. Don Carlos. (1 mal.)	Shakespeare (Holtei). Viel Lärm um Nichts. (3 mal.)
Kabale und Liebe. (1 mal.)	(Schlegel-Dick). Othello. (1 mal.)
Maria Stuart. (2 mal.)	Stahl, L. Tilli. (2 mal.)
Räuber. (1 mal.)	Sudraka (E. Pohl). Wasantafena. (5 mal.)
Schneider, L. Schauspieldirector. (5 mal.)	Wetterlein, G. Heut und vor 100 Jahren. (3 mal.)
Schönthan, Fr. v. Cornelius Boß. (3 mal.)	Walther, D., und L. Stein. Fräulein Doctor. (4 mal.)
— und G. Kadelburg. Herr Senator. (3 mal.)	Wartenburg, K. Schauspieler des Kaisers. (2 mal.)
— und Fr. Koppel-Elfeld. Comtesse Guckerl.* (2 mal.)	Wichert, G. Ein Schritt vom Wege. (2 mal.)
Renaissance. (6 mal.)	Wildenbruch, G. v. Quijowz. (4 mal.)
Schweizer, J. B. v. Großstädtisch. (2 mal.)	
Shakespeare (Dingelstedt.) Wintermärchen. (3 mal.)	

Von diesen 70 Stücken sind 14 Trauerspiele, 12 Schauspiele, 2 Dramen, 23 Lustspiele, 12 Schwänke und Possen, 3 Volksstücke, 2 Singspiele, 1 Festspiel, 1 Ballet.

Die mit * vermerkten Stücke wurden in theilweiser neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. — Die Regie führte Herr Oberregisseur Carl Ulrichs bei folgenden 53 Stücken: Argonauten, Badefuren, Beiden Leonoren, Blau, Bluthochzeit, Buch Hiob, Comtesse Guckerl, Cornelius Boß, Diensthofen, Donna Diana, Don Carlos, Dornenweg, Egmont, Emilia Galotti, Fedora, Fräulein Doctor, Gastfreund, Geierwally, Glück bei Frauen, Goldbauer, Große Glocke, Gudrun, Hergottschneider, Hermannschlacht, Herr Senator, Heut und vor 100 Jahren, Kabale und Liebe, Kean, Leben ein Traum, Letzte Brief, Maria Stuart, Mauerblümchen, Medea, Meineidbauer, Narciss, Niobe, Othello, Quijowz, Räuber, Receipt gegen Schwiegermütter, Renaissance, Rosenkranz und Gildenstern, Sappho, Schauspieler des Kaisers, Schritt vom Wege, Stiftungsfest, Testament des großen Kurfürsten, Unter vier Augen, Wasantafena, Venus von Milo, Viel Lärm um Nichts, Wintermärchen, Zärtliche Verwandte. — Herr Regisseur Albert Blumenreich bei folgenden 16 Stücken: Charleys Tante, Großstädtisch, Herr v. Papillon, Husarenstreich, Im Exil, In Civil, Mann im Monde, Mein Leopold, Monj. Hercules, Registrator auf Reisen, Reise durch Berlin in 80 Stunden, Robert und Bertram, Schauspieldirector, Tilli, Ungläubige Thomas. Verfolgte Unschuld. — Choreographische Leitung Fräul. Marg. Rosen: Die Puppenfee. — Die musikalische Leitung der Singspiele, Possen, sowie die Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirector Fr. Manns.

Proben fanden im Ganzen statt:

321 Bühnenproben.	33 Chorproben.
94 Soliproben.	13 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

Herr Carl Fischer vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Mauerblümchen: Paul. Quijowz: Konrad.
Fräul. Ilka Grüning vom Stadttheater in Bremen. Renaissance: Mirra.
Fräul. Therese Gutfeld vom Deutschen Theater in München. Cornelius Boß: Paula. Mann im Monde: Werra.

Fräul. Margarethe Höcker vom Lessingtheater in Berlin. Die große Glocke: Erna.
 Herr Adalbert Matkowsky vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Kean: Kean.
 Leben ein Traum: Sigismund. Othello: Othello.
 Fräul. Rosa Poppe vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Donna Diana:
 Donna Diana. Fedora: Fedora. Sappho: Sappho.
 Herr Heinrich Schmidt-Lorenz vom Stadttheater in Mainz. Herr Senator: Dr.
 Gehring. Kabale und Liebe: Ferdinand.
 Herr Alois Weyrauther vom Stadttheater in Düsseldorf. Meineidbauer: Ferner.
 Narciß: Narciß. Renaissance: Ventivoglio.

Von diesen 130 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement,
 18 außer Abonnement und 12 auf das Abonnement für Auswärtige und zwar:

Bajantafena.	Hermannschlacht.
Fräulein Doctor.	Viel Lärm um Nichts.
Egmont.	Herrgottschneider.
Quiquas.	Renaissance.
Schauspieldirector.	Heut und vor 100 Jahren.
Große Glocke.	Registrator auf Reisen.
Herr von Papillon.	Bluthochzeit.
Unter vier Augen.	
Puppenfee.	

Oldenburg, im Mai 1897.

Großherzogliche Theater-Commission.



A. Angewandten 82

B. Buchstaben 31, 33, 51
- Buchen Linnéan 94, 93
- Blau 66, 101
- Buchstaben 118, 120
- Buchstaben 16, 19, 105

C. Carl von Fandt 25, 26
- Carl von Fandt 100, 114
- Carl von Fandt 2, 9, 103

D. Diabloten 50
- von Ludo 38
- von Ludo 44
- von Ludo 13, 15

E. Eymont 18, 24
- Emilia Galotti 90

F. Fidei 43, 74
- Fidei Doctor 6, 7, 20, 37

G. Gaffner 82
- Gaffner 34, 35, 56, 67
- Gaffner 23
- Gaffner 68, 113
- Gaffner 41, 42, 52, 94
- Gaffner 116, 117
- Gaffner 122, 124

H. Hermannsplatz 58, 40, 41
- Hermannsplatz 83, 83, 91, 95
- Hermannsplatz 19, 50, 69
- Hermannsplatz 51, 54, 62, 66
- Hermannsplatz 107, 108, 110
- Hermannsplatz 111

I. zu Lail 63, 64, 130
- zu Lail 5, 19

K. Kavalier und Liebe 48
- Kavalier 98

L. Leben im Traum 97
- Leben im Traum 8.

M. Maria Theresia 324
- Maria Theresia 104
- Maria Theresia 80, 87, 121
- Maria 84
- Maria Theresia 108
- Maria Theresia 14, 39
- Maria Theresia 46

N. Narciss 126
- Niobe 54, 55, 101
- Niobe -

O. Ofello 99

P. Pinguin 57, 57, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 69, 70, 96

Q. Quinquaginta 30, 36, 40, 81

R. Räder 10
- Räder von Räder 16, 19, 25, 26
- Räder von Räder 77, 78, 111
- Räder von Räder 46, 47, 53, 59
- Räder von Räder 88, 89, 100, 102, 115, 129
- Räder von Räder 22, 28, 61
- Räder von Räder 21, 33

S. Sagen 45
- Sagen 16, 17, 31, 32, 52
- Sagen 29, 32
- Sagen 106, 119
- Sagen 60, 65

T. Tausend 104, 108
- Tausend 86, 109

U. Ueber die Kunst 96, 105
- Ueber die Kunst 29, 31, 49, 51, 62

24 Kapontapora 1, 4, 11, 12, 43
Kunig von Milo III, 130
Kaselya Kupfild II
Mit Lärm im Nacht 72, 73, 79

24 12 Wintermärfen 123, 125, 127

26 Zerklyf Kurantte 5, 17



Großherzogliches Theater

in
Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen am **Dienstag, den 15. Septbr. d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen am **24., 25. und 26. d. M., Vormittags 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts.
Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden.
2. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
3. Abonnements können nur auf die volle Anzahl von **100 Vorstellungen** und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden.
4. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten nur für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.
5. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.
6. Preise der Plätze:

	1. im Abonnement:	2. Cassen-Preise:
	für die Saison:	à Billet:
a) Balconstze I. Rang	190 M. 00 ₰.	3 M. 00 ₰.
b) Prosceuiumsloge I. Rang (Vorderstze)	190 " 00 "	3 " 00 "
c) " " (Hinterstze)	175 " 00 "	2 " 75 "
d) Logenstze I. Rang (Vorderstze)	175 " 00 "	2 " 75 "
e) " " (Hinterstze)	165 " 00 "	2 " 60 "
f) Parquetstze	165 " 00 "	2 " 60 "
g) Mittelplätze II. Rang	110 " 00 "	1 " 75 "
h) Logenstze II. Rang	100 " 00 "	1 " 60 "
i) Parterrestze	90 " 00 "	1 " 30 "
k) Amphitheater III. Rang	— " 70 "	— " 70 "
l) Gallerie	— " 50 "	— " 50 "

7. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Possen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

8. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauer-raum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 ₰ an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 ₰ pro Abend an den Pächter zu zahlen.

9. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 ₰.

10. Die Abonnements-Billete sind am **3., 4. und 5. September er., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1896 August 16.

Großherzogliche Theater-Commission.



Otto Bardewyck, Oldenburg, Langestr. Nr. 70.

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.
 — Juwelen — Goldwaaren — Uhren — Silberwaaren —
 Grosse Auswahl. — Granat- und Corallwaaren. — Billige, offene Preise.
 Täglicher Eingang von reizenden Neuheiten.
 Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen im Hause. — Gravirungen aller Art werden sauber und billigst ausgeführt.
 Altes Gold und Silber wird zum reellen Werth in Tausch genommen.

Wir bringen unser Bankgeschäft für sämtliche Bank-Transactionen in empfehlende Erinnerung.

Wir nehmen Gelder zur Verzinsung mit ganzjähriger, halbjähriger und vierteljähriger Kündigung entgegen und vergüten für Einlagen

auf Check-Conto. $2\frac{1}{2}\%$ Zinsen p. a.

Oldenburgische Vereinsbank.

Bruns & Co.

F. A. Eckhardt, Hofkunsthärberei u. chem. Waschanstalt. Oldenburg.

J. G. Neeve,

Heide in Holstein, empfiehlt sich zur Behandlung von Krampfadergeschwüren und offenen Veinschäden nach langjährigen Erfahrungen.

Atteste von Behörden, Pastoren, sowie von ärztlichen Autoritäten, ferner Armenverwaltungen stehen jederzeit zur Verfügung.

Zur Sprechstunde werden nur diejenigen zugelassen, welche sich vorher schriftlich gemeldet haben. Nähere Auskunft durch Herrn Bischoff, Hotel du Nord, Bahnhofsstr.

Nodentkirchen.

Am Sonntag, den 16. Aug., findet in N. Stöckels Hofstube

Meister- und Gesellenball

statt. das Comité.
 Es ladet freundlichst ein

Oldenburger Fahrrad-Reparatur-Werkstatt
 Friedrich Jansen
 Haarenstraße 13
 empfiehlt sich zu sämtlichen Reparaturen an Fahrrädern, sowie zum Reinigen, Smaltieren und Verändern derselben. Prompte Bedienung. Billige Preise. Sämtliche Ersatztheile zu mäßigen Preisen.

Oldenbrof.

R. Jnncken's Gasthof.
 Am Sonntag, den 23. August:
Ball,

wozu Jedermann freundlichst einladet
 R. Jnncken.

Provisionsagenten und Platzvertreter,

welche Privatkunden besuchen, sich durch guten Ruf und Character auszeichnen, gesucht. Offerten unter H. 24737 an Haasenstein & Vogler, A. G., Breslau.

Verreist bis zum 13. Septbr. Burgdorf.

Unterricht im Schneidern nach bewährter Methode erteilt
 Johanna Ebels, Steinweg 8 part.

Ein j. Mädchen sucht Stellung zur Erlernung des Haushalts.
 Off. u. Angabe des Pensionpreises u. E. R. 312 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Plättunterricht

erteilt M. Bentner, Feinwäscherei.

Dankfagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verlust unseres so innig geliebten Sohnes, des Eisenbahnbureauhilfsarbeiters Johannes Weser, sagen wir unsern innigsten Dank.

Gend.-Rechnungsführer Weser und Frau.
Kinder-Garderobe wird angefertigt
 Nadorferstraße 4.

Verlobungs-Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit dem Herrn Gottfried Huep zu Herford beehren sich ergebenst anzuzeigen

Hinrich Sparke und Frau
 geb. Weidemann.

Neuenfelde, im August 1896.

Bertha Sparke.
 Gottfried Huep.
 Verlobte.

Neuenfelde. Herford.

Statt besonderer Mittheilung.
 Die Verlobung unserer Tochter Ida mit dem Postpracticanten Herrn Heinrich Degen, Oldenburg, z. Zt. in Emden, beehren wir uns hierdurch anzugeben.

Loppersum, im August 1896.
 D. C. D. Oden's und Frau,
 geb. Jansen.

Geburts-Anzeigen.

Oldenburg, 14. August 1896. Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

G. Lange und Frau,
 geb. Wälje.

Codes-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Am gestrigen Tage entschlief sanft nach langem Leiden auf Vorkum mein lieber Mann, unser guter Vater, Herr

Postmeister Carl Dreiser,
 zu Walsrode.

Zu Namen der Hinterbliebenen:
 Meta Dreiser, geb. Meinardus.

Walsrode, 15. August 1896.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. August, in Walsrode statt.

Oldenburg, den 15. August 1896. Theilnehmenden zur Nachricht, daß gestern Abend unser lieber Vater und Großvater, der Proprietair Hermann Hays, sanft entschlafen ist.

Wilh. Modick und Frau, geb. Hays,
 nebst Kindern.

Beerdigung am Mittwoch, den 19., Morgens 9 Uhr, vom Sterbehause, Donnerstagsmorgens 11 Uhr.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Geldbericht vom 15. August 1896.		Antauf, Verkauft.
	1/2 %	1/2 %
4 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe	105,40	106,15
3 1/2 % do.	104,40	104,95
3 1/2 % do.	99,30	99,85
3 1/2 % Oldenburg. Confol.	102,75	103,75
3 1/2 % do.	97	98
3 % Oldenburg. Prämien-Anleihe	128,60	129,40

4 1/2 % Preussische consolidirte Anleihe	105,20	105,95
3 1/2 % do.	104,40	104,95
3 1/2 % do.	99,40	100,15
3 1/2 % Bremer Staats-Anleihe von 1893	102,95	—
3 1/2 % Hamburger Rente	106,60	—
4 % Oldenburg. Communal-Anleihen	102	—
do.	—	—
4 % Etüde à 100 M.	102,25	—
do.	101	102
3 1/2 % Oldenburg. Bodencredit-Pfandbriefe (hindbar)	102,50	103,50
3 1/2 % Windener Stadt-Anleihe	101,60	102,15
3 % Offenburger Stadt-Anleihe	95,50	96,25
4 % Tutin-Lübbecke Prior.-Obligationen	—	—
3 1/2 % Russische Gold-Anleihe von 1894	99,50	100,05
4 % Moskau-Kiew-Woronesch-Eisenbahn-Prioritäten, gar.	102,20	102,75
4 % Italienische Rente (Etüde von 20000 Fr. und darüber)	86,40	86,95
4 % Italienische Rente (Etüde von 4000 und 1000 Fr.)	86,50	87,20
3 % Ital. Eisen-Prioritäten, garantirt (Etüde von 500 Lire im Verkauf 1/2 % höher)	52,40	52,95
4 % Ungar. Gold-Rente (Etüde v. 1000 fl.)	104	104,55
4 % do. do. (500 "	104,10	104,80
3 % Oesterr. verstaatlichte Localbahn-Prioritäten	86,20	86,75
(Etüde von 10 000.—, 5000.— und 2000.— Kronen)	—	—
3 1/2 % Pfandbriefe der Preuss. Bodencredit-Actien-Bank Serie XV., unhindbar bis 1904	100,95	101,25
3 1/2 % Pfandbriefe der Oldenburgischen Hypotheken- und Wechselbank, unhindbar bis 1900	100,20	100,50
4 % Glashütten-Prior., rückzahlb. 102	101	—
4 % Barbs-Spinnerei-Prioritäten, rückzahlbar 105	105	106
Oldenburgische Landesbank-Actien (40 % Einzahlung und 5 % Zins vom 31. Decbr. 1895)	—	—
Oldenburg. Glashütten-Actien (4 % Zins vom 1. Januar)	—	—
Oldenb.-Portug. Dampfsch.-Abd.-Actien (4 % Zins vom 1. Januar)	—	—
Barbs-Spinnerei-Prioritäten-Actien III. Emission (4 % Zins v. 1. Janr.)	—	—
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 l. M.	168,30	169,10
" " London kurz für 1 Bfr. "	20,355	20,455
" " New-York für 1 Doll. "	4,14	4,19
Holländ. Banknoten für 10 Oldenb.	16,79	—
An der Berliner Börsen notierten gestern:	—	—
Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Actien	—	—
Oldenb. Glashütten-Actien (Augustheft)	76,25 %	bez. G.
Oldenb. Berl.-Oest. Actien dr. Etüde	1455 M. B.	—
Discout der Deutschen Reichsbank	3 1/2 %	—
Darlehenszins do.	4 %	—
Unter Zins für Wechsel	4 %	—
do. do. Conto-Corrent	4 %	—

Eingang

von
Herbst-Neuheiten.
 M. Schulmann Tuchniederlage,
 38 Nöternstraße 38, Ecke Baumgartenstraße.



Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theatersaison und zwar von October an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Litteratur, für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4 1/2 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine wesentliche Ermäßigung der Fahrpreise einzutreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom 7. bis 24. September d. J. an die Großh. Theater-Casse gemacht werden, unter genauer Angabe der gewünschten Plätze der Fahrklasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 24. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 20. September d. J. den Vorzug. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Heilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelassen werden. Die Zahlung erfolgt praenummerando an die Großh. Theater-Casse.
3. Jedes Abonnements-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Rang's abgelegte Garderobekästen mitzunehmen. Die Logenstühle sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 s an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenummerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 s pro Abend an den Pächter zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:		für 12 Vorstellungen:		Cajenpreise:	
	2 M.	25 s	27 M.	— s	3 M.	— s
a) Balcony I. Rang	2	25	27	—	3	—
b) Prosceniumloge I. Rang (Vorderf.)	2	25	27	—	3	—
c) (Hinterf.)	1	85	22	20	2	75
d) Logenst. I. Rang (Vorderf.)	1	85	22	20	2	75
e) Logenst. I. Rang (Hinterf.)	1	75	21	—	2	60
f) Parquetst.	1	75	21	—	2	60
g) Mittelplatz II. Rang	1	20	14	40	1	75
h) Logenst. II. Rang	1	10	13	20	1	60
i) Parterrest.	1	—	12	—	1	30
k) Amphitheater III. Rang	—	—	—	—	—	70
l) Gallerie	—	—	—	—	—	50

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den Abonnements-Billets bei der Großh. Theater-Casse bezahlt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrtkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugewandt. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts.
7. Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“.
8. Das Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 1/2 bis 5 Uhr geöffnet.
9. Der Verkauf der Cassé-Billets findet an den betreffenden Theatertagen Vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an bei der Cassé in der Vorhalle, Eingang Moonstraße, statt. Vorausbestellungen auf Billets können von auswärts nur schriftlich (portofrei) an die Großh. Theater-Casse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 s Bestellgeld pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch freundliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa 1/3 ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe		Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe	
	II. M. s	III. M. s		II. M. s	III. M. s
Ahhorn	20 90	14 —	Ipwege	6 50	4 40
Apen	21 60	14 40	Kleinenfel	33 20	22 10
Augustfehn	23 80	15 90	Leer	39 60	26 40
Bant	37 50	25 —	Loy	8 —	5 30
Berne	18 80	12 50	Marienfel	35 30	23 00
Bloß	4 40	2 90	Neuenburg	36 —	24 —
Bodhorn	30 30	20 20	Neuenfoop	15 20	10 10
Borghede	25 30	16 80	Reidenham	36 —	24 —
Brahe	23 10	15 40	Reitmoor	34 60	23 10
Bremen	32 40	21 60	Rusten	33 20	22 10
Bremen-Neustadt	30 30	20 20	Scholt	17 30	11 60
Cloppenburg	30 30	20 20	Schmiede	2 90	2 —
Dangastermoor	24 50	16 40	Oldenbrot	15 90	10 60
Felmenhorst	22 40	14 90	Stiem	37 50	25 —
Fleckenbamm	28 10	18 80	Doelgönne	20 20	13 50
Essteth	23 10	15 40	Duatenbrück	45 40	30 30
Essen	41 10	27 40	Hahling	27 40	18 30
Eythorn	5 10	3 40	Kalbe	9 40	6 30
Folzwarden	25 20	16 80	Nodenfingen	29 60	19 70
Großenmeten	17 30	11 60	Sande	32 40	21 60
Großenmeer	12 30	8 20	Sanderbusch	34 60	23 10
Großenfel	35 30	23 60	Sandtrug	8 —	5 30
Gruppenbüden	15 90	10 60	Scherbroel	18 80	12 50
Hahn	13 —	8 70	Stückhausen	28 80	19 20
Hammelnwarden	23 10	15 40	Strückhausen	18 —	12 —
Heidmühle	38 90	26 —	Südende	6 50	4 40
Hemmelte	35 30	23 60	Sütwörden	27 40	18 30
Höftinghausen	26 —	17 30	Sarel	22 40	14 90
Huchtingen	27 40	18 30	Wilhelmshaven	38 20	25 50
Hude	12 30	8 20	Wisting	6 50	4 40
Huntlosen	13 —	8 70	Jetel	33 20	22 10
Jaderberg	17 30	11 60	Zwischenahn	11 60	7 70
Jever	41 80	27 90			

11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit rothen Querstreifen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabfolgt werden, gelten je nur zu einer Hin- und Rückfahrt von der auf denselben vorgebrachten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige. Die Nummer der Eisenbahnfahrkarte muß mit der Nummer der Theater-Vorstellung übereinstimmen.
 - b) Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenschalter der Abgangstation zum Stempeln vorzuzeigen.
 - c) Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
 - d) Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billets dem Schaffner mit vorzuzeigen.
12. Für die Rückfahrt bis Duatenbrück wird die Großherzogliche Eisenbahn-Direction Sorge tragen.

Oldenburg, 1896 August 16.

Großherzogliche Theater-Commission.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 15. September 1896.

1. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Vasantasena.

Judisches Drama in 5 Acten nach einer Dichtung des Königs Sudrata frei bearbeitet von Emil Pohl.
Musik von G. Mühlendorfer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Hebeberg.
Mohasena, dessen Söhnchen	Grete Steger.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Ulrichs.
Samsthanala, Schwager des regierenden Königs Palata	Herr Nowak.
Ariata, ein junger Hirt	Herr Wiederemann.
Vasantasena, Vajadere	Fräul. Person.
Mandanika, deren Sklavin	Fräul. Rosen.
Ein Bader, später Buddhistischer Bettelmönch	Herr Seydelmann.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanalas	Herr Marlow.
Der Oberrichter	Herr Bender.
Erster Richter	Herr Schuhmann.
Zweiter Richter	Herr Nigrini.
Erster Gildeherr	Herr Henze.
Zweiter Gildeherr	Herr Hagemann.
Birata, Anführer der Häfcher	Herr Heinrich.
Kandanata, Anführer der Häfcher	Herr Seyberlich.
Matura, ein Spielhalter	Herr Ulbrich.
Ein Spieler	Herr Brandhorst.
Ein Henker	Herr Schröder.
Stabarata, Diener Samsthanalas	Herr Sternberg.
Kambilata, Diener der Vasantasena	Herr Globius.
Ein königlicher Musiker	Herr Schuhmann.
Mandanika, Karudatta's Dienerin	Fräul. Behrens.
Erste Frau aus dem Volke	Fräul. Kerfa.
Zweite Frau aus dem Volke	Fräul. Wötter.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häfcher, Sklaven und Sklavinnen Vasantasenas.	

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Romanze von Niccius.
3. Allegro von Kallivoda.
4. Nachtgesang von Manns.
5. Turniermarsch von Bach.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt; neue Decorationen von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann; neue Requisiten von Herrn Hausverwalter Mohr.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 17. September 1896: **Cornelius Voss**. Lustspiel in 4 Acten von Fr. Schönhofen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 17. September 1896.

2. Vorstellung im Abonnement.

Cornelius Vosz.

Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ernst Leovold, Herzog von Falkenburg	Herr Hedeberg.
Prinz Curt von Schönningen-Clausthal	Herr Biedermann.
Baronin Henriette von Feldheim	Fräul. Walles.
Graf von Perwald, herzoglicher Cabinets-Rath	Herr Nowal.
Paula, dessen Tochter	Fräul. Rosen.
Arnold Wäders	Herr Ulrichs.
Cornelius Vosz, Maler	Herr Olbrich.
Engelbert, Secretair des Grafen von Perwald	Herr Seydelmann.
Toni, Stubenmädchen	Fräul. Kerja.
Ein Diener	Herr Hagemann.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Farinellimarsch von Zumppe.
2. Wiegenlied von Jungmann.
3. „Am Neckarstrand“, Walzer von Millöder.
4. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 20. September 1896: Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 20. September 1896.

3. Vorstellung im Abonnement.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Woytasch.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Walles.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Hebeberg.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Seyberlich.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Nowak.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Schröder.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Vender.
Mortimer, sein Neffe	Herr Viedermann.
Drigeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Sternberg.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Marlow.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Schuhmann.
Delly, Mortimer's Freund	Herr Olbrich.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Fräul. Behrens.
Magaretha Kuel, ihre Kammerfrau	Fräul. Götter.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Burgohn	Herr Hagemann.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Marschner.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenactsmusik:

1. Motive aus „Jessonda“ von Spohr. 2. Nocturno von Manns. 3. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl.
4. Trauermarsch von Mendelssohn. 5. Zwischenact aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. September 1896: **Vasantasena.** Indisches Drama in 5 Aufzügen von Emil Pohl mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Sudrata.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Damentragen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

4

Dienstag, den 22. September 1896.

4. Vorstellung im Abonnement.

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Acten nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl.
Musik von G. Mühlendorfer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Sebeberg.
Nohasena, dessen Sohnchen	Grete Steger.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Ulrichs.
Samsthanata, Schwager des regierenden Königs Palata	Herr Nowak.
Kriala, ein junger Hirt	Herr Wiederemann.
Vasantasena, Bajadere	Fräul. Nerfen.
Mandanika, deren Sklavin	Fräul. Rosen.
Ein Vaber, später Buddhistischer Bettelmönch	Herr Seydelmann.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanatas	Herr Marlow.
Der Obergerichter	Herr Bender.
Erster Richter	Herr Schumann.
Zweiter Richter	Herr Nigrini.
Erster Gildeherr	Herr Henze.
Zweiter Gildeherr	Herr Sagemann.
Kirala, Anführer der Häscher	Herr Heinrich.
Kandanata, ein Spielhalter	Herr Seyberlich.
Matura, ein Spieler	Herr Ulrich.
Ein Henker	Herr Brandhorst.
Stavarata, Diener Samsthanatas	Herr Schröder.
Kumbilata, Diener der Vasantasena	Herr Sternberg.
Ein königlicher Aufrufer	Herr Globius.
Mandanika, Karudatta's Dienerin	Herr Schumann.
Erste Frau aus dem Volke	Fräul. Behrens.
Zweite Frau aus dem Volke	Fräul. Kerja.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häscher, Sklaven und Sklavinnen Vasantasenas.	Fräul. Götter.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Romane von Niccius.
3. Allegro von Kalliwoda.
4. Nachtgesang von Manns.
5. Turniermarsch von Bach.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt; neue Decorationen von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann; neue Requisiten von Herrn Hausverwalter Mohr.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 24. September 1896: Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Aufzügen von N. Benedix.
Hierauf: Zu Civil. Schwank in 1 Act von G. Kadelburg.

5

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 24. September 1896.

5. Vorstellung im Abonnement.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von N. Benedix.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Gebeberg.
Ulrike, } seine Schwestern	Fräul. Woytasch.
Irmingard, }	Frau Olbrich.
Ottilie, seine Nichte	Fräul. Rosen.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Wittve	Fräul. Behrens.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Olbrich.
Iduna, }	Fräul. Koffka.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Marlow.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Biedermann.
Schummrich	Herr Ulrichs.
Weithold, Haushofmeister, } in Barnau's Hause	Herr Seydelmann.
Thusnelde, Haushälterin }	Fräul. Nerjon.
Philippine, Kammermädchen	Fräul. Marschner.
Diener.	

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

In Civil.

Schwank in 1 Act von Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Oberst von Garten	Herr Seyberlich.
Henny, seine Tochter	Fräul. Rosen.
von Ruthenstein, Major a. D.	Herr Nowak.
Premierlieutenant Edgar von Waldow	Herr Marlow.
Fritz, Bursche bei Garten	Herr Heinrich.

Zwischenactsmusik:

1. „Frisch zum Kampf“, Marsch von Klapproth. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. „Burschenwanderung“, Galopp von Strauß. 4. Overture zu „Die weiße Dame“ von Boildieu.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☜

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 27. September 1896: **Zum ersten Male: Fräulein Doctor.** Komödie in 4 Acten von D. Waltherr und L. Stein.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 27. September 1896.

6. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Fräulein Doctor.

Komödie in vier Aufzügen von D. Walthers und Leo Stein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Winkler senr., Bankier	Herr Rowaf.
Fred, sein Sohn	Herr Biedermann.
Wilhelm Dittrich, Seifenfabrikant	Herr Blumenreich.
Amalie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Clara, Henneberg's Frau, } seine Töchter	Fräul. Kerfa.
Johanna, }	Fräul. Köttschau.
Frieda, }	Fräul. Rosen.
August Henneberg, Möbelfabrikant	Herr Marlow.
Dr. Richard Normann, Rechtsanwalt	Herr Heideberg.
Minna, Dienstmädchen bei Dittrich	Fräul. Marschner.
Gustav Rauke, Lehrlinge bei Henneberg	Herr Heinrich.
Ein Schutzmann	Herr Schröder.
Ein Polizeibeamter	Herr Schuhmann.
Polizeibeamte.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller. 2. Espana-Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Zampa“ von Herold. 4. Fête Bohème von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumslöge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumslöge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 29. September 1896: Fräulein Doctor. Komödie in 4 Aufzügen von D. Walthers und L. Stein.

Zum Theater gefunden: 1 Beutel mit Opernglas, 1 Damentuch, 1 Studentenabzeichen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 29. September 1896.

7. Vorstellung im Abonnement.

Fräulein Doctor.

Komödie in vier Aufzügen von D. Walthers und Leo Stein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Winkler senr., Bantier	Herr Nowak.
Fred, sein Sohn	Herr Biedermann.
Wilhelm Dittrich, Seifenfabrikant	Herr Blumenreich.
Amalie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Clara, Henneberg's Frau, } seine Töchter	Fräul. Kerfa.
Johanna, }	Fräul. Röttschau.
Frieda, }	Fräul. Rosen.
August Henneberg, Möbelfabrikant	Herr Ulrichs.
Dr. Richard Normann, Rechtsanwält	Herr Hebeberg.
Minna, Dienstmädchen bei Dittrich	Fräul. Marschner.
Gustav Raufe, Lehrling bei Henneberg	Herr Heinrich.
Ein Schutzmann	Herr Schröder.
Ein Polizeibeamter	Herr Schuhmann.
Polizeibeamte.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller. 2. Espana-Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Zampa“ von Herold. 4. Fête Bohème von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 1. October 1896: **Der letzte Brief.** Lustspiel in 3 Aufzügen von B. Sardou. Deutsch von H. Laube.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater. 8

Oldenburg.

Donnerstag, den 1. October 1896.

8. Vorstellung im Abonnement.

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Prosper von Bloë	Herr Ulrichs.
Titus von Vanhove	Herr Seyberlich.
Clarisse, dessen Frau	Fräul. Nerson.
Marthe von Crusolles	Fräul. Rosen.
Eufanna von Vric	Fräul. Walles.
Thirion, Naturforscher	Herr Seydelmann.
Colomba, dessen Frau	Fräul. Woytasch.
Paul von Temple	Herr Clodius.
Buffonier, Duanen-Director	Herr Marlow.
Frau Solange, Haushälterin	Fräul. Behrens.
Claudine, Stubenmädchen	Fräul. Marschner.
Baptiste, Diener	Herr Brandhorst.
Genci, Diener	Herr Ulrichs.
Ein Diener Prosper's	Herr Bernhard.
Jäger	Herr Schuhmann.

in Vanhove's Hause

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Zwischenactsmusik:

1. „Für Kaiser und Reich“, Marsch von Öbring.
2. „Zimmer oder Nimmer“, Walzer von Waldeufel.
3. Ballet aus „Rienzi“ von Wagner.

Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 2. October 1896: **Cornelius Vosk.** Lustspiel in 4 Acten von Fr. von Schönthan.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

9

Freitag, den 2. October 1896.

9. Vorstellung im Abonnement.

Cornelius Vosz.

Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg	Herr Hebeberg.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Herr Biedermann.
Baronin Henriette von Feldheim	Fräul. Walles.
Graf von Pernwald, herzoglicher Cabinets-Rath	Herr Nowak.
Paula, dessen Tochter	Fräul. Rosen.
Arnold Bäckers	Herr Ulrichs.
Cornelius Vosz, Maler	Herr Ulrich.
Engelbert, Secretair des Grafen von Pernwald	Herr Seydelmann.
Toni, Stubennädchen } im Hause der Baronin	Fräul. Kerfa.
Ein Diener	Herr Hagemann.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Farinellimarsch von Zumpfe. 2. Wiegenlied von Jungmann. 3. „Am Bedarfstrand“, Walzer von Millöder. 4. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Strauß.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hoftheatermaler Mohrmann hervorgegangen

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang 3 M. — s.	Mittelplatz II. Rang 1 M. 75 s.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz) 3 " — "	Logensitz II. Rang 1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz) 2 " 75 "	Parterresitz 1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 2 " 75 "	Amphitheater III. Rang — " 70 "
" (Hintersitz) 2 " 60 "	Gallerie — " 50 "
Parquetsitz 2 " 60 "	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 4. October 1896: Die Räuber. Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

10

Sonntag, den 4. October 1896.

10. Vorstellung im Abonnement.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Seydelmann.
Karl, } seine Söhne	Herr Hebeberg.
Franz, }	Herr Nowak.
Amalia von Edelreich, Nichte des Grafen	Fräul. Walles.
Spiegelberg,	Herr Blumenreich.
Schweizer,	Herr Bender.
Grimm,	Herr Clodius.
Raßmann, } Libertiner, nachher Banditten	Herr Heinrich.
Schusterle,	Herr Olbrich.
Koller,	Herr Marlow.
Kosinsky,	Herr Ulrichs.
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Herr Biedermann.
Daniel, ein alter Diener im Moor'schen Hause	Herr Colmar.
Ein Pater	Herr Seyberlich.
Räuberbande.	

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit der Geschichte um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts.
Die Zeit des Schauspiels ungefähr 2 Jahre.

Zwischenactsmusik:

1. Allegro von Lindpaintner.
2. Zwischenact von Manns.
3. Angelus von Massenet.
4. Finale aus Lohengrin von Wagner.
5. Marsch aus Athalia von Mendelssohn.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 6. October 1896: **Vasantasena.** Indisches Drama in 5 Aufzügen von Emil Pohl mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Sudrata.

Großherzogl. Theater. 11

Oldenburg.

Dienstag, den 6. October 1896.

11. Vorstellung im Abonnement.

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Acten nach einer Dichtung des Königs Sudrata frei bearbeitet von Emil Pohl.
Musik von E. Mühlendorfer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Hebeberg.
Mohajena, dessen Sohnchen	Grete Steger.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Ulrichs.
Samsthanala, Schwager des regierenden Königs Palata	Herr Nowal.
Arjata, ein junger Hirt	Herr Biebermann.
Vasantasena, Bajadere	Fräul. Nerfon.
Mandanita, deren Sclavin	Fräul. Rosen.
Ein Baber, später Buddhistischer Bettelmönch	Herr Seydelmann.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanalas	Herr Marlow.
Der Oberrichter	Herr Bender.
Erster Richter	Herr Schuhmann.
Zweiter Richter	Herr Nigrini.
Erster Gildeherr	Herr Henze.
Zweiter Gildeherr	Herr Hagemann.
Virata, Anführer der Häfcher	Herr Heinrich.
Kandanala, Spielhalter	Herr Seyberlich.
Matura, ein Spieler	Herr Olbrich.
Ein Spieler	Herr Brandhorst.
Ein Henker	Herr Schröder.
Stabarata, Diener Samsthanalas	Herr Sternberg.
Kumbilala, Diener der Vasantasena	Herr Clodius.
Ein königlicher Ausrufer	Herr Schuhmann.
Mandanita, Karudattas Dienerin	Fräul. Behrens.
Erste Frau aus dem Volke	Fräul. Kerfa.
Zweite Frau aus dem Volke	Fräul. Götter.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häfcher, Sclaven und Sclavinnen Vasantasenas.	

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Romanze von Niccius.
3. Allegro von Kalliwoda.
4. Nachtgesang von Manns.
5. Turniermarsch von Bach.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Goldewey angefertigt; neue Decorationen von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann; neue Requisiten von Herrn Hausverwalter Mohr.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetstz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 7. October 1896: 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Vasantasena. Indisches Drama in 5 Aufzügen von Emil Pohl mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Sudrata.

Donnerstag, den 8. October 1896: Zum ersten Male: Der Doruenweg. Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 7. October 1896.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vasantasena.

Judisches Drama in 5 Acten nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl.
Musik von G. Mühlendorfer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Hebeberg.
Nohasena, dessen Sohnchen	Grete Steger.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Ulrichs.
Samsthanala, Schwager des regierenden Königs Palata	Herr Nowak.
Ariata, ein junger Hirt	Herr Biedermann.
Vasantasena, Bajadere	Fräul. Kerfon.
Mandanita, deren Sclavin	Fräul. Rosen.
Ein Vater, später Buddhistischer Bettelmönch	Herr Seydelmann.
Ein Hölbling im Gefolge Samsthanalas	Herr Marlow.
Der Oberrichter	Herr Bender.
Erster Richter	Herr Schuhmann.
Zweiter Richter	Herr Nigrini.
Erster Gildeherr	Herr Henze.
Zweiter Gildeherr	Herr Hagemann.
Birata, Anführer der Häscher	Herr Heinrich.
Kandanata, ein Spielhalter	Herr Seyberlich.
Natura, ein Spieler	Herr Dbrich.
Ein Hentler	Herr Brandhorst.
Stavarata, Diener Samsthanalas	Herr Schröder.
Kumbilata, Diener der Vasantasena	Herr Sternberg.
Ein königlicher Ausrufer	Herr Clodius.
Nandanita, Karudatta's Dienerin	Herr Schuhmann.
Erste Frau aus dem Volke	Fräul. Behrens.
Zweite Frau aus dem Volke	Fräul. Kerfa.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häscher, Sclaven und Sclavinnen Vasantasenas.	Fräul. Götter.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Romanze von Niccius.
3. Allegro von Kallivoda.
4. Nachtgesang von Manns.
5. Turniermarsch von Bach.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt; neue Decorationen von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann; neue Requisiten von Herrn Hausverwalter Mohr.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfah II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetplatz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Die Abonnementsbillets und Fahrkarten sind am Mittwoch, den 7. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2 bis 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, gegen Erlegung des Betrages derselben, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, in Empfang zu nehmen.

Mittwoch, den 21. October 1896: 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Fräulein Doctor. Lustspiel in 4 Aufzügen von Oscar Walthers und Leo Stein.

Donnerstag, den 8. October 1896: Zum ersten Male: Der Dornenweg. Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

Großherzogl. Theater. 13

Oldenburg.

Donnerstag, den 8. October 1896.

12. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Zum ersten Male:** ➔

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Consul Heinrich Prätorius, Rheder	Herr Seyberlich.
Frau Johanna Wedekind, seine Schwester	Fräul. Woytasch.
Herbert, Rechtsanwalt, } deren Söhne	Herr Hebeberg.
Alfred, Regierungsassessor, }	Herr Marlow.
Egon, }	Herr Biedermann.
Ellen, Alfred's Frau	Fräul. Koffka.
Ernst Bülow	Herr Bender.
Dorothee, seine Tochter	Fräul. Nerfson.
Franz, } bei Frau Wedekind bedientet	Herr Hartwig.
Helene, }	Fräul. Götter.
Ein Angestellter Herbert's	Herr Bernhard.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Eine große Handelsstadt.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Jensen. 2. Schmiedelieder aus „Siegfried“ von Wagner. 3. Hochzeitslied (nach Goethe) von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 11. October 1896: **Mein Leopold.** Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von A. L'Arronge. Musik von R. Bial.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 11. October 1896.

13. Vorstellung im Abonnement.

Mein Leopold.

Volkstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf Arronge. Musik von R. Vial.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Zernikow, Stadtrichter	Herr Seyberlich.
Natalie, seine Frau	Frau Ulbrich.
Marie,	Fräul. Koffka.
Emma, deren Töchter	Fräul. Röttschau.
Anna,	Fräul. Götter.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Blumenreich.
Clara,	Fräul. Nerjon.
Leopold, Referendarius, } seine Kinder	Herr Marlow.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. Kerfa.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Hebeberg.
Hempel,	Herr Heinrich.
Stresow, } Gesellen	Herr Hartwig.
Lipstky,	Herr Hagemann.
Wilhelm, Lehrlinge	Fräul. Holten.
Gottlieb,	Grete Steger.
Karl, } Knaben	Albert Drein.
Mehlmeyer, Musiklehrer	Herr Ulbrich.
Krämel, Unteroffizier	Herr Schuhmann.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Bender.
Mielisch	Herr Seydelmann.
Herr Schmied	Herr Brandhorst.
Erster } Kellner	Herr Kleemann.
Zweiter	Herr Sternberg.
Erster } Lieferant	Herr Schröder.
Zweiter	Herr Bernhard.
Eine Wäscherin	Fräul. Grube.

Lieferanten. Hausbewohner. Schuhmachergesellen. Gäste. Kellner.
 Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenactsmusik:

1. Königsmarsch von Zamara.
2. „Bitte schön“, Polka von Strauß.
3. „Frühling und Liebe“, Walzer von Waldteufel.
4. Irriichter, Galopp von Carl.
5. Overture zu „Der Wildschütz“ von Lortzing.
6. Parade militaire von Massenet.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 13. October 1896: **Der Dornenweg.** Schauspiel in 3 Acten von F. Philippi.

Gefunden im Theater: 1 Taschentuch, 1 Paar Handschuhe, 1 Opernglas.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

15

Dienstag, den 13. October 1896.

14. Vorstellung im Abonnement.

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Consul Heinrich Prätorius, Rheder	Herr Seyberlich.
Frau Johanna Webekind, seine Schwester	Fräul. Woytasch.
Herbert, Rechtsanwalt, }	Herr Hebeberg.
Alfred, Regierungsassessor, } deren Söhne	Herr Marlow.
Egon, }	Herr Biedermann.
Ellen, Alfred's Frau	Fräul. Koffka.
Ernst Billau	Herr Bender.
Dorothee, seine Tochter	Fräul. Kerfon.
Franz, } bei Frau Webekind bedienstet	Herr Hartwig.
Helene, }	Fräul. Götter.
Ein Angestellter Herbert's	Herr Bernhard.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Eine große Handelsstadt.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Jensen. 2. Schmiedelieder aus „Siegfried“ von Wagner. 3. Hochzeitslied (nach Goethe) von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 15. October 1896: Zum ersten Male: **Das Buch Hiob.** Schauspiel in 1 Act von L. Adler.
 Hierauf: **Recept gegen Schwiegermütter.** Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan
 Diana. Zum Schluß: **Der Schauspielsdirector.** Komische Oper in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Im Theater gefunden: Ein Trauring.

Donnerstag, den 15. October 1896.

15. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Leopold Adler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Salomo	Herr Seyberlich.
Nathan, der Prophet	Herr Bender.
Der Hohepriester	Herr Nowak.
Donoda, } Leviten	Herr Biedermann.
Ariam, }	Herr Hebeberg.
Elisabeth, eine Wittwe	Fräul. Woytasch.
Johanna, ihrer Tochter	Fräul. Nerfon.
Ein Priester	Herr Bernhard.
Erster	Herr Sternberg.
Zweiter } Bürger von Jerusalem	Herr Gagemann.
Dritter }	Herr Ulrich.
Vierter }	Herr Schröder.
Fünfter }	Herr Lobius.
Hofwürendträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegersleute. Volk.	

Ort der Handlung: Jerusalem. Zeit: Im Jahre 1000 v. Chr.

Recept gegen Schwiegermütter.

Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Federico, ein spanischer Edelmann	Herr Biedermann.
Mariana, seine Frau	Fräul. Rosen.
Dolores, deren Mutter	Fräul. Walles.
Donna Leoncia, Marianas Großmutter	Fräul. Behrens.
Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncias	Herr Seydelmann.
Maphael, Freund Federicos	Herr Ulrichs.
Juan, Bedienter bei Federico	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in Toledo, im Jahre 1862.

Der Schauspieldirector.

Singpiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Zmanuel Schikaneder, Schauspieldirector	Herr Seydelmann.
Philipp, dessen Neffe	Herr Heinrich.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Marlow.
Antonie Lange, Sängerin und Schwägerin Mozarts	Fräul. Röttichau.
Mademoiselle Uhlisch, Sängerin aus Passau	Fräul. Nerfa.
Ein Theaterdiener	Herr Sternberg.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reih und Glied“, Marsch von Millöder.
2. Brautwalzer von Waldbenfel.
3. Ouverture zu „Don Juan“ von Mozart.

Nach dem 1. und 2. Stücke finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 16. October 1896: Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Aufzügen von Noderich Benedix. Der Schauspieldirector. Singpiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Großherzogl. Theater. 17



Oldenburg.

Freitag, den 16. October 1896.

16. Vorstellung im Abonnement.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Hedeberg.
Ulrike, } seine Schwestern	Fräul. Woytasch.
Irmgard, }	Frau Ulbrich.
Ottilie, seine Nichte	Fräul. Rosen.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittve	Fräul. Behrens.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Ulbrich.
Eduna, }	Fräul. Koffka.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Marlow.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Biedermann.
Schummrich	Herr Ulrichs.
Weithold, Haushofmeister, } in Barnau's Hause	Herr Seydelmann.
Ehusnelde, Haushälterin }	Fräul. Kerf.
Philippine, Kammermädchen	Fräul. Marschner.
Diener.	

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Der Schauspieldirector.

Singpiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Imanuel Schilaneber, Schauspieldirector	Herr Seydelmann.
Philipp, dessen Neffe	Herr Heinrich.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Marlow.
Antonie Lange, Sängerin und Schwägerin Mozarts	Fräul. Köttschau.
Mademoiselle Uhlisch, Sängerin aus Passau	Fräul. Kerfa.
Ein Theaterdiener	Herr Sternberg.

Zwischenactsmusik:

1. „Frish zum Kampf“, Marsch von Klapproth.
2. Kaiserhof-Polka von Liebig.
3. „Burschenwanderung“, Galopp von Strauß.
4. Ouverture zu Don Juan von Mozart.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 18. October 1896: **Edmont.** Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von L. von Beethoven.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 18

Oldenburg.

Sonntag, den 18. October 1896.

17. Vorstellung im Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls V., Regentin der Niederlande	Fräul. Woytasch.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Hebeberg.
Wilhelm von Oranien	Herr Seyberlich.
Herzog von Alba	Herr Bender.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Marlow.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Herr Blumenreich.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Clodius.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Brandhorst.
Gomez, }	Herr Schuhmann.
Clärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Kerfon.
Ihre Mutter	Fräul. Behrens.
Brackenburg, ein Bürgerohn	Herr Biedermann.
Soest, Krämer, }	Herr Heinrich.
Zetter, Schneider, }	Herr Seydelmann.
Zimmermann, }	Herr Colmar.
Seifensieder, }	Herr Hartwig.
Erster } Bürger von Brüssel	Herr Olbrich.
Zweiter }	Herr Hagemann.
Dritter }	Herr Nigrini.
Vierter }	Herr Sternberg.
Fünfter }	Herr Bernhard.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Ulrichs.
Muysum, Invalide und taub	Herr Schröder.
Vansen, ein Schreiber	Herr Nowak.
Voll. Gefolge. Wachen u.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Zwischenacts-Musik: Ouverture, Zwischenmusik und Melodram von L. v. Beethoven.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 20. October 1896: **Das Buch Hiob.** Schauspiel in 1 Act von L. Adler. **Recept gegen Schwiegermütter.** Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana. **Der Schauspieldirector.** Singspiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.



Dienstag, den 20. October 1896.

18. Vorstellung im Abonnement.

Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Leopold Adler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Salomo	Herr Seyberlich.
Nathan, der Prophet	Herr Bender.
Der Hohepriester	Herr Nowak.
Jonada, } Leviten	Herr Biedermann.
Aciam, }	Herr Fedeberg.
Elisabeth, eine Wittve	Fräul. Boytatsch.
Zohanna, ihre Tochter	Fräul. Nerjon.
Ein Priester	Herr Bernhard.
Erster }	Herr Sternberg.
Zweiter }	Herr Hagemann.
Dritter } Bürger von Jerusalem	Herr Ulrich.
Vierter }	Herr Schröder.
Fünfter }	Herr Clobius.
Hofwärdenträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegsleute. Volk.	

Ort der Handlung: Jerusalem. Zeit: Im Jahre 1000 v. Chr.

Recept gegen Schwiegermütter.

Luftspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Federico, ein spanischer Edelmann	Herr Biedermann.
Mariana, seine Frau	Fräul. Rosen.
Dolores, deren Mutter	Fräul. Walles.
Donna Leoncia, Marianas Großmutter	Fräul. Behrens.
Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncias	Herr Seydelmann.
Raphael, Freund Federicos	Herr Ulrichs.
Juan, Bedienter bei Federico	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in Toledo, im Jahre 1862.

In Civil.

Schwank in 1 Act von Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Oberst von Garten	Herr Seyberlich.
Genny, seine Tochter	Fräul. Rosen.
von Ruthenstein, Major a. D.	Herr Nowak.
Premierlieutenant Edgar von Walbow	Herr Ulrichs.
Fritz, Wirt bei Garten	Herr Heinrich.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reih und Glied“, Marsch von Willöder.
2. Brautwalzer von Waldteufel.
3. Ouverture zu „Don Juan“ von Mozart.

Nach dem 1. und 2. Stücke finden längere Pausen statt.

Krank: Herr Marlow.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 21. October 1896: 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fräulein Doctor. Luftspiel in 4 Aufzügen von Oscar Walthar und Leo Stein.

Donnerstag, den 22. October 1896: Rosenkranz und Guldenstern. Luftspiel in 4 Aufzügen von W. Klapp.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

20

Mittwoch, den 21. October 1896.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Fräulein Doctor.

Komödie in vier Aufzügen von D. Walthers und Leo Stein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Winkler senr., Bankier	Herr Rowal.
Fred, sein Sohn	Herr Biedermann.
Wilhelm Dittrich, Seifenfabrikant	Herr Blumenreich.
Amalie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Clara, Henneberg's Frau, } seine Töchter	Fräul. Kerfa.
Johanna, }	Fräul. Köttschau.
Frieda, }	Fräul. Rosen.
August Henneberg, Möbelfabrikant	Herr Ulrichs.
Dr. Richard Normann, Rechtsanwalt	Herr Heideberg.
Minna, Dienstmädchen bei Dittrich	Fräul. Marschner.
Gustav Rauke, Lehrlinge bei Henneberg	Herr Heinrich.
Ein Schutzmann	Herr Schröder.
Ein Polizeibeamter	Herr Schuhmann.
Polizeibeamte.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller. 2. Espana-Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Zampa“ von Herold. 4. Fête Bohème von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Marlow.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 S.
Proszeniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Mittags.

Donnerstag, den 22. October 1896: **Rosenkranz und Gildensteru.** Lustspiel in 4 Aufzügen von W. Mapp.
Mittwoch, den 4. November 1896: **3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.**
Camont. Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von L. von Beethoven.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



21

Oldenburg.

Donnerstag, den 22. October 1896.

19. Vorstellung im Abonnement.

Rosenfranz und Gildenstern.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Michael Klapp.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürst Albert von Liebenstein	Herr Bender.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Biedermann.
Baron Rosenfranz	Herr Hebeberg.
Gräfin Rienborn	Fräul. Woytasch.
Clarisse, deren Tochter	Fräul. Nerjon.
Obersanitätsrath von Düring	Herr Seyberlich.
Bilma, seine Enkelin	Fräul. Rosen.
Baron Schallenberg	Herr Nowal.
Justus Schmählich, Rittergutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Anton Sanftleben	Herr Blumenreich.
Ernst, sein Sohn	Herr Clodius.
Ein Engländer	Herr Heinrich.
Schleich, Secretair des Fürsten	Herr Schuhmann.
Charles, Oberkellner	Herr Ulrichs.
Gertrude, Stubenmädchen	Fräul. Marschner.
Diener des Fürsten	Herr Kleemann.
Hotelgäste. Kellner.	

Der 1. Aufzug spielt auf dem Landgute des Fürsten Liebenstein, 2. 3. 4. Aufzug am Bierwaldstätter See.

Zwischenactsmusik:

1. „75er“ Marsch von Ehrlich.
2. Ouverture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.
3. Lancier à la cour von Manns.
4. „Postscriptum“, Mazurka von Willöder.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Marlow.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hospicellkonzerte werden am Freitag, den 23. d. M., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, sowie am Sonnabend, den 24. d. M., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze, soweit thunlich, das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden. Der Abonnementspreis beträgt 16 M. für den Sitz und sind die Billets beim Abschluß des Abonnements in Empfang zu nehmen. Sonntag, den 25. October 1896: **Robert und Bertram.** Große Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von G. Raeder.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater 22

Oldenburg.

Sonntag, den 25. October 1896.

20. Vorstellung im Abonnement.

Robert und Bertram,

oder

Die lustigen Vagabonden.

Poße mit Gefängen und Länzen in 4 Abtheilungen von Gustav Haeder.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

1. Abtheilung.

Die Befreiung.

Robert.	} Arrestanten	Herr Heinrich.
Bertram.		Herr Blumenreich.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide.		Herr Seyberlich.
Nichel, sein Nefse, Bauernbursche.		Herr Olbrich.
Schildwache.		Herr Nigrini.
Ein Corporal.		Herr Schuhmann.

2. Abtheilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Weslmeyer, Pächter	Herr Stein.
Lips, Bierh.	Herr Schröder.
Niöel, Schenkknädelchen	Fräul. Köttichau.
Nichel	Herr Olbrich.
Erster } Landgenos'sarm	Herr Schuhmann.
Zweiter }	Herr Brandhorst.
Brautvater	Herr Bernhard.
Brautigam	Herr Hagemann.
Braut	Fräul. Marschner.
Ein Hausknecht	Herr Sternberg.
Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Müllanten.	

3. Abtheilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Weslmeyer, ein reicher Banquier.	Herr Seydelmann.
Nidora, seine Tochter.	Fräul. Götter.
Samuel Bandheim, sein erster Commis.	Herr Hagemann.
Commerzienrätin Forscheimer, seine Cousine	Fräul. Behrens.
Doctor Corduan, Hausfreund.	Herr Colmar.
Jack, Bedienter.	Herr Globius.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abtheilung.

Das Volksfest.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Brandhorst.
Niöel, ihre Pfliegerthocher	Fräul. Köttichau.
Nichel	Herr Olbrich.
Strambach	Herr Seyberlich.
Jack	Herr Globius.
1. Anrufer	Herr Kleemann.
2. Anrufer	Herr Nigrini.
Guckkastenfrau	Frau Seyberlich.
Bänkefänger und Frau. Wolf. Leierkasten-Männer. Soldaten etc.	

Zwischenactsmusik:

1. Königsmarsch von Zamara.
2. „Am Redarstrand“, Walzer von Millöder.
3. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Millöder.
4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach der ersten und dritten Abtheilung finden grössere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hinterst.)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Die Abonnementsbillets der II. Serie (Nr. 21 bis 40) sind am Montag, den 26. d. M., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 27. October 1896: Glück bei Frau. Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.



Dienstag, den 27. October 1896.

21. Vorstellung im Abonnement.

Glück bei Frauen.

Lustspiel in 4 Acten von Gustav von Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Schöller	Herr Seyberlich.
Livia, } seine Töchter	Fräul. Nerson.
Marie, }	Fräul. Rosen.
Georg Falk, Livia's Mann	Herr Marlow.
Frau von Güssen	Fräul. Behrens.
Max, deren Enkel, Assessor	Herr Biedermann.
Valerie Sterned	Fräul. Walles.
Alfred Bona	Herr Ulrichs.
von Senfenheim	Herr Seydelmann.
Holzmann, Getreidehändler	Herr Blumenreich.
Franz, Diener	Herr Hagemann.
Fanny, Dienstmädchen } bei Schöller	Fräul. Marschner.
Matthes, Diener bei Frau von Güssen	Herr Brandhorst.
Auguste, Tochter des Gärtners in Güssen	Fräul. Götter.

Zeit: die Gegenwart.

Ort der Handlung: im ersten, dritten und vierten Act in Berlin, im zweiten Act in Güssen.

Zwischenactsmusik:

1. „Gruß aus Hannover“, Marsch von Pauling.
2. Overture zu „Fra Diavolo“, von Auber.
3. Eldorado-Walzer von von Royle.
4. Czardas von Delibes.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 29. October 1896: **Edmont.** Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von Beethoven.

Großherzogl. Theater.



24

Oldenburg.

Donnerstag, den 29. October 1896.

22. Vorstellung im Abonnement.

➔ Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Nerson statt der angekündigten Vorstellung *Camont*: ➔

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Boytsch.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Walles.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Hebeberg.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Seyberlich.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Nowak.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Schröder.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Bender.
Mortimer, sein Neffe	Herr Biedermann.
Drueon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Sternberg.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Marlow.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Schuhmann.
Ofelly, Mortimer's Freund	Herr Ulbrich.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Fräul. Behrens.
Magaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Götter.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Burgoyn	Herr Hagemann.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Marschner.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenactsmusik:

1. Motive aus „Jessonda“ von Spohr.
2. Nocturno von Manns.
3. Overture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl.
4. Trauermarsch von Mendelssohn.
5. Zwischenact aus „Manfred“ von Schumann.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 30. October 1896: Außer Abonnement, zu ermäßigten Preisen: Fräulein Doctor. Komödie in 4 Acten von D. Wallther und L. Stein.

*Von Vorverkaufung mit 1896 wegen
Literaturverleihung von Frau Biedermann willkürlich*

Großherzogl. Theater. 25



Oldenburg.

Sonntag, den 1. November 1896.

23. Vorstellung im Abonnement.

➔ Wegen Erkrankung der Fräul. Nerson und Köttfchan und der Herren Seyberlich und Biedermann kann die für heute angekündigte Vorstellung „Die Quikows“ nicht stattfinden, dafür:

Charley's Tante.

Schwank in 3 Acten von Brandon Thomas.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Herr Nowak.
Jack Chesney, sein Sohn,	Herr Ulrichs.
Charley Whyteham,	Herr Marlow.
Lord Francourt Babberley, Studenten in Oxford	Herr Blumenreich.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Herr Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Fräul. Kerfa.
Kitty Verdun, seine Mündel	Fräul. Rosen.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Fräul. Behrens.
Ella Delehan, eine Waise	Fräul. Holten.
Brasset, Factotum im College	Herr Brandhorst.
Mary, Stubenmädchen	Fräul. Born.

Vorher:

Recept gegen Schwiegermütter.

Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Federico, ein spanischer Edelmann	Herr Marlow.
Mariana, seine Frau	Fräul. Rosen.
Dolores, deren Mutter	Fräul. Walles.
Donna Leoncia, Marianas Großmutter	Fräul. Behrens.
Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncias	Herr Seydelmann.
Naphtael, Freund Federicos	Herr Ulrichs.
Juan, Bedienter bei Federico	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in Toledo, im Jahre 1862.

Zwischenactsmusik:

1. Belodamarfch von Wilhelm. 2. Fantasie aus „Der lustige Krieg“, von Strauß 3. Bouquett-Walzer v. Fischer. 4. Siebenmeilenstiefel-Galopp von Jahrbach.

Nach dem ersten Stück und nach dem 2. Acte des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfah II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettst	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 3. November 1896: Charley's Tante. Schwank in 3 Acten von Brandon Thomas. Vorher: Recept gegen Schwiegermütter. Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.





Dienstag, den 3. November 1896.

24. Vorstellung im Abonnement.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Acten von Brandon Thomas.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Herr Nowak.
Nack Chesney, sein Sohn,	Herr Ulrichs.
Charley Wyleham,	Herr Marlow.
Lord Francourt Babberley,	Herr Blumenreich.
Stephan Spettigue, Advokat in Oxford	Herr Seydelmann.
Anny, seine Nichte	Fräul. Kerfa.
Kitty Verdun, seine Mündel	Fräul. Rosen.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Fräul. Behrens.
Ella Telehan, eine Waife	Fräul. Holten.
Brasset, Factotum im College	Herr Brandhorst.
Mary, Stubenmädchen	Fräul. Born.

Vorher:

Recept gegen Schwiegermütter.

Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Federico, ein spanischer Edelmann	Herr Marlow.
Mariana, seine Frau	Fräul. Rosen.
Dolores, deren Mutter	Fräul. Walles.
Donna Leoncia, Marianas Großmutter	Fräul. Behrens.
Don Cleto de Sangredo, Hausarzt Leoncias	Herr Seydelmann.
Raphael, Freund Federicos	Herr Ulrichs.
Juan, Bedienter bei Federico	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in Toledo, im Jahre 1862.

Zwischenactsmusik:

1. Belodamarsch von Wilhelm. 2. Fantasie aus „Der lustige Krieg“, von Strauß 3. Bouquett-Walzer v. Fischer. 4. Siebenmeilenstiefel-Galopp von Fahrbach.

Nach dem ersten Stück und nach dem 2. Acte des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Herr Senberlich; Fräul. Kerfon; Fräul. Köttschau.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Galerie	— „ 50 „
Parquettitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 4. November 1896: **3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.** Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Ogmont.** Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von Beethoven.

Donnerstag, den 5. November 1896: **Robert und Vertram.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von G. Hader.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

27

Mittwoch, den 4. November 1896.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Egmont.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls V., Regentin der Niederlande	Fräul. Woytasch.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Hebeberg.
Wilhelm von Oranien	Herr Marlow.
Herzog von Alba	Herr Bender.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Clodius.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Herr Blumenreich.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Ulbrich.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Brandhorst.
Gomez, } unter Alba dienend	Herr Bernhard.
Clärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Nerson.
Ihre Mutter	Fräul. Behrens.
Brandenburg, ein Bürgerjohn	Herr Biedermann.
Soest, Krämer,	Herr Heinrich.
Zetter, Schneider,	Herr Seydelmann.
Zimmermann,	Herr Colmar.
Seifensieder,	Herr Brandhorst.
Erster } Bürger von Brüssel	Herr Hagemann.
Zweiter }	Herr Nigrini.
Dritter }	Herr Sternberg.
Vierter }	Herr Kleemann.
Buyet, Soldat unter Egmont	Herr Ulrichs.
Kuysum, Invalide und taub	Herr Schröder.
Vansen, ein Schreiber	Herr Nowal.
Volk. Gefolge. Wachen etc. Der Schauplatz ist in Brüssel.	

Zwischenacts-Musik: Ouverture, Zwischenmusik und Melodram von L. v. Beethoven.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Seyberlich; Fräul. Köttschau.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 8 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 5. November 1896: Robert und Bertram. Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von G. Häber.

Im Theater vertauscht: Ein Opernglas.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Donnerstag, den 5. November 1896.

25. Vorstellung im Abonnement.

Robert und Bertram,

oder

Die lustigen Vagabonden.

Poße mit Gefängen und Länzen in 4 Abtheilungen von Gustav Raeder.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

1. Abtheilung. Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Herr Heinrich.
Bertram,		Herr Blumenreich.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide.		Herr Seydelmann.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		Herr Olbrich.
Schildwache		Herr Nigrini.
Ein Corporal		Herr Hagemann.

2. Abtheilung. Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Mehlmeyer, Bäcker	Herr Stein.
Lips, Wirth	Herr Schröder.
Nöfel, Schenkmädchen	Fräul. Köttichau.
Michel	Herr Olbrich.
Erster } Landgensd'arm	Herr Hagemann.
Zweiter }	Herr Brandhorst.
Brautvater	Herr Bernhard.
Brautigam	Herr Hartwig.
Braut	Fräul. Marschner.
Ein Hausknecht	Herr Sternberg.
Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.	

3. Abtheilung. Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Ipelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Nowak.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Götter.
Samuel Vandheim, sein erster Commis	Herr Marlow.
Commerzienrätin Forchheimer, seine Cousine	Fräul. Vehrens.
Doctor Corduan, Hausfreund	Herr Colmar.
Jad, Bedienter	Herr Clodius.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abtheilung. Das Volksfest.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Frau Müller, eine alte Wittve	Frau Brandhorst.
Nöfel, ihre Pflgetocher	Fräul. Köttichau.
Michel	Herr Olbrich.
Strambach	Herr Seydelmann.
Jad	Herr Clodius.
1. Ausrufer	Herr Kleemann.
2. Ausrufer	Herr Nigrini.
Guckkastenfrau	Frau Seyberlich.
Bänkefänger und Frau. Volk. Leierkasten-Männer. Soldaten etc.	

Zwischenactsmusik:

1. Königsmarsch von Zamara. 2. „Am Redarstrand“, Walzer von Willöder. 3. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Willöder. 4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach der ersten und dritten Abtheilung finden grössere Pausen statt.

Krank: Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetst.	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 6. November 1896: Die Schauspieler des Kaisers. Drama in 3 Acten von K. Wartenburg. Vorher: Unter vier Augen. Lustspiel in 1 Act von L. Fulda.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

29

Freitag, den 6. November 1896.

26. Vorstellung im Abonnement.

Die Schauspieler des Kaisers.

Drama in 3 Aufzügen von Karl Wartenburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Armand von Caulaincourt, Marschall von Frankreich, Herzog von Vicenza, Intendant der kaiserlichen Theater und Großstallmeister	Herr Bender.
Gaspard Didier, Regisseur am kaiserlichen Théâtre français	Herr Seydelmann.
Maurice Bernard,	Herr Biedermann.
Anatole Malpré, } Schauspieler des Théâtre français	Herr Marlow.
François Bourdin, }	Herr Clodius.
Urbain Sansnom,	Herr Nowak.
Manon Vallier, Schauspielerin	Fräul. Walles.
Thibaud, Sekretär des Marschalls	Herr Heinrich.
Claude, Thürhüter im Théâtre français	Herr Hagemann.
Ein Adjutant des Gouverneurs von Paris	Herr Brandhorst.
Ein Adjutant des Marschalls	Herr Colmar.
Ein Diener des Marschalls	Herr Sternberg.
Ein Diener des Kaisers	Herr Schröder.

Vorher:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Herr Hebeberg.
Hermine, seine Gattin	Fräul. Rexson.
Baron Hubert von Berkow	Herr Marlow.
Baumann, Diener	Herr Seydelmann.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. Grube.

Zwischenactsmusik:

1. Ouverture comique von Keler Bela. 2. Marsch aus Catharina Cornaro von Lachner. 3. Zwischenact aus Lohengrin von Wagner. 4. Festvorspiel von Manns.

Nach dem ersten Stück und nach dem 2. Acte des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 8. November 1896: Die Quixows. Schauspiel in 4 Acten von C. von Wilbenbruch.

Sonntag, den 8. November 1896.

27. Vorstellung im Abonnement.

Die Quikow's.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Herr Sebeberg.
Kasimir, } Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Heinrich.
Otto, }	Herr Ulrich.
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Fräul. Walles.
Dietrich von Quikow,	Herr Bender.
Konrad von Quikow, sein Bruder,	Herr Wiedermann.
Pippold von Bredow, } Märkische Edelleute	Herr Hagemann.
Gans zu Putz,	Herr Ulrich.
Wigart von Kochow,	Herr Globius.
Peter Gschewitz, Notar der Märkischen Stände.	Herr Heinrich.
Wend von Zieburg, Lauffter Edelmann	Herr Marlow.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Hartwig.
Johann von Briesen, } Pommersche Edelleute	Herr Hartwig.
Detlev von Schwerin,	Herr Kleemann.
Probst Ortwin von Berlin	Herr Seydelmann.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Herr Blumenreich.
Grethe, seine Tochter	Fräul. Kerja.
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Herr Schröder.
Käthe, seine Tochter	Fräul. Köttschau.
Henning Strohband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin	Herr Brandhorst.
Miele, seine Tochter	Fräul. Rosen.
Beit Sechelweg, } Rathmannen von Berlin	Herr Stein.
Albert Rathenow,	Herr Sternberg.
Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg	Herr Nowak.
Gertrud, seine Frau	Frau Ulrich.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Kaspar Nieneke, } Rathmannen von Oberberg	Herr Marlow.
Heinze Lang,	Herr Nigrini.
Martin von Linum, Rathstellersmeister zu Berlin	Herr Heinrich.
Käthe Fink, Schmiedegelte	Herr Ulrichs.
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's	Herr Seydelmann.
Hans Sturz, Wachtmeister	Herr Bernhard.
Fritz Veltow, } von Berlin	Herr Hartwig.
Peter Stummel, } Stadtsoldaten	Herr Colmar.
Krodenow, ein Knecht	Herr Globius.
Rathmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin. Quikow'sche Knechte. Müfflanten.	

Ort der Handlung: Act I: Berlin. Act II: Straußberg und Berlin. Act III: Burg Friesack bei Brandenburg. Act IV: Berlin und Burg Friesack.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Gentschel.
2. Overture zu „Hans Heiling“ von Marschner.
3. Schmiedelieder aus „Siegfried“ von Wagner.
4. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 1. und 3. Acte finden grössere Pausen statt.

Krank: Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 10. November 1886: 28. Vorstellung im Abonnement. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

Mittwoch, den 11. November 1896: **1. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.** Abonnements werden noch bis einschließlich Dienstag, den 10. d. M., im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, verabfolgt.

Dienstag, den 10. November 1896.

28. Vorstellung im Abonnement.

➔ Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Vender kann die für heute angekündigte Vorstellung „Don Carlos“ nicht stattfinden, dafür:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Herr Hebeberg.
Hermine, seine Gattin	Fräul. Nerjon.
Baron Hubert von Berkow	Herr Marlow.
Baumann, Diener	Herr Seydelmann.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. Grube.

Hierauf:

Badekuren.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. zu Puttk.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau von Wangen	Fräul. Woytsch.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Clodius.
Louise, eine junge Wittve, ihre Nichte	Fräul. Nerjon.
Valentin, Bedienter	Herr Seydelmann.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Zum Schluss:

Der Schauspieldirector.

Singpiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Immanuel Schitaneder, Schauspieldirector	Herr Seydelmann.
Philipp, dessen Neffe	Herr Heinrich.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Marlow.
Antonie Lange, Sängerin und Schwägerin Mozarts	Fräul. Kötzschau.
Mademoiselle Uhlisch, Sängerin aus Passau	Fräul. Nerja.
Ein Theaterdiener	Herr Sternberg.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reiz und Glied“, Marsch von Müllbeter. 2. Brautwalzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Don Juan“ von Mozart.

Nach dem 1. und 2. Stücke finden grössere Pausen statt.

Krank: Herr Seyberlich und Herr Vender.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonst. I. Rang	3 M. — S.	Mittelpst. II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumst. I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Logenst. II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumst. I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Parterrest.	1 „ 30 „
Logenst. I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Ampstheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hinterst.)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 11. November 1896: 1. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofcapelle.

Abonnements werden noch bis einschließlich Dienstag, den 10. d. M., im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, verabsolgt.

Donnerstag, den 12. November 1896: Die Schauspieler des Kaisers. Drama in 3 Acten von K. Wartenburg. Zum Schluß: Der Schauspieldirector. Singpiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

32

Donnerstag, den 12. November 1896.

29. Vorstellung im Abonnement.

Die Schauspieler des Kaisers.

Drama in 3 Aufzügen von Karl Wartenburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Armand von Caulaincourt, Marschall von Frankreich, Herzog von Vicenza, Intendant der kaiserlichen Theater und Großstallmeister	Herr Hebeberg.
Gaspard Didier, Regisseur am kaiserlichen Théâtre français	Herr Seydelmann.
Maurice Bernard,	Herr Viedermann.
Anatole Malpré,	Herr Marlow.
François Bourdin,	Herr Clodius.
Urbain Sansnom,	Herr Nowak.
Manon Vallier, Schauspielerin	Fräul. Walles.
Ehibaud, Sekretär des Marschalls	Herr Heinrich.
Claude, Thürhüter im Théâtre français	Herr Hagemann.
Ein Adjutant des Gouverneurs von Paris	Herr Brandhorst.
Ein Adjutant des Marschalls	Herr Colmar.
Ein Diener des Marschalls	Herr Sternberg.
Ein Diener des Kaisers	Herr Schröder.

Zum Schluß:

Der Schauspieldirector.

Singspiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Jmanuel Schilaneber, Schauspieldirector	Herr Seydelmann.
Philipp, dessen Neffe	Herr Heinrich.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Marlow.
Antonie Lange, Sängerin und Schwägerin Mozarts	Fräul. Köttschau.
Mademoiselle Uhtich, Sängerin aus Passau	Fräul. Kerfa.
Ein Theaterdiener	Herr Sternberg.

Zwischenactsmusik:

1. Overture comique von Keler Bela.
2. Marsch aus Catharina Cornaro von Lachner.
3. Zwischenact aus Lohengrin von Wagner.
4. Overture zu „Don Juan“ von Mozart.

Nach dem ersten Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Seyberlich und Herr Bender.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 13. November 1896: Rosenkranz und Gildensterne. Lustspiel in 4 Acten von M. Klapp. Vorher: Badefuren. Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttly.

Großherzogl. Theater.



33

Oldenburg.

Freitag, den 13. November 1896.

30. Vorstellung im Abonnement.

Rosenfranz und Gildensteru.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Michael Klapp.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürst Albert von Liebenstein	Herr Nowak.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Biebertmann.
Baron Rosenfranz	Herr Hebeberg.
Gräfin Kienborn	Fräul. Woytasch.
Clarisse, deren Tochter	Fräul. Kerson.
Obersanitätsrath von Düring	Herr Brandhorst.
Wilma, seine Enkelin	Fräul. Rosen.
Justus Schmählich, Rittergutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Anton Sanstleben	Herr Blumenreich.
Ernst, sein Sohn	Herr Clodius.
Ein Engländer	Herr Heinrich.
Schleich, Secretair des Fürsten	Herr Ulrichs.
Charles, Oberkellner	Herr Ulrich.
Gertrude, Stubenmädchen	Fräul. Marschner.
Diener des Fürsten	Herr Kleemann.
Hotelgäste, Kellner.	

Der 1. Aufzug spielt auf dem Landgute des Fürsten Liebenstein, 2. 3. 4. Aufzug am Bierwaldstätter See.

Vorher:

Badefuren.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. zu Puttk.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau von Wangen	Fräul. Woytasch.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Clodius.
Louise, eine junge Wittve, ihre Nichte	Fräul. Kerson.
Balentin, Bedienter	Herr Seydelmann.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Zwischenactsmusik:

1. „75er“ Marsch von Ehrich.
2. Ouverture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.
3. Lancier à la cour von Manns.
4. „Postscriptum“, Marzurka von Willöder.
5. Ballkönigin, Walzer von Ivanovici.

Nach dem 1. Stück und nach dem 2. Aufzuge des 2. Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Herr Seyberlich und Herr Bender.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 15. November 1896: Zum ersten Male: Die Geierwally. Schauspiel in 5 Acten von W. von Hillern.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Sonntag, den 15. November 1896.

31. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel

„Die Klöße von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Nikodemus Klotz	} seine Brüder	Bauern auf Rosen	Herr Blumenreich.
Benedict			Herr Marlow.
Leander			Herr Glodius.
Marianne Gestrein, ihre Schwester.			Fräul. Behrens.
Strominger, gen. der Höchsthofbauer,	} von der Sonnenplatte		Herr Bender.
Wallburga, seine Tochter,			Fräul. Walles.
Klettenmaier, sein Knecht,			Herr Seydelmann.
Vincenz Gellner,			Herr Nowak.
Joseph Hagenbach, gen. der Bären-Joseph			Herr Hebeberg.

Ort der Handlung: Hof der Klöße vom Rosen am Abhang des Murzoll im Dextthal

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger,	} von der Sonnenplatte	Fräul. Walles.	Die Oberdirne vom Höchsthof	Fräul. Grube.
Klettenmaier, Knecht,		Herr Seydelmann.	Andreas, Bauer von Sölden	Herr Sternberg.
Vincenz Gellner,		Herr Nowak.	Erste Bäuerin von Sölden	Fräul. Göbter.
Der Dorfälteste,		Herr Colmar.	Zweite Bäuerin von Sölden	Fräul. Koffka.
Joseph Hagenbach		Herr Hebeberg.	Dritte Bäuerin von Sölden	Fräul. Marschner.
Benedict Klotz		Herr Marlow.	Jünger Bauer von Sölden	Herr Ulrichs.
Marianne Gestrein		Fräul. Behrens.	Älter Bauer von Sölden	Herr Schröder.
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Herr Brandhorst.	Magd.	Fräul. Holten.
Der Lammwirth von Zwieselstein		Herr Nigrini.	Alle	Frau Seyberlich.
Die Lammwirthin, seine Frau		Frau Ulbrich.	Junge	Fräul. Born.
Altra, Schenkdirne		Fräul. Neuson.	Erster Bauer	Herr Bernhard.
Der Benter-Vote		Herr Heinrich.	Zweiter Bauer	Herr Hagemann.

Bauern, Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Act: auf dem Hochjoch des Murzoll. Zweiter Act: Sölden, später auf dem Höchsthof. Dritter Act: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Act: auf dem Höchsthof.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Zug der Frauen aus Lohengrin von Wagner. 3. „Grüße nach der Heimath“ von Brandhorst. 4. „Im Waldesflur“ von Jensen. 5. Ouverture zur Ernte-Cantate von Weber. 6. Zwischenact aus „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.

Nach dem Vorspiel und nach dem 3. Acte finden längere Pausen statt.

Krank: Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proscaeniumsloge I. Rang (Bordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proscaeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 17. November 1896: Die Geierwally. Schauspiel in 5 Acten von W. von Hillern.

Im Theater gefunden: 2 Operngläser, 1 Fächer.





Dienstag, den 17. November 1896.

32. Vorstellung im Abonnement.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel

„Die Klöße von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Nikodemus Klop	} seine Brüder	Bauern auf Rosen	.....	.....	Herr Blumenreich.
Benedict					Herr Marlow.
Leander	} ihre Schwester.	.....	.....	.....	Herr Globius.
Marianne Gestrein					Fräul. Behrens.
Strominger, gen. der Höchsthofbauer,	} von der Sonnenplatte	.....	.....	.....	Herr Bender.
Wallburga, seine Tochter,					Fräul. Walles.
Klettenmaier, sein Knecht,					Herr Seydelmann.
Vincenz Gellner,					Herr Romaf.
Joseph Hagenbach, gen. der Bären-Joseph					Herr Hebeberg.

Ort der Handlung: Hof der Klöße vom Rosen am Abhang des Muzoll im Deythal

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger,	} von der Sonnenplatte.	.....	.....	.....	.....	Fräul. Grube.
Klettenmaier, Knecht,						Herr Seydelmann.
Vincenz Gellner,	} von der Sonnenplatte.	.....	.....	.....	.....	Herr Sternberg.
Der Dorfälteste,						Herr Colmar.
Joseph Hagenbach	} von der Sonnenplatte.	.....	.....	.....	.....	Fräul. Götter.
Benedict Klop						Herr Hebeberg.
Marianne Gestrein	} von der Sonnenplatte.	.....	.....	.....	.....	Fräul. Koffa.
Der Pfarrer von Heiligkreuz						Herr Marlow.
Die Lammwirthin, seine Frau	} von der Sonnenplatte.	.....	.....	.....	.....	Fräul. Marschner.
Mra. Schenkbirne						Herr Ulrichs.
Der Venter-Bote	} von der Sonnenplatte.	.....	.....	.....	.....	Herr Schreiber.
Bauern, Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musfanten.						Fräul. Behrens.
Ort der Handlung: Erster und letzter Act: auf dem Hochhof des Muzoll. Zweiter Act: Sölden, später auf dem Höchsthof. Dritter Act: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Act: auf dem Höchsthof.	.....	.....	.....	.....	.....	Fräul. Hosten.
	.....	.....	.....	.....	.....	Frau Seyberlich.
	.....	.....	.....	.....	.....	Fräul. Vorn.
	.....	.....	.....	.....	.....	Herr Bernhard.
	.....	.....	.....	.....	.....	Herr Hagemann.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Zug der Frauen aus Lohengrin von Wagner. 3. „Grüße nach der Heimath“ von Brandhorst. Bisher: Herr Brandhorst. 4. „Im Waldesfür“ von Jensen. 5. Overture zur Erste-Cantate von Weber. 6. Zwischenact aus „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.

Nach dem Vorspiel und nach dem 3. Acte finden längere Pausen statt.

Krank: Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3	M. — 1/2	Mittelsplatz II. Rang	1	M. 75 1/2
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3	„ —	Logensitz II. Rang	1	„ 60
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2	„ 75	Porterrei	1	„ 30
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2	„ 75	Amphitheater III. Rang	—	„ 70
„ „ (Hintersitz)	2	„ 60	Gallerie	—	„ 50
Parquet	2	„ 60			

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 19. November 1896: Die Duitzows. Schauspiel in 4 Acten von E. von Wildenbruch.

Im Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Regenschirm, eine Brille mit Futteral.



Donnerstag, den 19. November 1896.

33. Vorstellung im Abonnement.

Die Quikow's.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Herr Hebeberg.
Rafimir, } Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Heinrich.
Otto, }	Herr Ulrich.
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Fräul. Walles.
Dietrich von Quikow, sein Bruder, } Märkische Edelleute	Herr Bender.
Konrad von Quikow, }	Herr Biedermann.
Lippold von Bredow, }	Herr Berges.
Hans zu Putzig, }	Herr Ulrich.
Richard von Hofow, }	Herr Globius.
Peter Grechewitz, Notar der Märkischen Stände	Herr Heinrich.
Wend von Zleburg, Lausitzer Edelmann	Herr Marlow.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Grünwald.
Johann von Briesen, } Pommersche Edelleute	Herr Hartwig.
Detlev von Schwerin, }	Herr Sternberg.
Probst Ortwin von Berlin	Herr Seydelmann.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Herr Blumenreich.
Grethe, seine Tochter	Fräul. Kerfa.
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Herr Schröder.
Kätze, seine Tochter	Fräul. Kötschau.
Henning Strohbund, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin	Herr Brandhorst.
Kieze, seine Tochter	Fräul. Rosen.
Beit Sechelweg, } Rathmannen von Berlin	Herr Stein.
Albert Rathenow, }	Herr Sternberg.
Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg	Herr Royal.
Gertrud, seine Frau	Frau Ulrich.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Kaspar Kienede, } Rathmannen von Oderberg	Herr Marlow.
Heinze Lang, }	Herr Nigrini.
Martin von Linum, Rathstellersmeister zu Berlin	Herr Heinrich.
Köhne Hinte, Schmiedegeselle	Herr Ulrichs.
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's	Herr Seydelmann.
Hans Sturz, Wachtmeister	Herr Bernhard.
Fritz Vellow, } Stadtsoldaten } von Berlin	Herr Kleemann.
Peter Stummel, }	Herr Colmar.
Krodenow, ein Knecht	Herr Globius.
Rathmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin. Quikow'sche Knechte. Musikanten.	

Ort der Handlung: Act I: Berlin. Act II: Straußberg und Berlin. Act III: Burg Friesack bei Brandenburg. Act IV: Berlin und Burg Friesack.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Gentschel.
2. Ouverture zu „Hans Heiling“ von Marschner.
3. Schmiedelieder aus „Siegfried“ von Wagner.
4. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 1. und 3. Acte finden grössere Pausen statt.

Frank: Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 # 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Ambitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 20. November 1896: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Fräulein Doctor. Komödie in 4 Aufzügen von D. Walthers und L. Stein.

Großherzogl. Theater.



37

Oldenburg.

Freitag, den 20. November 1896.

= Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. =

Fräulein Doctor.

Komödie in vier Aufzügen von D. Waltherr und Leo Stein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Winkler senr., Bankier	Herr Nowak.
Fred, sein Sohn	Herr Biedermann.
Wilhelm Dittrich, Seifenfabrikant	Herr Blumenreich.
Amalie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Clara, Henneberg's Frau, } seine Töchter	Fräul. Kerfa.
Johanna, }	Fräul. Köttichau.
Frieda, }	Fräul. Rosen.
August Henneberg, Möbelfabrikant	Herr Ulrichs.
Dr. Richard Normann, Rechtsanwalt	Herr Hebeberg.
Minna, Dienstmädchen bei Dittrich	Fräul. Marschner.
Gustav Raute, Lehrjunge bei Henneberg	Herr Heinrich.
Ein Schutzmann	Herr Schröder.
Ein Polizeibeamter	Herr Grunwald.
Polizeibeamte.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller. 2. Espana-Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Zampa“ von Herold. 4. Fête Bohème von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Senberlich.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Logensitz " (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie	— " 40 "
Parquetsitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 20. d. M., Vormittags von 11 bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Noonsstraße, statt.

Sonntag, den 22. November 1896: **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 22. November 1896.

34. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Acten von Fr. von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Bender.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Nerjon.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Biedermann.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Clodius.
Infantin Clara Eugenia	Grete Steger.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Ulbrich.
Marquisin von Mondemar, } Damen der Königin	Fräul. Grube.
Prinzessin von Eboli, }	Fräul. Walles.
Gräfin Fuentes, }	Fräul. Götter.
Marquis von Posa, ein Maltheseritter, }	Herr Hebeberg.
Herzog von Alba, }	Herr Nowal.
Graf Verma, Oberster der Leibwache, } Granden von Spanien	Herr Colmar.
Herzog von Feria, Ritter des Bließes, }	Herr Schröder.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral, }	Herr Grunwald.
Don Raymond von Taxis, Oberpostmeister, }	Herr Hagemann.
Domingo, Weichtvater des Königs	Herr Seydelmann.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Blumenreich.
Ein Page der Königin	Fräul. Holtz.
Page des Königs	Fräul. Bentz.
Don Ludwig Merlado, Leibarzt der Königin	Herr Ulbrich.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	Herr Brandhorst.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven.
2. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Ave Maria von Schubert.
4. Trompetenouverture von Mendelssohn.
5. Trauermarsch von Rüdten.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Seyberlich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Einlaß 6, Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 24. November 1896: **Mein Leopold.** Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von L'Arronge. Musik von R. Vial.
Im Theater gefunden: 1 Broche, 1 Paar Handschuhe, 1 Beutel mit Opernglas.

Kassenöffnung heute 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

... ..



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

39

Dienstag, den 24. November 1896.

35. Vorstellung im Abonnement.

Mein Leopold.

Volkstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf Arronge. Musik von R. Vial.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Zernikow, Stadtrichter		Herr Seyberlich.
Natalie, seine Frau		Frau Olbrich.
Marie,		Fräul. Koffka.
Emma, deren Töchter		Fräul. Köttschau.
Anna,		Fräul. Götter.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister		Herr Blumenreich.
Clara,		Fräul. Nerson.
Leopold, Referendarus, } seine Kinder		Herr Marlow.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause		Fräul. Kerfa.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt		Herr Hebeberg.
Hempel,		Herr Heinrich.
Strefow, } Gesellen		Herr Grunwald.
Lipsky,		Herr Hagemann.
Wilhelm, Lehrlinge		Fräul. Holten.
Gottlieb, } Knaben		Grete Steger.
Karl,		Albert Trein.
Mehlmeyer, Musiklehrer		Herr Olbrich.
Krämel, Unteroffizier		Herr Stein.
Schwalbach, Kaufmann		Herr Bender.
Mielisch		Herr Seydelmann.
Herr Schmied		Herr Brandhorst.
Erster } Kellner		Herr Aleemann.
Zweiter		Herr Sternberg.
Erster } Lieferant		Herr Schröder.
Zweiter		Herr Bernhard.
Eine Wäscherin		Fräul. Grube.

Lieferanten. Hausbewohner. Schuhmachergefellen. Gäste. Kellner.
Ort der Handlung: Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenactsmusik:

1. Königsmarsch von Zamara.
2. „Bitte schön“, Polka von Strauß.
3. „Frühling und Liebe“, Walzer von Waldteufel.
4. Irlichter, Galopp von Carl.
5. Ouverture zu „Der Wildschütz“ von Lortzing.
6. Parade militaire von Massenet.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 25. November 1896: 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die **Quijot's**. Schauspiel in 4 Acten von E. von Wildenbruch.

Donnerstag, den 26. November 1896: Zum ersten Male: **Die große Glocke**. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.



Mittwoch, den 25. November 1896.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Quixow's.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Herr Hebeberg.
Kasimir, } Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Heinrich.
Otto, }	Herr Ulrich.
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Fräul. Walles.
Dietrich von Quixow,	Herr Bender.
Konrad von Quixow, sein Bruder,	Herr Wiederemann.
Lippold von Bredow, } Märkische Edelleute	Herr Hagemann.
Gans zu Puttitz,	Herr Ulrich.
Wihart von Roghow,	Herr Globius.
Peter Gredewitz, Notar der Märkischen Stände.	Herr Heinrich.
Wend von Fleburg, Laufziger Edelmann	Herr Marlow.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Grünwald.
Johann von Briesen,	Herr Hartwig.
Detlev von Schwerin, } Pommersche Edelleute	Herr Sternberg.
Probst Ortwin von Berlin	Herr Seydelmann.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Herr Blumenreich.
Grethe, seine Tochter	Fräul. Kerja.
Gans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Herr Schröder.
Käthe, seine Tochter	Fräul. Köttigau.
Henning Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin	Herr Brandhorst.
Nieße, seine Tochter	Fräul. Rosen.
Beit Sedelweg, } Rathmannen von Berlin	Herr Stein.
Albert Nathenow, }	Herr Sternberg.
Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg	Herr Nowak.
Gertrud, seine Frau	Frau Ulrich.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Kaspar Nienecke, } Rathmannen von Oberberg	Herr Marlow.
Heinze Lang, }	Herr Nigrini.
Martin von Linum, Rathskellermeister zu Berlin	Herr Heinrich.
Köhne Finte, Schmiedegessele	Herr Ulrichs.
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quixow's	Herr Seydelmann.
Gans Sturz, Wachtmeister	Herr Bernhard.
Fritz Belfow, } Stadtsoldaten } von Berlin	Herr Klemann.
Peter Stummel, }	Herr Colmar.
Krodenow, ein Knecht	Herr Globius.
Rathmannen anderer märkischer Städte.	Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin.
	Quixow'sche Knechte. Musikanten.

Ort der Handlung: Act I: Berlin. Act II: Straußberg und Berlin. Act III: Burg Friesack bei Brandenburg. Act IV: Berlin und Burg Friesack.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Hentschel.
2. Overture zu „Gans Heiling“ von Marschner.
3. Schmiedelieder aus „Siegfried“ von Wagner.
4. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 1. und 3. Acte finden grössere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 26. November 1896: Zum ersten Male: Die große Glocke. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

41

Donnerstag, den 26. November 1896.

36. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die große Glocke.

Luftspiel in 4 Acten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Fräul. Walles.
Consul Eduard Gundermann	Herr Seydelmann.
Constanze, seine Gattin	Fräul. Boytasch.
Elly, ihre Tochter	Fräul. Rosen.
Titilie, ihre Stieftochter	Fräul. Nerson.
Martin Murner, Zeichner	Herr Nowak.
Theobald Vogt, } Bildhauer	Herr Hebeberg.
Eberhard Wilfried, }	Herr Marlow.
Mathilde, Eberhards Mutter	Fräul. Behrens.
Sanitätsrath Dr. Huschke	Herr Brandhorst.
Professor Ludovici	Herr Grunwald.
Edgar Wolkenburg, Tenor	Herr Hagemann.
Lisbeth	Fräul. Holten.
Anna	Fräul. Benko.
Ein Diener	Herr Sternberg.

Zwischenactsmusik:

1. Der Königsgardist-Marsch von Sullivan. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Overture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Willöcker. 4. „Ewig Dein“, Gavotte von Weis.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 29. November 1896: Die große Glocke. Luftspiel in 4 Acten von O. Blumenthal.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

42

Sonntag, den 29. November 1896.

37. Vorstellung im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Acten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solben	Fräul. Walles.
Consul Eduard Gundermann	Herr Seydelmann.
Constanze, seine Gattin	Fräul. Boytsch.
Elly, ihre Tochter	Fräul. Rosen.
Ottlie, ihre Stieftochter	Fräul. Nerson.
Martin Murner, Zeichner	Herr Nowak.
Theobald Vogt, } Bildhauer	Herr Hebeberg.
Eberhard Wilfried, }	Herr Marlow.
Mathilde, Eberhards Mutter	Fräul. Behrens.
Sanitätsrath Dr. Busche	Herr Brandhorst.
Professor Ludovici	Herr Grunwald.
Edgar Wolfenburg, Tenor	Herr Hagemann.
Lisbeth	Fräul. Holten.
Anna	Fräul. Jento.
Ein Diener	Herr Kleemann.

Zwischenactsmusik:

1. Der Königsgardist-Marsch von Sullivan. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Millöcker. 4. „Ewig Dein“, Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 1. December 1896: Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel der Königl. Preussischen Hofschauspielerin Fräulein Rosa Poppe. Fedora. Drama in 4 Aufzügen von B. Sardou. Deutsch von B. Lindau.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu den Gastspielvorstellungen des Fräulein Rosa Poppe, Königlich Preussische Hofschauspielerin aus Berlin, ihre Plätze beibehalten wollen, werden erjucht, die bezüglichen Billets am Montag, den 30. November d. J., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang zu nehmen; nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden. Siehe Bekanntmachung in den Oldenb. Anzeigen vom 28. November 1896.

Im Theater gefunden: 1 Muff, 1 Opernglas, 1 Damentuch, 1 Taschentuch, 1 Hutnadel.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Dienstag, den 1. December 1896.

== Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ==
Erstes Gastspiel der Königl. Preussischen Hof-Schauspielerin
Fräulein Rosa Poppe.

Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Herr Hebeberg.
Graf Boris Ipanoff	Herr Marlow.
de Seriez, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Nowak.
Gretsch, Polizeicommissar	Herr Seyberlich.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Fräul. Woytasch.
Gräfin Olga Soutareff	Fräul. Koffka.
Frau de Tournis	Fräul. Grube.
Baronin Oskar	Herr Grunwald.
Rouvel	Herr Bender.
Dr. Lorred	Herr Seydelmann.
Désiré, Kammerdiener	Herr Blumenreich.
Tschileff, Juwelier	Fräul. Zento.
Dmitri, Groom	Herr Brandhorst.
Cyrill, Kutscher	Herr Sternberg.
Basil, Kammerdiener, } im Dienste Fedoras	Fräul. Born.
Marka, Kammerfrau, }	Herr Bernhard.
Ein Portier	Herr Nigrini.
Iwan, Polizist	Herr Hagemann.
Lafinski	Herr Colmar.
Dr. Müller	Herr Kleemann.
Sein Gehülfe	

Gäste der Gräfin. Polizeiagenten. Dienerschaft.
 Der 1. Act spielt in Petersburg, die 3 letzten Acte in Paris. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
 * * * **Fedora** **Fräul. Rosa Poppe als Gast.**

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von David. 2. Motive aus „Lannhäuser“ von Wagner 3. Ouverture zu „Stradella“ von Flotow. 4. „Schöne Maiennacht“ von Heinecke.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu diesen Gastspielvorstellungen findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Donnerstag, den 3. December 1896: **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites Gastspiel der Königl. Preussischen Hof-Schauspielerin Fräulein Rosa Poppe. Donna Diana.**
 Lustspiel in 5 Acten nach dem Spanischen von C. A. West.

Großherzogl. Theater.



44

Oldenburg.

Donnerstag, den 3. December 1896.

= Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. =

**Zweites Gastspiel der Königl. Preussischen Hof-Schauspielerin
 Fräulein Rosa Poppe.**

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto von Carl August West.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Bender.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	* * *
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Nerjon.
Donna Genisa, }	Fräul. Koffka.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Hebeberg.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Biedermann.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Marlow.
Perin, Secretair und Vertrauter	Herr Nowak.
Floretta, Kammermädchen } der Prinzessin	Fräul. Rosen.
Hofleute, Hofbediente, Trompeter, Knappen.	
* * * Donna Diana	Fräul. Rosa Poppe als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Vorwärts-Marsch von Menzel.
2. „Kleine Blumen, kleine Blätter“, Walzer von Herrmann.
3. Mandolinen-Ständchen, von Jungmann.
4. Ouverture zu „Das Nachtlager“ von Kreuzer.
5. „Heimkehr vom Felde“, Polka von Waldbenfel.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Vogensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Vogensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Vogensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf zu diesen Gastspielvorstellungen findet an den betreffenden Theater Tagen, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Freitag, den 4. December 1896: **Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Drittes und letztes Gastspiel der Königl. Preussischen Hofschauspielerin Fräulein Rosa Poppe. Sappho.** Trauerspiel in 5 Acten von F. Grillparzer.

Im Theater gefunden: 1 Damentasche, 1 Damentuch, 1 Gürtel, 1 Huttschleier.

Großherzogl. Theater. 43



Oldenburg.

Freitag, den 4. December 1896.

== Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ==

Drittes und letztes Gastspiel der Königl. Preussischen Hof-Schauspielerin Fräulein Rosa Poppe.

Sappho.

Trauerspiel in 5 Acten von Franz Grillparzer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Sappho	.....	* * *
Phaon	.....	Herr Biedermann.
Eucharis,	Dienerinnen Sappho's	Fräul. Woytasch.
Melitta,		Fräul. Nerfon.
Rhames, Sklave	.....	Herr Nowal.
Ein Landmann	.....	Herr Seydelmann.
Dienerinnen. Knechte. Landleute.		
* * *	Sappho	..... Fräul. Rosa Poppe als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert.
2. Bild aus Osten von Schumann.
3. Etoile du Soir von Rubinstein.
4. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven.
5. Albumblatt von Wagner

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser letzten Gastspielvorstellung findet am Freitag, den 4. d. M., Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Sonntag, den 6. December 1896: Zum ersten Male: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

46

Sonntag, den 6. December 1896.

38. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gefangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

- Erstes Bild: Im Rathskeller.
Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.
Drittes Bild: Im Verbrecherkeller.
Viertes Bild: Im Boudoir.
Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.
Sechstes Bild: Im Panoptikum.
Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball bei Kroll.

Personen:

Vielefeld, Rentier aus Friesland	Herr Blumenreich.
Friederike, seine Frau	Frau Ulbrich.
Grethe, beider Tochter	Fräul. Kerja.
Stanislaus,	Herr Heinrich.
Wenzelaus, Studenten	Herr Marlow.
Nikolaus,	Herr Grünwald.
Freih. Krause	Herr Clobius.
Rammemann, Rentiers	Herr Stein.
Brösete,	Herr Ulbrich.
Der Criminalrath	Herr Bender.
Der Onkel	Herr Seydelmann.
Helene Möwes, Chansonnetten-Sängerin	Fräul. Köttichau.
Boznansky, Rittergutsbesitzer	Herr Biedermann.
von Schlippermilch	Herr Bernhard.
von Dufedan	Herr Colmar.
Biesle, Bierwirth	Herr Seyberlich.
Zadenberg	Herr Brandhorst.
Casian	Herr Schröder.
Der Regisseur	Herr Nowal.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Zento.
Gustab, Kellner	Herr Hagemann.
Ein Dienstmann	Herr Nigrini.
Der bekannte fremde Herr	Herr Hebeberg.
Gäste, Spaziergänger, Masken.	

Zwischenactsmusik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl. 2. „Land und Leute“, Polka von Carl. 3. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes. 4. Gondellied von David. 5. Fodeltanz Nr. 1 von Manns. 6. Friedensjubil.-Quadrille von Carl. 7. „Königsgrenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
(Hinterst.)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 8. December 1896: Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zum Besten der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger. In Veranlassung des 25jährigen Bestehens derselben. Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gefangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.



Dienstag, den 8. December 1896.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
 Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehö-
 riges. In Veranlassung des 25jährigen Bestehens derselben.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

- Erstes Bild: Im Mathskeller.**
Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.
Drittes Bild: Im Verbrecherteller.
Viertes Bild: Im Bouboir.
Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.
Sechstes Bild: Im Panoptikum.
Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball bei Kross.

Personen:

Vielefeld, Rentier aus Friesad		Herr Blumenreich.
Friederike, seine Frau		Frau Olbrich.
Grethe, beider Tochter		Fräul. Kerfa.
Stanislaus, } Studenten		Herr Heinrich.
Wenzlaus, }		Herr Marlow.
Nikolaus, }		Herr Grünwald.
Fritz Krause		Herr Clodius.
Pannemann, } Rentiers		Herr Stein.
Bröfete, }		Herr Olbrich.
Der Criminalrath		Herr Bender.
Der Untel		Herr Seydelmann.
Helene Möwes, Chansonnetten-Sängerin		Fräul. Köttschau.
Boznansky, Rittergutsbesitzer		Herr Wiedermann.
von Schlippermilch		Herr Bernhard.
von Dufedan		Herr Colmar.
Pfiste, Bierwirth		Herr Seyberlich.
Badenberg		Herr Brandhorst.
Castan		Herr Schröder.
Der Regisseur		Herr Nowak.
Lifette, Kammermädchen		Fräul. Zento.
Gustav, Kellner		Herr Dogemann.
Ein Dienstmann		Herr Nigrini.
Der bekannte fremde Herr		Herr Hebeberg.
Gäste, Spaziergänger, Wästen.		

Zwischenactsmusik:

1. „In leichtem Schritt“, March von Carl. 2. „Land und Leute“, Polka von Carl. 3. Festanz und Stundenwalzer von Delibes. 4. Gondellied von David. 5. Fackeltanz Nr. 1 von Manns. 6. Friedensjubel-Quadrille von Carl. 7. „Königs-grenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersth)	2 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ — „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersth)	1 „ 75 „	Parterresitz	1 „ — „
Logensitz I. Rang (Vordersth)	1 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Logensitz „ (Hintersth)	1 „ 60 „	Gallerie	— „ 40 „
Parquetstuh	1 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 8. d. M., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Rooststraße, statt.

Mittwoch, den 9. December 1896: **2. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofcapelle.**

Donnerstag, den 10. December 1896: 39. Vorstellung im Abonnement. **Erstes Gastspiel des Herrn H. Schmidt-Lorenz vom Stadttheater in Mainz. Kabale und Liebe.** Trauerspiel in 5 Acten von Fr. von Schiller.



Großherzogl. Theater. 48

Oldenburg.

Donnerstag, den 10. December 1896.

39. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Heinrich Schmidt-Lorenz
vom Stadttheater in Mainz.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Bender.
Ferdinand, sein Sohn, Major	* * *
Hofmarschall von Kalb	Herr Seydelmann.
Lady Milford	Fräul. Walles.
Burm, Haussekretair des Fürsten	Herr Nowak.
Miller, Stadtmusikant	Herr Seyberlich.
Dessen Frau	Frau Olbrich.
Luisa, dessen Tochter	Fräul. Nerjon.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Kerja.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Colmar.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Grunwald.
Kammerdiener der Lady	Herr Kleemann.
Gerichtsdiener. Dienerschaft der Lady.	
* * * Ferdinand	Herr Schmidt-Lorenz als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Overture von Manns. 2. Bild aus Osten von Schumann. 3. Brautlied von Jensen. 4. Overture zu „Rosamunde“ von Schubert. 5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 11. December 1896: 40. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn H. Schmidt-Lorenz vom Stadttheater in Mainz. Der Herr Senator. Lustspiel in 3 Aufzügen von Fr. von Schönthan und G. Kadelburg. Vorher: Unter vier Augen. Lustspiel in 1 Act von L. Fulda.



Oldenburg.

Freitag, den 11. December 1896.

40. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Heinrich Schmidt-Lorenz vom Stadttheater in Mainz.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Senator Andersen	Herr Seyberlich.
Helene, seine Frau	Frau Ulbrich.
Agathe, } ihre Kinder	Fräul. Nerson.
Stephanie, }	Fräul. Rosen.
Oskar, }	Herr Globius.
Mittelbach	Herr Ulrichs.
Dr. Gehring	* * *
Sophie Peholdt	Fräul. Röttschau.
Dr. Steiner	Herr Brandhorst.
Thella, Stubenmädchen	Fräul. Kerja.
Josef, Diener	Herr Bernhard.

Ort der Handlung: Hamburg.

* * * Dr. Gehring Herr Schmidt-Lorenz als Gast.

Vorher:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Herr Hedeberg.
Hermine, seine Gattin	Fräul. Nerson.
Baron Hubert von Berkow	Herr Marlow.
Baumann, Diener	Herr Seydelmann.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. Grube.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reih und Glied“, Marsch von Millöder.
2. „Ballkönigin“, von Ivanovici.
3. Bajaderentanz von Rubinstein.
4. Menuett von Kuhlentampff.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Die Abonnementsbillets der III. Serie (Nr. 41 bis 60) sind am Sonnabend, den 12. d. M., Vormittags von 10¹/₂ bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 13. December 1896: **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Fr. von Schönthan und G. Kadelburg. Vorher: **Die Dienstboten.** Lustspiel in 1 Act von R. Benedix.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Futteral.

Großherzogl. Theater. 50

Oldenburg.

Sonntag, den 13. December 1896.

41. Vorstellung im Abonnement.

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Senator Andersen	Herr Seyberlich.
Helene, seine Frau	Frau Ulbrich.
Agathe, } ihre Kinder	Fräul. Nerfon.
Stephanie, }	Fräul. Rosen.
Oskar, }	Herr Clodius.
Mittelbach	Herr Ulrichs.
Dr. Gehring	Herr Hedeberg.
Sophie Peholdt	Fräul. Röttschau.
Dr. Steiner	Herr Brandhorst.
Thekla, Stubenmädchen	Fräul. Kerfa.
Josef, Diener	Herr Bernhard.

Ort der Handlung: Hamburg.

Vorher:

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Acte von R. Benedix.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

August, Kammerdiener	Herr Seydelmann.
Christiane, Köchin	Fräul. Behrens.
Antoinette, Kammerjungfer	Fräul. Koffka.
Buschmann, Kutscher	Herr Seyberlich.
Philipp, Reitknecht	Herr Clodius.
Hannchen, Stubenmädchen	Fräul. Kerfa.
Andreas, Bäderjunge	Fräul. Wittich.
Gretchen, Milchmädchen	Frau Ulbrich.
Hans, Fleischerbursche	Herr Ulbrich.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reih und Glied“, Marsch von Millöder.
2. „Ballkönigin“, von Ivanovici.
3. Bajaderentanz von Rubinstein.
4. Menuett von Kuhlentampff.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 15. December 1896: **Badefuren.** Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlitz. **Unter vier Augen.** Lustspiel in 1 Act von L. Fulda. Zum **ersten Male: Der Herr von Papillon.** Operette in 1 Act von W. Fellechner. Musik v. R. Bial.

Dienstag, den 15. December 1896.

42. Vorstellung im Abonnement.

Badekuren.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. zu Puttk.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau von Wangen	Fräul. Wojtasch.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Clodius.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte	Fräul. Kerson.
Valentin, Bedienter	Herr Seydelmann.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort

Hierauf:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Herr Hebeberg.
Hermine, seine Gattin	Fräul. Kerson.
Baron Hubert von Berlow	Herr Marlow.
Baumann, Diener	Herr Seydelmann.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. Grube.

Zum Schluss:

➔ Zum ersten Male: ➔

Der Herr von Papillon.

Operette in einem Aufzuge von W. Fellechner. Musik von Rudolf Bial.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Ludwig XV., König von Frankreich	Fräul. Köttichau.
Stanislaus Leszynski, König von Polen	Herr Seyberlich.
Maria, seine Tochter	Fräul. Kerfa.
Baron von Trommetron	Herr Blumenreich.
Philidor, sein Sohn	Herr Heinrich.
Graf Grammont, König Ludwigs Hofmeister	Herr Schröder.
Grandpolttron, Sergeant-Major	Herr Brandhorst.
Damen und Herren, Jäger, Fagen, Gensdarmen, Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: Ein königliches Jagdschloß im Elsaß. Zeit: 1726.

Zwischenactsmusik:

1. Vermählungsfeier-Marsch von Ruft. 2. Festmarsch zur Einweihung des Theaters von Manns. 3. „Bahn frei“, Galopp von Strauß.

Nach dem ersten und zweiten Stücke finden längere Pausen statt.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetstüb	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 16. December 1896: 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Die große Glocke. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal. Vorher: Der Schauspieldirector. Singpiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von Mozart.

Donnerstag, den 17. December 1896: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gesangsposse in 7 Bildern von G. Salingré. Musik von G. Lehnhardt.





Oldenburg.

Mittwoch, den 16. December 1896.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4¹/₂ Uhr. ➔

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Acten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solten	Fräul. Walles.
Consul Eduard Gundermann	Herr Seydelmann.
Constanze, seine Gattin	Fräul. Boytasch.
Elly, ihre Tochter	Fräul. Rosen.
Ottilie, ihre Stieftochter	Fräul. Nerjon.
Martin Murner, Zeichner	Herr Nowak.
Theobald Vogt,	Herr Hebeberg.
Eberhard Wilfried, } Bildhauer	Herr Marlow.
Mathilde, Eberhards Mutter	Fräul. Behrens.
Sanitätsrath Dr. Hufschte	Herr Brandhorst.
Professor Ludovici	Herr Grunwald.
Edgar Wolfenburg, Tenor	Herr Hagemann.
Bisbeth	Fräul. Marschner.
Anna	Fräul. Zento.
Ein Diener	Herr Kleemann.

Vorher:

Der Schauspieldirector.

Singspiel in 1 Act von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Blumreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Immanuel Schtaneder, Schauspieldirector	Herr Seydelmann.
Philipp, dessen Nefte	Herr Heinrich.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Marlow.
Antonie Lange, Sängerin und Schwägerin Mozarts	Fräul. Köttschau.
Mademoiselle Uhlisch, Sängerin aus Passau	Fräul. Kersa.
Ein Theaterdiener	Herr Grunwald.

Zwischenactsmusik:

1. Der Königsgardist-Marsch von Sullivan. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Overture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Willöcker. 4. „Ewig Dein“, Gavotte von Weiß.

Nach dem ersten Stück und nach dem 2. Acte des zweiten Stückes
Pausen von 10 Minuten.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 17. December 1896: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

53

Donnerstag, den 17. December 1896.

43. Vorstellung im Abonnement.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gesangsspielle in 7 Bildern von H. Salingré. Musik von G. Lehnhardt.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

- Erstes Bild: Im Rathskeller.
Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.
Drittes Bild: Im Verbrecherkeller.
Viertes Bild: Im Boudoir.
Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.
Sechstes Bild: Im Panoptikum.
Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball bei Kroll.

Personen:

Vielefeld, Rentier aus Friesland	Herr Blumenreich.
Friederike, seine Frau	Frau Olbrich.
Grethe, beider Tochter	Fräul. Kerja.
Stanislaus,	Herr Heinrich.
Wenzelauß, } Studenten	Herr Marlow.
Nikolaus,	Herr Grundwald.
Freih Krause	Herr Glodius.
Bannemann,	Herr Stein.
Brösele, } Rentiers	Herr Olbrich.
Der Criminalrath	Herr Bender.
Der Onkel	Herr Seydelmann.
Helene Möwes, Chansonnetten-Sängerin	Fräul. Klittschau.
Pohnansky, Rittergutsbesitzer	Herr Biederemann.
von Schlippemilch	Herr Bernhard.
von Dufedan	Herr Colmar.
Bieffe, Bierwirth	Herr Seyberlich.
Zadenberg	Herr Brandhorst.
Castan	Herr Schröder.
Der Regisseur	Herr Nowal.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Marschner.
Gustav, Kellner	Herr Hagemann.
Ein Dienstmann	Herr Nigrini.
Der bekannte fremde Herr	Herr Hebeberg.
Gäste, Spaziergänger, Masken.	

Zwischenactsmusik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl. 2. „Land und Leute“, Polka von Carl. 3. Festanz und Stundenwalzer von Delibes. 4. Gondellied von David. 5. Fackeltanz Nr. 1 von Manns. 6. Friedensjubel-Quadrille von Carl. 7. „Königs-grenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquettsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 18. December 1896; Zum ersten Male: **Niobe**. Schwank in 3 Acten von H. Paulson und A. Paulson. In freier Bearbeitung von D. Blumenthal. Hierauf: **Der Herr von Papillon**. Operette in 1 Act von W. Fellechner. Musik von R. Vial.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

54

Freitag, den 18. December 1896.

44. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Niobe.

Schwank in 3 Acten von Harry Paulton und G. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Niobe, eine Statue	.....	Fräul. Walles.
Peter Dunn, Director der „Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft“	.....	Herr Blumenreich.
Caroline Dunn, seine Frau.	.....	Fräul. Woytsch.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	.....	Fräul. Behrens.
Hetty Griffin, }	.....	Fräul. Rosen.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	.....	Herr Biebermann.
Lord Hamilton Tomkins	.....	Herr Seyberlich.
Peter Silofs	.....	Herr Seydelmann.
Beatrice, seine Tochter	.....	Fräul. Nerson.
Magda Wiston, Gouvernante	.....	Fräul. Koffka.
Philipp Jennings	.....	Herr Marlow.
Molly, Stubenmädchen	.....	Fräul. Marschner.

Hierauf:

Der Herr von Papillon.

Operette in einem Aufzuge von W. Fellechner. Musik von Rudolf Vial.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Ludwig XV., König von Frankreich	.....	Fräul. Köttichau.
Stanislaus Leszynski, König von Polen	.....	Herr Seyberlich.
Maria, seine Tochter	.....	Fräul. Kerfa.
Baron von Trommetron	.....	Herr Blumenreich.
Philidor, sein Sohn	.....	Herr Heinrich.
Graf Grammont, König Ludwigs Hofmeister	.....	Herr Schöder.
Grandpoltton, Sergeant-Major	.....	Herr Brandhorst.

Damen und Herren, Jäger, Fagen, Gensdarmen, Bauern und Bäuerinnen.
Ort der Handlung: Ein königliches Jagdloß im Elsaß. Zeit: 1726.

Zwischenactsmusik:

1. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz. 2. Walzesflüßern von Czibulka. 3. Intermezzo aus „Cavalleria-Rusticana“ von Mascagni. 4. Ouverture „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.

Nach dem ersten Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Lagensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Lagensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetstüb	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 20. December 1896: Zum ersten Male: Die Puppenfee. Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von F. Paßreiter und F. Gaul. Musik von F. Bayer. Vorher: Niobe. Schwank in 3 Acten von O. Blumenthal.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 20. December 1896.

45. Vorstellung im Abonnement.

Bei festlich erleuchtetem Hause.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Zum ersten Male:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hakreiter und L. Gaul. Musik von Joseph Bayer.
Choreographische Leitung: Fräul. W. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sie James Plumpstschitz	Herr Seidelmann.	Ein Weichtögel	Herr Colmar.	Diracrin.	Fräul. Kerjon.
Lady Plumpstschitz	Fräul. Gräbe.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanicrin.	Fräul. Born.
Bob.	Edward Lüh.	Eine Bäuerin	Anton Elblich.	Chästermarin.	Herr Seidelmann.
John, deren Kinder	Erich Schmidt.	Deren Kind	Frida Lewentz.		Herr Brandhorst.
Becky.	Sophie Seehaus.	Die Puppenfee	Fräul. Rosen.	Boet.	Fräul. Kosta.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Sapanetin.	Fräul. Jenfo.	Pierrot.	Herr Steinwald.
Erster Commis	Herr Biederemann.	Sprechendes Pöpp.	Fräul. Rosen.	Mohrin.	Herr Schöner.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Lambour-Major.	Fräul. Rosen.	mechanische Figuren	Herr Glöckner.
Dritter Commis	Herr Schröder.		Fräul. Rosen.		Herr Almann.
Ein Bedienter	Herr Algenis.	mechanische Figuren	Fräul. Rosen.	Vigert.	Herr Ehrlich.
Erster Dienstmann	Herr Dagemann.		Fräul. Rosen.		Herr Steinberg.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.	Trommelsohn.	Fräul. Kempf II.	Bortier.	Herr Bernhardt.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.			Chénéc.	Herr Brandhorst.

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Brant, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettense, Ein Jockey, Ein Jägersoldat, Ein Matrose, Ein Schornsteinfeger, Ein Kuchner, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein W. Rosen.

Vorher: Niobe.

Schwanz in 3 Acten von Harry Paulson und G. A. Paulson. In freier Bearbeitung von Oskar Numenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Niobe, eine Statue	Fräul. Bolles.	Lord Hamilton Tomlins	Herr Seidelmann.
Peter Dunn, Director der „Allgemeinen Versicherungsgesellschaft“	Herr Blumenreich.	Peter Selos	Herr Seidelmann.
Caroline Dunn, seine Frau	Fräul. Rosen.	Beatrice, seine Tochter	Fräul. Kerjon.
Helene Griffin, ihre Schwettern	Fräul. Behrens.	Magda Weston, Gouvernante	Fräul. Kosta.
Netty Griffin.	Fräul. Rosen.	Philipp Jennings	Herr Marlow.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Herr Biederemann.	Molly, Stubenmädchen	Fräul. Marlow.

Zwischenactsmusik: 1. Soldatentanz, March von Rosenkranz, 2. Haldesflöten von Gjalbala, 3. Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni, 4. Caverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé, 5. „Die Prinzessmädchen“ am Eisenberg.

Des schwierigen Scenenwechsels wegen findet nach dem ersten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt.
Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewen angefertigt.
Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann in Oldenburg. — Die neuen electrischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinenisten des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinenisten Duphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Balkonlog. I. Rang	3 M. —	Logenlog. I. Rang (Hinterlog.)	2 M. 60 S.	Balkonlog.	1 M. 30 S.
Proszeniumloge I. Rang (Vorderlog.)	3 —	Parquetlog.	2 — 60	Amphitheater III. Rang	70 —
Proszeniumloge I. Rang (Hinterlog.)	2 — 75	Amphitheater II. Rang	1 — 75	Gallerie	50 —
Logenlog. I. Rang (Vorderlog.)	2 — 75	Logenlog. II. Rang	1 — 60		

Kasseneröffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Dienstag, den 22. December 1896: Die Geierwally. Schauspiel in 5 Acten von E. von Dillern.

Oldenburg, Schulstraße 104-104a/104b.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Großherzogl. Theater. 56

Oldenburg.

Dienstag, den 22. December 1896.

46. Vorstellung im Abonnement.

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel

„Die Klöße von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Nikodemus Klotz	} Bauern auf Rosen	Herr Blumenreich.
Benedict		Herr Marlow.
Leander	} seine Brüder	Herr Globius.
Marianne Gestein, ihre Schwester.		Fräul. Behrens.
Strominger, gen. der Höchsthofbauer.		Herr Bender.
Wallburga, seine Tochter.	} von der Sonnenplatte	Fräul. Walles.
Klettenmaier, sein Knecht.		Herr Seydelmann.
Vincenz Gellner.		Herr Nowal.
Joseph Hagenbach, gen. der Bären-Joseph		Herr Hebeberg.

Ort der Handlung: Hof der Klöße von Rosen am Abhang des Murzoll im Deythol

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger,	} von der	Fräul. Walles.	Die Oberbirne vom Höchthof	Fräul. Grube.
Klettenmaier, Knecht,		Sonnen-	Herr Seydelmann.	Andreas, Bauer von Sölden	Herr Sternberg.
Vincenz Gellner,	} platte.	Herr Nowal.	Erste	Frau Stein.
Der Dorfälteste,			Herr Colmar.	Zweite	Fräul. Koffka.
Joseph Hagenbach		Herr Hebeberg.	Dritte	Fräul. Marschner.
Benedict Klotz		Herr Marlow.	Jünger	Herr Olbrich.
Marianne Gestein		Fräul. Behrens.	Alter	Herr Schröder.
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Herr Brandhorst.	Magd	Fräul. Wittich.
Der Lammwirth von Zwieselstein		Herr Nigrini.	Alte	Frau Seyberlich.
Die Lammwirthin, seine Frau		Frau Olbrich.	Jünger	Fräul. Born.
Afra, Schentbirne		Fräul. Nerjon.	Erster	Herr Bernhard.
Der Benter-Bote		Herr Heinrich.	Zweiter	Herr Hagemann.

Bauern, Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchthof, Kinder, Musilanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Act: auf dem Hochhof des Murzoll. Zweiter Act: Sölden, später auf dem Höchthof. Dritter Act: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Viertes Act: auf dem Höchthof.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Zug der Frauen aus Lohengrin von Wagner. 3. „Grüße nach der Heimath“ von Brandhorst. 4. „Im Waldessturz“ von Jensen. 5. Overture zur Ernte-Cantate von Weber. 6. Zwischenact aus „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.

Nach dem Vorspiel und nach dem 3. Acte finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 23. December 1896: Außer Abonnement, zu ermäßigten Preisen. Anfang 5 Uhr. Die Puppenfee. Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Act von Hafreiter und Gaul. Musik von Joseph Bayer.



Mittwoch, den 23. December 1896.

➔ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ➔

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

➔ Anfang 5 Uhr. ➔

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hahreiter und F. Gaul.
Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. W. Rosen.
Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpstershire	Herr Seydelmann.	Sprechendes Bébé,	Fräul. Rosen.
Lady Plumpstershire	Fräul. Grube.	Lambour-Major, } mechanische	Fräul. Köttschau.
Bob, } deren Kinder	Eduard Lühr.	Figuren	Frau Stein.
Sonny, }	Erich Schmidt.	Trommelhasen,	Fräul. Marschner.
Betsy, }	Sophie Seehaus.	Tirolerin,	Fräul. Zenko.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Spanierin,	Fräul. Kempf II.
Erster Commis	Herr Biedermann.	Erfässerinnen,	Fräul. Nerion.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Poet,	Fräul. Born.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Pierrot, } mechanische	Frau Seyberlich.
Ein Lohndiener	Herr Nigrini.	Figuren	Frau Brandhorst.
Erster Dienstmann	Herr Hagemann.	Mohrin,	Fräul. Koffta.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.	Gigel,	Herr Heinrich.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.	Portier,	Herr Grünwald.
Ein Briefträger	Herr Colmar.	Chinesin,	Galla Höhner.
Ein Bauer	Herr Stein.	Fräul. Kerja.	Herr Clodius.
Eine Bäuerin	Frau Ulbrich.	Fräul. Zento.	Herr Klemann.
Deren Kind	Frieda Leberenz.		Herr Ulbrich.
Die Puppenfee	Fräul. Rosen.		Herr Sternberg.
Japanesin, } mechanische			Herr Bernbard.
Chinesin, } Figuren			Herr Brandhorst.

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam. Puppen-Brant. Amor. Vier rosa Babys. Vier weiße Babys. Zwei Pariser Puppen. Zwei Pierretten. Zwei Bäuerinnen. Eine Ballettsee. Ein Jockey. Ein Zinnsohbat. Ein Watroffe. Zwei Schornsteinfeger. Zwei Kunstnater. Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein W. Rosen.

Weihnachtsspiel.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann in Oldenburg. — Die neuen electrischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinenisten des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinenisten Diphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Preise der Plätze:

Walfonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpf. II. Rang	1 M. 10 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vorderst.)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " "
Proszeniumsloge I. Rang (Hinterst.)	1 " 75 "	Porterplatz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Logensitz " (Hinterst.)	1 " 60 "	Gallerie	— " 40 "
Parquetsitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 3¹/₂ Uhr, Einlaß 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende 6 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags von 11 bis 12¹/₄ u. Nachmittags von 3¹/₂ Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Donnerstag, den 24. December 1896: Keine Vorstellung.

Freitag, den 25. December 1896: Neu einstudirt: Die Hermannschlacht. Drama in 5 Aufzügen von G. von Kleist.

Anfang 5 Uhr.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

58

Freitag, den 25. December 1896.

47. Vorstellung im Abonnement.

Neu einstudirt:

Die Hermannschlacht.

Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Hebeberg.	Fust, Fürst der Cimbern, } Verbündete.	Herr Hagemann.
Thusnelde, seine Gemahlin	Fräul. Wallis.	Aristan, Fürst der Ubier, } der Römer.	Herr Grünwald.
Rinold, } seine Knaben	Al. Steger.	Quintilius Varus, römischer Feldherr	Herr Nowak.
Abelhard, } seine Knaben	Al. Wegener.	Ventidius, Legat von Rom	Herr Biedermann.
Eginhard, sein Rath	Herr Seydelmann.	Septimius, römischer Anführer	Herr Clodius.
Luitgar, dessen Sohn, sein Hauptmann	Herr Olbrich.	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Seyberlich.
Gertrud, } Frauen der Thusnelde	Frau Olbrich.	Childerich, ein Zwingerwärter	Herr Brandhorst.
Bertha, } Frauen der Thusnelde	Fräul. Grube.	Eine Alraune	Fräul. Behrens.
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter	Herr Bender.	Erster Aeltester } von Teutoburg	Herr Colmar.
des Hermann	Herr Stein.	Zweiter Aeltester	Herr Nigrini.
Attarin, sein Rath	Herr Brandhorst.	Erster } römischer Hauptmann	Herr Sternberg.
Romar, ein suebischer Hauptmann	Herr Blumenreich.	Zweiter	Herr Kleemann.
Wolf, Fürst der Ratten,	Herr Seyberlich.	Dritter	Herr Bernhard.
Thuisstomar, Fürst der Sitambrier,	Herr Marlow.	Cheruskischer Hauptmann	Herr Henze.
Dagobert, Fürst der Marjen,	Herr Schröder.	Cheruskischer Bote	Herr Heinrich.
Selgar, Fürst der Brutterer,		Erstes } Cheruskisches Mädchen	Fräul. Kerfa.
		Zweites }	Fräul. Koffla.

Feldherren, Hauptleute, Krieger, Volk, Varden.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven.
2. Ouverture zu „Joseph“ von Mehul.
3. Largo von Händel.
4. Marsch aus „Althalia“ von Mendelssohn.
5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntabend, den 26. December 1896: Außer Abonnement, zu ermäßigten Preisen. Anfang 3¹/₂ Uhr.
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden. Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

Sonnabend, den 26. December 1896.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Gesangsposse in 7 Bildern von H. Salinger. Musik von G. Lehnhardt.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

- Erstes Bild: Im Rathskeller.
Zweites Bild: Im Zoologischen Garten.
Drittes Bild: Im Verbrecherteller.
Viertes Bild: Im Boudoir.
Fünftes Bild: Im Théâtre Américain.
Sechstes Bild: Im Panoptikum.
Siebentes Bild: Auf dem Corps de Ballet-Ball bei Kroll.

Personen:

Vielefeld, Rentier aus Friesland	Herr Blumenreich.
Friederike, seine Frau	Frau Ulbrich.
Grethe, beider Tochter	Fräul. Kerja.
Stanislaus,	Herr Heinrich.
Wenzelauß, } Studenten	Herr Marlow.
Nikolaus,	Herr Günwald.
Fritz Krause	Herr Globius.
Pannemann, } Rentiers	Herr Stein.
Brüfete,	Herr Ulbrich.
Der Criminalrath	Herr Bender.
Der Onkel	Herr Seydelmann.
Helene Möwes, Chansonnetten-Sängerin	Fräul. Köttschau.
Kopnanasky, Rittergutsbesitzer	Herr Wiedermann.
von Schlippmild	Herr Bernhard.
von Duseban	Herr Colmar.
Piefke, Bierwirth	Herr Seyberlich.
Jadenberg	Herr Brandhorst.
Castan	Herr Schröder.
Der Regisseur	Herr Nowak.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Marschner.
Gustav, Kellner	Herr Angemann.
Ein Dienstmann	Herr Nigrini.
Der bekannte fremde Herr	Herr Heideberg.
Gäste, Spaziergänger, Masken.	

Zwischenactsmusik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl.
2. „Land und Leute“, Polka von Carl.
3. Festanz und Stundenwalzer von Delibes.
4. Gondellied von David.
5. Fackeltanz Nr. 1 von Manns.
6. Friedensjubel-Quadrille von Carl.
7. „Königs-grenadiere“, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ — „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 „	Parkterresitz	1 „ — „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	1 „ 60 „	Gallerie	— „ 40 „
Parquettsitz	1 „ 60 „		

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Einlaß 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Sonnabend, den 26. d. M., Vormittags von 12 bis 12 $\frac{3}{4}$ u. Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Sonntag, den 27. December 1896: Die Puppenze. Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von Kapreiter und Gaul. Musik von Joseph Bayer. Vorher: Das Stiftungsfest. Schwan in 3 Aufzügen von G. von Moser.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 27. December 1896.

48. Vorstellung im Abonnement.

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.
Choreographische Leitung: Fräul. W. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpkechire	Herr Seydelmann.	Ein Beiehrträger	Herr Colmar.	Ticolerin,	Fräul. Kerlon.
Lady Plumpkechire	Fräul. Grube.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanierin,	Fräul. Born.
Bob,	Edward Vöbe.	Ein Bäckerin	Frau Ehrlich.	Erlässerrinnen,	Frau Brandhorst.
Tommy, deren Kinder	Erich Schmidt.	Deren Kind	Frieda Vorreem.	Poei,	Fräul. Koffka.
Becky,	Sophie Seckand.	Die Puppenfee	Fräul. Kofca.	Pierrot,	Herr Baumwald.
Der Spielwaarcubändler	Herr Blumentreich.	Japonefin, 1 mechanische Figuren	Fräul. Kofca.	Mohrin,	Galla Döbner.
Erster Commis	Herr Biedermaun.	Chinesin,	Fräul. Kofca.	mechanische Figuren	Herr Glöbner.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Sprechendes Weib,	Fräul. Kofca.	Figurcn	Herr Almann.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Lambour-Major,	Fräul. Kofca.	Fräul. Kofca.	Herr Ehrlich.
Ein Volubdieuer	Herr Nigini.	Trommelhosen,	Fräul. Kofca.	Fräul. Kofca.	Herr Sternberg.
Erster Dienstmann	Herr Dagemann.		Fräul. Kofca.	Fräul. Kofca.	Herr Brandhorst.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.		Fräul. Kofca.	Fräul. Kofca.	
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.		Fräul. Kempf II.	Fräul. Kofca.	

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Bräut, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettse, Ein Jockey, Ein Jungsoldat, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Raftkater, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein W. Rosen.

Vorher: Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Marlow.	Hortwig	Herr Sebeberg.
Bertha, seine Frau	Fräul. Kerlon.	Brimborius, Festmacher	Herr Seydelmann.
Commerzienrath Bolzan	Herr Seydelm.	Schnock, Beccandbierer	Herr Blumentreich.
Wilhelmine, dessen Frau	Fräul. Schron.	Krang, Diener bei Bolzan	Herr Baumwald.
Ludmilla, ihre Nichte	Fräul. Nofca.	Diener bei Scheffler	Herr Nigini.
Dr. Steinrich	Herr Glöbner.		

Der erste Aufzug spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Bolzan.

Zwischenactmusik: 1. Farinelli-Marsch von Juppe. 2. Schützschuhläufer-Walzer von Waldteufel. 3. Pfingstblüthen-Maxurfa von Ghibula. 4. Fadelopolonaise Nr. 2 von Ranns.

Des schwierigen Szenenwechsels wegen findet nach dem ersten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Goldewey angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrman in Oldenburg. — Die neuen electrischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinenmeister des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinenisten Duphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Balkonij I. Rang	3 M. — J.	Vogeljij I. Rang (Hinterstij)	2 M. 60 J.	Parterre	1 M. 30 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderstij)	3 — —	Paranestij	2 — 60	Amphitheater III. Rang	70 —
Prosceniumloge I. Rang (Hinterstij)	2 — 75	Mittelplatz II. Rang	1 — 75	Gallerie	50 —
Vogeljij I. Rang (Vorderstij)	2 — 75	Vogeljij II. Rang	1 — 60		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 29. December 1896: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Anfang 7 Uhr. Robert und Vertram. Poste mit Gesang in 4 Acten von G. Häder.

Oldenburg, Schulstraße Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 01



Oldenburg.

Dienstag, den 29. December 1896.

➔ Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ➔

Robert und Bertram,

oder

Die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gefängen und Länzen in 4 Abtheilungen von Gustav Raeder.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

1. Abtheilung. Die Befreiung.

Robert	} Arrestanten	Herr Heinrich.
Bertram,		Herr Blumenreich.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Herr Seyberlich.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		Herr Ulrich.
Schildwache		Herr Nigrini.
Ein Corporal		Herr Jagemann.

2. Abtheilung. Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Mehlmeyer, Pächter	Herr Stein.
Luis, Wirth	Herr Schröder.
Kösel, Schenkensmädchen	Fräul. Köttichau.
Michel	Herr Ulrich.
Erster } Landgenos's arm	Herr Jagemann.
Zweiter }	Herr Brandhorst.
Brautvater	Herr Bernhard.
Bräutigam	Herr Grunwald.
Braut	Fräul. Marzchner.
Ein Hausknecht	Herr Sternberg.
Aufwärter. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.	

3. Abtheilung. Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Spelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Seydelmann.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Köstka.
Samuel Vandheim, sein erster Commis	Herr Marlow.
Commerzienrätthin Zorchheimer, seine Cousine	Fräul. Behrens.
Doctor Corduan, Hausfreund	Herr Colmar.
Jack, Bedienter	Herr Clodius.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abtheilung. Das Volksfest.

Robert	Herr Heinrich.
Bertram	Herr Blumenreich.
Frau Müller, eine alte Wittve	Frau Brandhorst.
Kösel, ihre Pflgetochter	Fräul. Köttichau.
Michel	Herr Ulrich.
Strambach	Herr Seyberlich.
Jack	Herr Clodius.
1. Ansrucher	Herr Kleemann.
2. Ansrucher	Herr Nigrini.
Guckkastenfrau	Frau Seyberlich.
Bänkefänger u. Frau. Volk. Leiertasten-Männer. Soldaten	

Zwischenactsmusik:

1. Königsmarsch von Zamara. 2. „Am Neckarstrand“, Walzer von Millöder. 3. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Millöder. 4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach der ersten und dritten Abtheilung finden grössere Pausen statt.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — .	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	2 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	1 „ 75 „	Parterresitz	1 „ „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	1 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
„ „ (Hinterst.)	1 „ 60 „	Gallerie	— „ 40 „
Parquetst. „	1 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Biletverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 29. d. M., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Mittwoch, den 30. December 1896: **6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.**
Der Herr von Papillon. Operette in 1 Act von Fellschner. Musik von Vial. Derauf: **Unter vier Augen.**
 Lustspiel in 1 Act von L. Fulda. Zum Schluß: **Die Puppenfee.** Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von F. Hofreiter und F. Gaul. Musik von F. Bayer.

Donnerstag, den 31. December 1896: **Keine Vorstellung.**
 Freitag, den 1. Januar 1897: **Zum ersten Male: Im Exil.** Lustspiel in 3 Acten von H. von Anderten u. B. Wolff.
 Derauf: **Die Puppenfee.** Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von F. Hofreiter u. F. Gaul. Musik von F. Bayer.

Zum Theater gefunden: 1 Kragen, 1 Broche, 1 Handschuh, 1 Beutel mit Opernglas.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 30. December 1896.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Herr von Papillon.

Opérette in einem Aufzuge von W. Fellechner. Musik von Rudolf Bial.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Ludwig XV., König von Frankreich	Fräul. Kottschau.	Philidor, sein Sohn	Herr Heinrich.
Stanislaus Leszynski, König von Polen	Herr Seibertich.	Graf Grammont, König Ludwigs Hofmeister	Herr Schröder.
Maria, sein Tochter	Fräul. Kerfa.	Grandpoltro, Bergant-Major	Herr Brandhorst.
Baron von Trommetron	Herr Blumenreich.	Damen und Herren, Jäger, Bogen, Gendarmen, Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: Ein königliches Jagdschloß im Elß. Zeit: 1726.

Hierauf:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Felix Boltari, Arzt	Herr Heideberg.	Baummann, Diener	Herr Seidelmann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. Kerion.	Lotte, Kammermädchen	Fräul. Grube.
Baron Hubert von Bertow	Herr Marlow.		

Zum Schluss:

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Haffreiter und F. Gant. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. M. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Klumpstschire	Herr Seidelmann.	Ein Priesträger	Herr Colmar.	Tirolerin	Fräul. Kerion.
Baby Klumpstschire	Fräul. Grube.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanierin	Fräul. Bern.
Bob,	Guard Léhr.	Eine Bäuerin	Frau Ulbrich.		Fräul. Seibertich.
Sonny, deren Kinder	Erich Schmidt.	Deren Kind	Frieda Leuerenz.	Ehäfferinnen	Frau Brandhorst.
Wesly,	Sophie Seehaus.	Die Puppenfee	Fräul. Rosen.		Fräul. Kerfa.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Japanicus, mechanische Figuren	Fräul. Kerfa.	Port.	Herr Heinrich.
Erster Commis	Herr Heideberg.	Sprechendes Baby,	Fräul. Jenfa.	Pierrot,	Herr Gramwald.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Lambour-Major, mechanische Figuren	Fräul. Rosen.	Robbin,	Carla Hüner.
Dritter Commis	Herr Schröder.		Fräul. Kottschau.		Herr Globius.
Erster Bedienter	Herr Seibertich.		Frau Stein.	Wigert,	Herr Almann.
Zweiter Bedienter	Herr Ragnini.		Fräul. Marchner.		Herr Ulrichs.
Ein Dienstmädchen	Herr Hagenmann.		Fräul. Jento.	Portier,	Herr Sternberg.
	Herr Henje.		Fräul. Kempf U.	Chinise,	Herr Brandhorst.
	Fräul. Kempf I.				

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Bräut, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettense, Ein Jockey, Ein Junsoldat, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Kuchler, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein M. Rosen.

Zwischenactsmusik: 1. Oberflieger-Marsch von Jeller. 2. Ungarische Lustspiel-Ouverture von Keler-Pela.

Des schwierigen Scenenwechsels wegen findet nach dem ersten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Cadenen angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann in Oldenburg. — Die neuen electricchen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinen des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinisten Duphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Balkonstg I. Rang	3 M. —	Vogentstg I. Rang (Hinterstg)	2 M. 60 S.	Kornerstg	1 M. 30 S.
Prosceniumstg I. Rang (Bordstg)	3 —	Parquetstg	2 —	Amphitheater III. Rang	70 —
Prosceniumstg I. Rang (Hinterstg)	2 — 75	Mittelplog II. Rang	1 — 75	Gallerie	50 —
Vogentstg I. Rang (Bordstg)	2 — 75	Vogentstg II. Rang	1 — 50		

Kasseneröffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr, Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 8 Uhr. Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 31. December 1896: Keine Vorstellung. Freitag, den 1. Januar 1897: Zum ersten Male: Im Exil. Lustspiel in 3 Acten von H. von Anderten u. G. Wolff. Daraus: Die Puppenfee. Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Act von J. Haffreiter u. F. Gant. Musik von J. Bayer.

Oldenburg. Schreyer'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 1. Januar 1897.

49. Vorstellung im Abonnement.

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. W. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpsterhüte Herr Seidelmann.	Ein Brieftäger Herr Colmar.	Tirolerin Fräul. Herjon.
Lady Plumpsterhüte Fräul. Grube.	Ein Bauer Herr Stein.	Spanierin Fräul. Born.
Bob Edward Löhr.	Eine Bäuerin Frau Ehrlich.	Wäfflerin Frau Seidelich.
Joanny, deren Kinder Erich Schmidt.	Deru Kind Frieda Löwenz.	Yvau Brandhorst Fräul. Koffka.
Der Spielwaarenhändler Sophie Sehnau.	Die Kasperlein Fräul. Rosen.	Herr Heinrich Herr Steinwald.
Erster Commis Herr Blumenreich.	Japanerin Fräul. Jento.	Carla Düner Herr Seidelmann.
Zweiter Commis Herr Maxlow.	Sprechendes Hebe Fräul. Koffka.	Herr Gladius Herr Seidelich.
Dritter Commis Herr Schedder.	Lambour-Major Fräul. Kottshau.	Herr Klemann Herr Ehrlich.
Ein Leihdiener Herr Nigrini.	mechanische Figuren Frau Stein.	Herr Ehrlich Herr Steinwald.
Erster Dienstmann Herr Hagemann.	Zwummelhasen Fräul. Warkshuer.	Herr Sternberg Herr Steinwald.
Zweiter Dienstmann Herr Senje.	Fräul. Jento Fräul. Jento.	Herr Bernhard Herr Brandhorst.
Ein Dienstmädchen Fräul. Kempf I.	Fräul. Kempf II. Fräul. Kempf II.	

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Brant, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettfee, Ein Jockey, Ein Jungsoldat, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Kuchneider, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein W. Rosen.

Vorher:

Zum ersten Male:

Im Exil.

Lustspiel in 3 Acten von H. von Anderten und B. Wolf.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

von Hoffenstein, Regierungspräsident Herr Seidelich.	Dr. Johannes Baum, Privatdocent der Astronomie Herr Seidelich.	Lehrer, } Stammgäste im Gasthof Herr Brandhorst.
Gast, Herr von Walbed, Regierungsdirektor Herr Maxlow.	von Sperling, Lieutenant Herr Gladius.	Kaufmann, } „Zum Paradies“ Herr Colmar.
Geheimrath Hartmann Fräul. Woytash.	Liademann, Wirth des Gasthofs „Zum Paradies“ Herr Blumenreich.	Jungfer, } in Diensten der Frau von Notburg Fräul. Warkshuer.
Frau von Notburg, Witwe, deren Tochter Fräul. Walles.	Male, dessen Tochter Fräul. Kottshau.	Dienner, } Herr Klemann.
Fräulein Dunler Fräul. Herjon.	Bürgermeister, } Stammgäste im Gasthof „Zum Paradies“ Herr Steinwald.	Casspar, Diener bei Fräul. Keng Herr Seidelmann.
Elisabeth Keng, deren Wirth Fräul. Rosen.	Hofdirector, } Herr Stein.	Kammerdiener des Herrn von Walbed Herr Hagemann.
	Apotheker, } Herr Ehrlich.	Gastspielier Herr Bernhard.
		Dienner bei Keng Herr Nigrini.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart. Der erste Act spielt in Wiesbaden, der zweite in Jerven, der dritte in Schloss Jerven.

Zwischenactsmusik: 1. „Früh auf“, Marsch von Garth. 2. „Frühlingssänger“, Walzer von Hermann. 3. Couverteure zu „Die Einführung“ von Mozart. 4. Couverteure zu „Fra Diavolo“ von Aubert.

Des schwierigen Scenenwechsels wegen findet nach dem ersten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann in Oldenburg. — Die neuen electricischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinenisten des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinenisten Diphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Balkonsgl. I. Rang 3 M. — J.	Vogensitz I. Rang (Hinterst.) 2 M. 60 J.	Parterre 1 M. 30 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderst.) 3 — —	Parquet 2 — 00	Amphitheater III. Rang 70 —
Prosceniumloge I. Rang (Hinterst.) 2 — 75	Wittelplatz II. Rang 1 — 75	Gallerie 50 —
Vogensitz I. Rang (Vorderst.) 2 — 75	Vogensitz II. Rang 1 — 60	

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6½ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 3. Januar 1897: Im Exil. Lustspiel in 3 Acten von H. von Anderten und B. Wolf. Die Puppenfee. Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Act von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 3. Januar 1897.

50. Vorstellung im Abonnement.

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. W. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpfehirte	Herr Seydelmann.	Ein Priestsdiener	Herr Colmar.	Titelrolle	Fräul. Refjou.
Lady Plumpfehirte	Fräul. Grabe.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanierin	Fräul. Born.
Bob	Edward Vahr.	Eine Bäuerin	Herr Elbrich.	Chäffterinnen	Herr Seydelmann.
Tommy, deren Kinder	Erich Schmidt.	Deren Kind	Frieda Weverin.	Boet	Herr Brandhorst.
Betty	Sophie Seehaus.	Die Puppenfee	Fräul. Rosen.	Pierrot	Fräul. Koffin.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Japanerin	Fräul. Reilo.	Robrin	Herr Deirich.
Erster Commis	Herr Wiedermann.	Chinesin	Fräul. Jenko.	mechanische Figuren	Herr Braunwald.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Sprengendes Pöbel	Fräul. Kottschau.	Oigert	Herr Gdiner.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Lambour-Major	Herr Stein.	Portier	Herr Globius.
Ein Volandier	Herr Nigrini.	Trommelhosen	Fräul. Marthauer.	Chinesin	Herr Klemm.
Erster Dienstmann	Herr Hagemann.		Fräul. Reuko.		Herr Elbrich.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.		Fräul. Kempf II.		Herr Sternberg.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.				Herr Brandhorst.

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Brant, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettente, Ein Fuchs, Ein Junksoldat, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Kaffkader, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein W. Rosen.

Vorher: Im Exil.

Luftspiel in 3 Acten von G. von Anderten und B. Wolf.
Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

von Hassenstein, Kopierungspräsident	Herr Seydelmann.	Dr. Johannes Kraus, Privatdozent der Astronomie	Herr Debeberg.	Lehrer, Stammgäste im Gasthof	Herr Brandhorst.
Curt, Freier von Walbed, Regieungsreferendar	Herr Marlow.	von Herting, Lieutenant	Herr Globius.	Kaufmann, „Jun Paradies“	Herr Colmar.
Scheimreichin Hartmann	Fräul. Hoytisch.	Lindeman, Wirth des Gasthofs „Jun Paradies“	Herr Blumenreich.	Jungfer, in Diensten der Frau von Rothburg	Fräul. Marthauer.
Frau von Rothberg, Wittve, deren Tochter	Fräul. Walles.	Male, dessen Tochter	Fräul. Kottschau.	Dienst, Diener bei Fräul. Leng	Herr Seydelmann.
Fräulein Dunler	Fräul. Refjou.	Bürgermeister, Stammgäste im Gasthof „Jun Paradies“	Herr Stein.	Kammerdiener des Herrn von Walbed	Herr Schröder.
Elisabeth Lent, deren Nichte	Fräul. Rosen.	Apotheker	Herr Elbrich.	Clavierpieler	Herr Gdiner.
				Hausdiener	Herr Bernhard.
				Diener bei Leng	Herr Nigrini.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart. Der erste Act spielt in Wiesbaden, der zweite in Jexben, der dritte in Schloss Jexben.

Zwischenactsmusik: 1. „Frei auf“, Marsch von Curth. 2. „Frühlingslied“, Walzer von Hermann. 3. Ouverture zu „Die Entführung“ von Mozart. 4. Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Ander.

Des schwierigen Scenenwechsels wegen findet nach dem ersten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt. Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt. Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheaterwaller Mohrmann in Oldenburg. Die neuen electrischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinenmeister des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. Die neue Maschinen-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Duphorn. Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Vollständig I. Rang	3 M. — J.	Vollständig I. Rang (Hinterst.)	2 M. 60 J.	Parterrest.	1 M. 30 J.
Procentumloge I. Rang (Vorberst.)	3 —	Parquerst.	2 — 60	Ampitheater III. Rang	70 —
Procentumloge I. Rang (Hinterst.)	2 — 75	Witzplatz II. Rang	1 — 75	Gallerie	50 —
Vollständig I. Rang (Vorberst.)	2 — 75	Vollständig II. Rang	1 — 60		

Kasseneröffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags. Dienstag, den 5. Januar 1897. Das Sitzungsfest. Schluß in 3 Acten von G. von Anderten, Musik von J. Bayer. Die Puppenfee. Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Act von J. Hahreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 5. Januar 1897.

51. Vorstellung im Abonnement.

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hahreiter und F. Gault. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. M. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Kampfherber	Herr Engelmann.	Ein Priesterträger	Herr Gohman.	Tirolerin	Fräul. Kerion.
Lady Kampfherber	Fräul. Weibe.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanierin	Fräul. Barn.
Bob	Eduard Käst.	Eine Bäuerin	Frau Ulrich.	Gefährtinnen	Frau Seyberlich.
Jonny	Erich Schmidt.	Deru's Kind	Fräul. Leuerin.	Poet	Frau Brandhorst.
Wesli	Sophie Seehaus.	Die Puppenfee	Fräul. Rosen.	Pierrot	Fräul. Kuffa.
Der Spielmannshändler	Herr Blumenreich.	Japanerin	Fräul. Kerja.	Robrin	Herr Heinrich.
Erster Commis	Herr Wiedemann.	Chinesin	Fräul. Jenko.	mechanische Figuren	Herr Braunwald.
Zweiter Commis	Herr Martow.	Sprechendes Vieh	Fräul. Rosen.	Sigert	Carla Hüner.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Lambour-Major	Fräul. Stöffchen.	Portier	Herr Globius.
Ein Lehndiener	Herr Nigrini.	Trommelhauer	Frau Etein.	Chineser	Herr Altmann.
Erster Dienstmann	Herr Hagemann.		Fräul. Marschner.		Herr Ehrlich.
Zweiter Dienstmann	Herr Doye.		Fräul. Jenko.		Herr Sternberg.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.		Fräul. Kempf II.		Herr Bernhardt.
					Herr Brandhorst.

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Bräut, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettfee, Ein Fuchs, Ein Junghäut, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Kaffkauer, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein M. Rosen.

Vorher: Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Marlow.	Partwig	Herr Ledberg.
Bertha, seine Frau	Fräul. Kerion.	Reimböring, Zehrbörner	Herr Engelmann.
Commerzienrath Volgan	Herr Seyberlich.	Schnade, Rezenndiener	Herr Blumenreich.
Wälschme, dessen Frau	Fräul. Helros.	Jenny, Diener bei Volgan	Herr Braunwald.
Ludmilla, ihre Nichte	Fräul. Rosen.	Diener bei Scheffler	Herr Nigrini.
Dr. Steinlich	Herr Globius.		

Der erste Aufzug spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volgan.

Zwischenactsmusik: 1. Facinell-Walch von Rump. 2. Schiffschuhläufer-Walzer von Waldenfel. 3. Finghblüthen-Mazurka von Gzibulka. 4. Tadelpolonaise Nr. 2 von Wams.

Des schwierigen Scenenwechsels wegen findet nach dem ersten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldey angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann in Oldenburg. — Die neuen electrischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinenisten des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinenisten Daphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Ballonsitz I. Rang	3 M. —	Logenplatz I. Rang (Hinterst)	2 M. 60 S.	Parterresitz	1 M. 30 S.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst)	4 —	Parquetst	2 —	Kamptheater III. Rang	70 —
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst)	2 — 75	Wittelplog II. Rang	1 — 75	Gallerie	50 —
Logenstie I. Rang (Vorderst)	2 — 75	Logenstie II. Rang	1 — 60		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 6. Januar 1897: 3. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.
Donnerstag, den 7. Januar 1897: Der Herr von Papillon. Operette in 1 Act von Jellchner. Musik von Val. Blau. Lustspiel in 1 Act von Verstein. Die Puppenfee.
Ballett-Divertissement in 1 Act von J. Hahreiter und F. Gault. Musik von J. Bayer.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Theaterbrille, 1 Paar Handschuhe, 1 Haus Schlüssel.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 7. Januar 1897.

52. Vorstellung im Abonnement.

Der Herr von Papillon.

Operette in einem Aufzuge von W. Felschner. Musik von Rudolf Dlal.

Regie: Herr Blumenreich.
Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Ludwig XV., König von Frankreich	Fräul. Köstlichan.	Waldor kein Sohn	Herr Heintich.
Stanislaus Leszynski, König von Polen	Herr Seibertich.	Graf Stammont, König Ludwigs Hofmeister	Herr Schröder.
Maria, seine Tochter	Fräul. Kerla.	Grandpoltren, Sergeant-Major	Herr Brandhorst.
Baron von Trommetron	Herr Blumenreich.	Damen und Herren, Jäger, Kagen, Gensdarmen, Bauern und Chaurinnen.	

Ort der Handlung: Ein königliches Jagdschloß im Elsh. Zeit: 1726.

Hierauf:

Blau.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Max Bernstein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Müller, Rechtsanwalt	Herr Marlow.	Hedwig Meyer	Fräul. Rosen.
Paul Webbing, Maler	Herr Debeberg.	Dressel	Herr Blumenreich.

Zum Schluss:

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. M. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Klumpstschire	Herr Seidelmann.	Ein Briefträger	Herr Colmar.	Tirolerin	Fräul. Aerson.
Lady Klumpstschire	Fräul. Grabe.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanierin	Fräul. Born.
Bob	Edward Löhr.	Eine Bäuerin	Herr Oberich.	Gäfferinnen	Frau Seyberich.
Jonny, deren Kinder	Erich Schmidt.	Deren Kind	Frieda Lewerenz.		Fräul. Brandhorst.
Besti	Sophie Seehaus.	Die Puppenfee	Fräul. Rosen.		Fräul. Koffka.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Japanerin	Fräul. Kerla.	Post	Herr Heintich.
Erster Commis	Herr Wiedemann.	Chinesin	Fräul. Jenlo.	Pierrot	Herr Grunwald.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Sprechendes Baby, mechanische Figuren	Fräul. Rosen.	Robbin	Carla Böner.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Lambour-Major	Fräul. Köstlichan.		Herr Gladius.
Ein Lehrling	Herr Wigmal.	Trommelschlag	Fräul. Warjchner.		Herr Almann.
Erster Dienstmann	Herr Hagemann.		Fräul. Jenlo.		Herr Almann.
Zweiter Dienstmann	Herr Zeuge.		Fräul. Kempf II.		Herr Sternberg.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.			Portier	Herr Brandhorst.
				Chinesin	

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Bräut, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettfee, Ein Jockey, Ein Jüngling, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Rastknecht, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein M. Rosen.

Zwischenactsmusik: 1. Obersteiger-Marsch von Jeller. 2. Ungarische Lustspiel-Overture von Keler-Bela.

Des schwierigen Szenenwechsels wegen findet nach dem zweiten Stücke eine Pause von 20 Minuten statt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrman in Oldenburg. — Die neuen electrischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinen des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinen Diphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. —	Sogenig I. Rang (Hinterst)	2 M. 60	Vorplatz	1 M. 30
Prosceniumloge I. Rang (Vorderst)	3 —	Vorderst	2 —	Amphitheater III. Rang	70
Prosceniumloge I. Rang (Hinterst)	2 — 75	Mittelsitz II. Rang	1 — 75	Gallerie	50
Sogenig I. Rang (Vorderst)	2 — 75	Sogenig II. Rang	1 — 60		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr Vormittags.

Freitag, den 8. Januar 1897: Auf hohen Wunsch ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin. Die Geierwally. Schauspiel in 5 Acten von W. von Güllern.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

67

Freitag, den 8. Januar 1897.

53. Vorstellung im Abonnement.

Auf Hohen Wunsch Ihrer Königlichen Hoheit
der Frau Erbgrößherzogin:

Die Geier-Wally.

Schauspiel in 5 Acten und einem Vorspiel

„Die Klöze von Rosen“

nach ihrem Roman gleichen Namens von Wilhelmine von Hillern.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Nikodemus Kloy	} seine Brüder	Bauern auf Rosen	Herr Blumenreich.
Benedict			Herr Marlow.
Leander			Herr Globius.
Marianne Gestrein, ihre Schwester.			Fräul. Behrens.
Strominger, gen. der Höchsthofbauer.			Herr Bender.
Wallburga, seine Tochter.	} von der Sonnenplatte		Fräul. Walles.
Klettenmaier, sein Knecht.			Herr Seydelmann.
Vincenz Gellner.			Herr Nowak.
Joseph Hagenbach, gen. der Bären-Joseph			Herr Hebeberg.

Ort der Handlung: Hof der Klöze von Rosen am Abhang des Murzoll im Ortthal

Personen des Stückes:

Wallburga Strominger,	} von der Sonnenplatte.	Fräul. Walles.	Die Oberbirne vom Höchsthof	Fräul. Grube.
Klettenmaier, Knecht.		Herr Seydelmann.	Andreas, Bauer von Sölden	Herr Sternberg.
Vincenz Gellner,		Herr Nowak.	Erste	Frau Stein.
Der Dorfälteste,		Herr Colmar.	Zweite	Fräul. Kostka.
Joseph Hagenbach		Herr Hebeberg.	Dritte	Fräul. Marzhner.
Benedict Kloy		Herr Marlow.	Junger	Herr Ulrich.
Marianne Gestrein		Fräul. Behrens.	Alter	Herr Schröder.
Der Pfarrer von Heiligkreuz		Herr Brandhorst.	Magd.	Fräul. Wittich.
Der Lammwirth von Zwieselstein		Herr Nigrini.	Alte	Frau Seyberlich.
Die Lammwirthin, seine Frau		Frau Olbrich.	Junge	Fräul. Born.
Afca, Schenkbirne		Fräul. Kerion.	Erster	Herr Bernhard.
Der Benter-Vote		Herr Heinrich.	Zweiter	Herr Hagemann.

Bauern, Bäuerinnen von Sölden, der Sonnenplatte und aus den benachbarten Thälern, Knechte und Mägde vom Höchsthof, Kinder, Musikanten.

Ort der Handlung: Erster und letzter Act: auf dem Hochjoch des Murzoll. Zweiter Act: Sölden, später auf dem Höchsthof. Dritter Act: Dorfstraße auf der Sonnenplatte. Vierter Act: auf dem Höchsthof.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Zug der Frauen aus Lohengrin von Wagner. 3. „Grüße nach der Heimath“ von Brandhorst. 4. „Im Waldesflur“ von Jensen. 5. Ouverture zur Ernte-Cantate von Weber. 6. Zwischenact aus „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.

Nach dem Vorspiel und nach dem 3. Acte finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetstisch	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Mittags.

Sonntag, den 10. Januar 1897: Der Goldbauer. Schauspiel in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.



Großherzogl.



Theater.

68

Oldenburg.

Sonntag, den 10. Januar 1897.

54. Vorstellung im Abonnement.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Willibald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr Biedermann.
Wolfgang Kirchheimer, Salineninspector zu Hallein	Herr Marlow.
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Bender.
Broni, (Veronica), seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Madaï (Marie-Anna) Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Fräul. Boytatsch.
Afra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Fräul. Walles.
Walli, Wirthschafterin	Fräul. Behrens.
Marcus, Knecht, } im Goldhose	Herr Olbrich.
Zacharias, der Hacken-Bräu,	Herr Brandhorst.
Käser, der Hofschmidt,	Herr Grunwald.
Cajetan,	Herr Sternberg.
Bastian,	Herr Colmar.
Anton Kellmaier, genannt der „Falken-Toni“, Gemsjäger,	Herr Hebeberg.
Kilian Brauner, ein Bauer,	Herr Nigrini.

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.
Zwischen dem 2. und 3. Acte liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Zwischenactsmusik:

1. Bild aus Osten von Schumann.
2. Ouverture zu „Die Matrosen“, von Glotow.
3. Aubade printanière von Lacombe.
4. Etoile du soir von Rubinstein.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Vogensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Vogensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 12. Januar 1897: **Die Puppenfee.** Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von Habreiter und Gaul. Musik von Bayer. **Hierauf: Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Aufzügen von F. von Schönthan und G. Nadelburg.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 12. Januar 1897.

55. Vorstellung im Abonnement.

== Mit gänzlich neuer Ausstattung. ==

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. M. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpehirt	Herr Seydelmann.	Ein Briefträger	Herr Colmar.	Tricolorin.	Fräul. Kerjou.
Lady Plumpehirt	Fräul. Gräbe.	Ein Bauer	Herr Stein.	Spanierin.	Fräul. Bern.
Bob,	Edward Löhr.	Eine Bäuerin	Frau Ulbrich.	Gefährtenin.	Frau Brandhorst.
Johny, deren Kinder	Erich Schmidt.	Deren Kind	Frieda Zworeny.		Fräul. Koffka.
Beste,	Sophie Seehaus.	Die Puppenfee	Fräul. Noien.	Boet,	Herr Heinrich.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Japanerin,	Fräul. Kerja.	Pierrot,	Herr Grunwald.
Erster Commis	Herr Wiedemann.	Chinesin,	Fräul. Noien.	Mohrin,	Carla Böwer.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Sprechendes Bööb,	Fräul. Noien.		Herr Globius.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Zambour-Major,	Fräul. Noien.		Herr Sternberg.
Ein Soldatener	Herr Nagai.		Fräul. Noien.		Herr Sternberg.
Erster Dienstmann	Herr Nagemann.		Frau Stein.		Herr Sternberg.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.		Fräul. Marthner.		Herr Sternberg.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.		Fräul. Reula.		Herr Sternberg.
			Fräul. Kempf II.		Herr Sternberg.

Mechanische Figuren: Puppen-Grüntiquan, Puppen-Brant, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettfee, Ein Jockey, Ein Junsoldat, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Raufkater, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein M. Rosen.

Hierauf: Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Senator Andersen	Herr Seibertich.	Dr. Gehring	Herr Hebederg.
Helene, seine Frau	Frau Ulbrich.	Sophie Kogel	Fräul. Kättschan.
Mathie,	Fräul. Kerjou.	Dr. Steiner	Herr Brandhorst.
Stephanie, ihre Kinder	Fräul. Noien.	Thelma, Stubenmädchen	Fräul. Kerja.
Oskar,	Herr Globius.	Johel, Diener	Herr Sternberg.
Mittelbach	Herr Ulrichs.		

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischenactsmusik: 1. Königs-Marsch von Jette. 2. Ouverture „Meisels“ von Lobe. 3. „Durchs Telephon“, Polka von Strauß.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt. — Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann in Oldenburg. — Die neuen electricischen Effectbeleuchtungen sind vom Obermaschinen des Großherzogl. Theaters, Herrn Steger. — Die neue Maschinerie-Einrichtung ist von Herrn Hoftheater-Maschinisten Duphorn. — Die neuen Requisiten sind von Herrn Hausverwalter Mohr angefertigt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Vogensitz I. Rang (Hinterst)	2 M. 60 J.	Parterresitz	1 M. 30 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst)	3 — —	Parquett	2 — 60	Ampitheater III. Rang	— 70
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst)	2 — 75	Wischplatz II. Rang	1 — 75	Gallerie	— 50
Vogensitz I. Rang (Vorderst)	2 — 75	Vogensitz II. Rang	1 — 60		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 13. Januar 1897: 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 1¹/₂ Uhr. Die Hermannschlacht. Drama in 5 Aufzügen von G. von Kleist. Donnerstag, den 14. Januar 1897: Die Hermannschlacht. Drama in 5 Aufzügen von G. von Kleist.

Im Theater gefunden: Ein Paar Handschuhe, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Hundsfuß.

Großherzogl. Theater. 70



Oldenburg.

Mittwoch, den 13. Januar 1897.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Die Hermannschlacht.

Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Hebeberg.	Jußt, Fürst der Cimbern,) Verbündete.	Herr Hagemann.
Thusnelde, seine Gemahlin	Fräul. Walles.	Aristan, Fürst der Abier,) der Römer.	Herr Grunwald.
Rinold, } seine Knaben	Al. Steger.	Quintilius Varus, römischer Feldherr	Herr Nowak.
Adelhard, }	Al. Wegener.	Ventidius, Legat von Rom	Herr Biedermann.
Eginhard, sein Rath	Herr Seydelmann.	Septimius, römischer Anführer	Herr Clodius.
Luitgar, dessen Sohn, sein Hauptmann	Herr Ulbrich.	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Seyberlich.
Gertrud, } Frauen der Thusnelde	Frau Ulbrich.	Gilderich, ein Zwingerwärter	Herr Brandhorst.
Bertha, }	Fräul. Grube.	Eine Uranne	Fräul. Behrens.
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann	Herr Bender.	Erster Aeltester } von Teutoburg	Herr Colmar.
Altarin, sein Rath	Herr Stein.	Zweiter Aeltester }	Herr Nigrini.
Romar, ein juedischer Hauptmann	Herr Brandhorst.	Erster } römischer Hauptmann	Herr Sternberg.
Wolf, Fürst der Statten, } Miß- } ver- } gnügte	Herr Blumenreich.	Zweiter }	Herr Kleemann.
Thuiskomar, Fürst der Sitambrier, }	Herr Seyberlich.	Dritter }	Herr Bernhard.
Dagobert, Fürst der Marfen, }	Herr Marlow.	Cheruskischer Hauptmann	Herr Henze.
Selgar, Fürst der Brutterer, }	Herr Schröder.	Cheruskischer Bote	Herr Heinrich.
		Erstes } Cheruskisches Mädchen	Fräul. Kerfa.
		Zweites }	Fräul. Koffka.

Feldherren, Hauptleute, Krieger, Volk, Varden.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven.
2. Ouverture zu „Joseph“ von Mehul.
3. Largo von Händel.
4. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 14. Januar 1897: Die Hermannschlacht. Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 14. Januar 1897.

56. Vorstellung im Abonnement.

Die Hermannschlacht.

Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Heideberg.	Just, Fürst der Cimbern, } Verbündete.	Herr Hagemann.
Thusnelba, seine Gemahlin	Fräul. Walles.	African, Fürst der Abier, } der Römer.	Herr Grunwald.
Rinold, } seine Knaben	Al. Steger.	Quintilius Varus, römischer Feldherr	Herr Nowak.
Abelhard, }	Al. Wegener.	Ventidius, Legat von Rom	Herr Biedermann.
Eginhard, sein Rath	Herr Seydelmann.	Septimius, römischer Anführer	Herr Clodius.
Suitgar, dessen Sohn, sein Hauptmann	Herr Ulbrich.	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Seyberlich.
Gertrud, } Frauen der Thusnelba	Frau Ulbrich.	Childerich, ein Zwingerwärter	Herr Brandhorst.
Bertha, }	Fräul. Grube.	Eine Altraune	Fräul. Behrens.
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann	Herr Bender.	Erster Ältester } von Teutoburg	Herr Colmar.
Attarin, sein Rath	Herr Stein.	Zweiter Ältester }	Herr Nigrini.
Romar, ein juedischer Hauptmann	Herr Brandhorst.	Erster } römischer Hauptmann	Herr Kleemann.
Wolf, Fürst der Katten, } Miß- } Herr Blumenreich.	Herr Blumenreich.	Dritter }	Herr Bernhard.
Thuiskomar, Fürst der Sikambrier, } ver- } Herr Seyberlich.	Herr Seyberlich.	Cheruskischer Hauptmann	Herr Henze.
Dagobert, Fürst der Marsen, } gnigte } Herr Marlow.	Herr Marlow.	Cheruskischer Bote	Herr Heinrich.
Selgar, Fürst der Bructerer, }	Herr Schröder.	Erstes } Cheruskisches Mädchen	Fräul. Kerja.
		Zweites }	Fräul. Koffka.

Feldherren, Hauptleute, Krieger, Volk, Barden.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven. 2. Overture zu „Joseph“ von Mehul. 3. Largo von Händel. 4. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn. 5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Mittags.

Freitag, den 15. Januar 1897: Viel Lärm um Nichts. Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare.

Großherzogl. Theater. 72

Oldenburg.

Freitag, den 15. Januar 1897.

57. Vorstellung im Abonnement.

Viel Lärm um Nichts.

Komödie in 4 Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. von Holtei.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Marlow.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Nowak.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Biedermann.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Herr Hedeberg.
Leonato, Gouverneur	Herr Seyberlich.
Antonio, dessen Bruder	Herr Grunwald.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Nerison.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Walles.
Margarethe, } Kammerfrauen	Fräul. Köttschau.
Ursula, }	Fräul. Koffka.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Brandhorst.
Conrad, }	Herr Olbrich.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Blumenreich.
Cyprian, }	Herr Heinrich.
Der Schreiber	Herr Schröder.
1. } Wächter	Herr Sternberg.
2. }	Herr Bernhard.
3. }	Herr Hagemann.
Franziskus, ein Mönch	Herr Seydelmann.
Ein Edelmann	Herr Colmar.
Diener. Wachen. Gefolge.	

Scene: Messina.

Zwischenactsmusik:

1. Gruß in die Ferne von Öbring. 2. Mandolinens-Ständchen von Jungmann. 3. Ouverture zu „Zaar und Zimmermann“ von Vorhng. 4. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 17. Januar 1897: **Vasentafena.** Drama in 5 Acten von E. Pöhl.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

73

Sonntag, den 17. Januar 1897.

58. Vorstellung im Abonnement.

Vasantasena.

Indisches Drama in 5 Acten nach einer Dichtung des Königs Sudrata frei bearbeitet von Emil Pohl.
Musik von G. Mühlbacher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Hebeberg.
Mohasena, dessen Söhnchen	Grete Steger.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Ulrichs.
Samsthanata, Schwager des regierenden Königs Palata	Herr Nowak.
Ariata, ein junger Hirt	Herr Niedermann.
Vasantasena, Bajadere	Fräul. Kerfon.
Mandanita, deren Sclavin	Fräul. Rosen.
Ein Bader, später Buddhistischer Bettelmönch	Herr Seydelmann.
Ein Höfing im Gefolge Samsthanatas	Herr Marlow.
Der Oberrichter	Herr Bender.
Erster Richter	Herr Grunwald.
Zweiter Richter	Herr Nigrini.
Erster Gildeherr	Herr Henze.
Zweiter Gildeherr	Herr Sagemann.
Birata, Anführer der Häscher	Herr Heinrich.
Mandonata, Anführer der Häscher	Herr Seyberlich.
Matura, ein Spielhalter	Herr Ulrich.
Ein Spieler	Herr Brandhorst.
Ein Hentler	Herr Schröder.
Stavarata, Diener Samsthanatas	Herr Sternberg.
Kumbilata, Diener der Vasantasena	Herr Globius.
Ein königlicher Anseher	Herr Grunwald.
Mandanita, Karudatta's Dienerin	Fräul. Behrens.
Erste Frau aus dem Volke	Fräul. Kerfa.
Zweite Frau aus dem Volke	Fräul. Götter.
Bürger, Bürgerinnen, Krieger, Häscher, Sclaven und Sclavinnen Vasantasenas.	

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Romanze von Riccius.
3. Allegro von Kalliwoda.
4. Nachgesang von Manns.
5. Turniermarsch von Bach.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung des Garderoben-Inspectors Herrn Stein vom Obergarderobier Herrn Coldewey angefertigt; neue Decorationen von Herrn Hoftheatermaler Mohrmann; neue Requisiten von Herrn Hausverwalter Mohr.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 19. Januar 1897: *Jedora*. Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

74

Dienstag, den 19. Januar 1897.

59. Vorstellung im Abonnement.

Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Fräul. Walles.
Graf Boris Ipanoff	Herr Hebeberg.
de Seriez, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Marlow.
Gretsch, Polizeicommissar	Herr Nowak.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Herr Seyberlich.
Gräfin Olga Soukareff	Fräul. Boytasch.
Frau de Tournis	Fräul. Koffta.
Baronin Oskar	Fräul. Grube.
Kouwel	Herr Grünwald.
Dr. Lorred	Herr Bender.
Désiré, Kammerdiener	Herr Seydelmann.
Tschileff, Juwelier	Herr Blumenreich.
Dmitri, Groom	Fräul. Kallenbach.
Cyrill, Kutscher	Herr Brandhorst.
Basil, Kammerdiener, } im Dienste Fedoras	Herr Sternberg.
Marla, Kammerfrau, }	Fräul. Born.
Ein Portier	Herr Bernhardt.
Iwan, Polizist	Herr Nigrini.
Lafinsky	Herr Hagemann.
Dr. Müller	Herr Colmar.
Sein Gehülfe	Herr Aleemann.
Gäste der Gräfin. Polizeiagenten. Dienerschaft.	

Der 1. Act spielt in Petersburg, die 3 letzten Acte in Paris. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von David.
2. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner
3. Overture zu „Stradella“ von Flotow.
4. „Schöne Maiennacht“ von Reinecke.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 20. Januar 1897: **4. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.**
 Donnerstag, den 21. Januar 1897: **Viel Lärm um Nichts.** Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare.

Im Theater gefunden: 2 Paar Gummischuhe, 1 Paar Handschuhe, 1 Regenschirm.

Großherzogl. Theater. 75

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. Januar 1897.

60. Vorstellung im Abonnement.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 4 Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. von Holtei.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Marlow.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Nowak.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Biedermann.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Herr Heideberg.
Leonato, Gouverneur	Herr Seyberlich.
Antonio, dessen Bruder	Herr Grunwald.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Nerfon.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Walles.
Margarethe, } Kammerfrauen	Fräul. Köttschau.
Ursula, }	Fräul. Koffka.
Vorachio, } Juan's Begleiter	Herr Brandhorst.
Conrad, }	Herr Olbrich.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Blumenreich.
Cyprian, }	Herr Heinrich.
Der Schreiber	Herr Schröder.
1. } Wächter	Herr Sternberg.
2. }	Herr Bernhard.
3. }	Herr Hagemann.
Franziskus, ein Mönch	Herr Seydelmann.
Ein Edelmann	Herr Colmar.
Diener. Wachen. Gefolge.	

Scene: Messina.

Zwischenactsmusik:

1. Gruß in die Ferne von Döring. 2. Mandolinen-Ständchen von Jungmann. 3. Ouverture zu „Baar und Zimmermann“ von Vorzing. 4. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 22. Januar 1897: Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Anfang 6 Uhr. **Monsieur Hercules.** Schwank in 1 Act von G. Bely. Hierauf: **Die Puppenfee.** Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von Hafreiter und Gaul. Musik von Bayer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 76

Oldenburg.

Freitag, den 22. Januar 1897.

Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Klassen-Preisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Anfang 6 Uhr.
Zum letzten Male:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in einem Act von J. Hahreiter und F. Gaul.
Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. M. Rosen.
Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpstershire	Herr Seydelmann.	Sprechendes Vöbè,	Fräul. Rosen.
Lady Plumpstershire	Fräul. Grube.	Tambour-Major,	Fräul. Kötschan.
Bob,	Eduard Lühr.	mechanische Figuren	Frau Stein.
Sonny, } deren Kinder	Erich Schmidt.		Fräul. Marschner.
Betsy,	Sophie Seehaus.	Trommelhasen,	Fräul. Zentö.
Der Spielwaarenhändler	Herr Blumenreich.	Tirolerin,	Fräul. Kempf II.
Erster Commis	Herr Biedermann.		Spanierin,	Fräul. Nerjon.
Zweiter Commis	Herr Marlow.	Elsfässerinnen,	Fräul. Born.
Dritter Commis	Herr Schröder.		Frau Seybertlich.
Ein Lohndiener	Herr Nigrini.	Poet,	Frau Brandhorst.
Erster Dienstmann	Herr Hagemann.		Bierrot,	Fräul. Koffka.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.	Mohrin,	Herr Heinrich.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.	mechanische Figuren	Herr Grundwald.
Ein Briefträger	Herr Colmar.		Sigerl,	Carla Höner.
Ein Bauer	Herr Stein.	Portier,	Herr Clodius.
Eine Bäuerin	Frau Ulbrich.		Chineje,	Herr Nemann.
Deren Kind	Frieda Leverenz.	Fräul. Zentö.	Herr Ulbrich.
Die Puppenfee	Fräul. Rosen.		Herr Sternberg.
Japancesin,	Fräul. Kerfa.	mechanische Figuren	Herr Bernhard.
Chinesin,	Fräul. Zentö.		Frau Brandhorst.

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam, Puppen-Brant, Amor, Vier rosa Babys, Vier weiße Babys, Zwei Pariser Puppen, Zwei Pierretten, Zwei Bäuerinnen, Eine Ballettfee, Ein Jockey, Ein Zinnsoldat, Ein Matrose, Zwei Schornsteinfeger, Zwei Ruffkacker, Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräulein M. Rosen.

Vorher:

Monsieur Hercules.

Original-Schwank in 1 Act von G. Velly.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Mahlmann, Director eines Erziehungs-	Herr Seydelmann.	Schreiber	Herr Blumenreich.
Institutes	Fräul. Koffka.	Cäfar	Herr Biedermann.
Ernestine, seine Tochter	Herr Clodius.	August, Aufwärter	Herr Ulbrich.
Maus, Kandidat		Hanne, Stubenmädchen	Fräul. Kerfa.

Ort der Handlung: Gasthaus einer Provinzialstadt.

Zwischenactsmusik: 1. Gruß an Hannover, Marsch von Pauling. 2. Ouverture zu „Martha“ von Flotow.
Des schwierigen Scenenwechsels wegen findet nach dem 1. Stück eine Pause von 15 Min. statt.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelplatz II. Rang	— M. 90 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst)	1 „ 50 „	Logensitz II. Rang	— „ 80 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst)	1 „ 40 „	Porterrest	— „ 65 „
Logensitz I. Rang (Vorderst)	1 „ 40 „	Amphitheater III. Rang	— „ 35 „
Logensitz I. Rang (Hinterst)	1 „ 30 „	Gallerie III.	— „ 25 „
Parquetst	1 „ 30 „		

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Der Biletverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 22. d. M., Vormittags von 11 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 4¹/₂ Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Die Abonnementsbillets der IV. Serie (Nr. 61 bis 80) sind am Sonnabend, den 23. d. M., Vormittags von 10¹/₂ bis 12¹/₂ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 24. Januar 1897: Der Registrator auf Reisen. Fosse mit Gesang in 7 Bildern von A. d'Arzone und G. von Moser. Musik von R. Bial.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogl. Theater. 77

Oldenburg.

Sonntag, den 24. Januar 1897.

61. Vorstellung im Abonnement.

Der Registrator auf Reisen.

Poße mit Gesang in 7 Bildern von Ad. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Seyberlich.	Vater Kulide	Herr Grunwald.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Blumenreich.	Mutter Kulide	Fräul. Grube.
Wilhelmine, seine Frau	Fräul. Behrens.	Minchen, } deren Kinder	M. Wegener.
Otto, beider Sohn	Herr Clodius.	Frißchen, }	M. Steger.
Heidenreich, Gerichtsrath aus Sachsen	Herr Seydelmann.	Sette, Dienstmädchen bei Wichtig	M. Trein.
Emma, seine Tochter	Fräul. Kerja.	Kemper, Voté	Fräul. Born.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Marlow.	Feder, }	Herr Heinrich.
Zander, Zeitungs-Reporter	Herr Olbrich.	Emsig, } Schreiber im Handelsministerium	Herr Hagemann.
Striegel, Postmeister und Wirth des rothen Ochsen in Waldkirch	Herr Stein.	Schwarz, }	Herr Aleemann.
Peter, sein Sohn	Fräul. Kallenbach.	Lauter, }	Herr Sternberg.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Fräul. Köttschau.	Der Criminal-Kommissarius	Herr Hagemann.
Scholz, der Schulze	Herr Brandhorst.	Ein Bahnhof-Cassirer	Herr Schröder.
Lemberg, } Bauern aus Waldkirch	Herr Colmar.	Ein Gepädträger	Herr Bernhard.
Marshall, }	Herr Nigrini.	Erster } Criminalbeamter	Herr Sternberg.
Kleist, }	Herr Schröder.	Zweiter }	Herr Aleemann.
Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepädträger. Dienstleute. Bauern und Bäuerinnen.			

Nach dem 3. und 5. Bilde finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 26. Januar 1897: Der Registrator auf Reisen. Poße mit Gesang in 7 Bildern von Ad. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Paar Handschuhe, 1 Kinderhandschuh.

Großherzogl. Theater. 78

Oldenburg.

Dienstag, den 26. Januar 1897.

62. Vorstellung im Abonnement.

Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 7 Bildern von Ad. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Bial.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Seyberlich.	Vater Kulide	Herr Grunwald.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handels- ministerium	Herr Blumenreich.	Mutter Kulide	Fräul. Grube.
Wilhelmine, seine Frau	Fräul. Behrens.	München, } deren Kinder	Al. Wegener.
Otto, beider Sohn	Herr Clodius.	Fritzchen, }	Al. Sieger.
Heidenreich, Gerichtsrath aus Sachsen	Herr Seydelmann.	Zeite, Dienstmädchen bei Wichtig	Al. Trein.
Emma, seine Tochter	Fräul. Kerfa.	Kemper, Bote	Fräul. Born.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Marlow.	Feder, } Schreiber im Handels- ministerium	Herr Heinrich.
Zander, Zeitungs-Reporter	Herr Ulbrich.	Emzig, }	Herr Grunwald.
Striegel, Postmeister und Wirth des rothen Ochsen in Waldbirch	Herr Stein.	Schwarz, }	Herr Hagemann.
Peter, sein Sohn	Fräul. Kallenbach.	Lauter, }	Herr Kleemann.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Fräul. Röttschau.	Der Criminal-Kommissarius	Herr Sternberg.
Scholz, der Schulze	Herr Brandhorst.	Ein Bahnhof-Cassirer	Herr Hagemann.
Lemberg, } Bauern aus Waldbirch	Herr Colmar.	Ein Gepäcträger	Herr Schröder.
Marschall, }	Herr Rigrini.	Erster } Criminalbeamter	Herr Sternberg.
Kleist, }	Herr Schröder.	Zweiter }	Herr Kleemann.
Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäcträger. Diensteute. Bauern und Bäuerinnen.			

Nach dem 3. und 5. Bilde finden längere Pausen statt.

☛ Kassen-Preise: ☛

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 27. Januar 1897: **8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.** Anfang 4¹/₂ Uhr.
Viel Lärm um Nichts. Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare.

Donnerstag, den 28. Januar 1897: **Gastspiel des Herrn Karl Fischer vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.** **Mauerblümchen.** Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

79

Mittwoch, den 27. Januar 1897.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Viel Lärm um Nichts.

Luftspiel in 4 Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von K. von Holtei.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Marlow.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Nowak.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Biedermann.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Herr Hebeberg.
Leonato, Gouverneur	Herr Seyberlich.
Antonio, dessen Bruder	Herr Grunwald.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Nerfon.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Walles.
Margarethe, } Kammerfrauen	Fräul. Köttschau.
Ursula, }	Fräul. Koffla.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Brandhorst.
Conrad, }	Herr Ulbrich.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Blumenreich.
Cyprian, }	Herr Heinrich.
Der Schreiber	Herr Schröder.
1. } Wächter	Herr Sternberg.
2. }	Herr Bernhard.
3. }	Herr Hagemann.
Franziskus, ein Mönch	Herr Seydelmann.
Ein Edelmann	Herr Colmar.
Diener. Wachen. Gefolge.	

Scene: Messina.

Zwischenactsmusik:

1. Gruß in die Ferne von Döring. 2. Mandolinen-Ständchen von Jungmann. 3. Ouverture zu „Baar und Zimmermann“ von Lörking. 4. Kufswalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 28. Januar 1897: Gastspiel des Herrn Karl Fischer vom königl. Schauspielhaus in Berlin: Mauerblümchen. Luftspiel in 4 Acten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Großherzogl. Theater.



80

Oldenburg.

Donnerstag, den 28. Januar 1897.

63. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Carl Fischer vom Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Seyberlich.
Paul Wörmann, sein Nefte	* * *
Eduard Marberg	Herr Seydelmann.
Henriette, seine Frau	Frau Ulbrich.
Edith, seine Tochter	Fräul. Rosen.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Blumenreich.
Franziska, seine Tochter	Fräul. Nerson.
Martin Bolz	Herr Biedermann.
Doktor Lucas	Herr Colmar.
Jenny, } seine Töchter	Fräul. Koffka.
Hermine, }	Fräul. Marschner.
Assessor Kremnitz	Herr Clodius.
Commissionsrath Herrmann	Herr Grunwald.
Amtsrichter Wenzel	Herr Hagemann.
Krause, Tapezierer	Herr Brandhorst.
Brigitte, Haushälterin } bei Wörmann	Fräul. Behrens.
Hinze, Buchhalter }	Herr Ulbrich.
Anton, Hausdiener }	Herr Sternberg.
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Nigrini.
* * * Paul	Herr Fischer als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Vereinsmarsch von Trempler.
2. Donauweibchen-Walzer von Strauß.
3. Overture zu „Die lustigen Weiber“, von Nikolai.
4. Königsgrenadiere-Gavotte von Heinrich.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetplatz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 29. Januar 1897: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Gastspiel des Herrn Carl Fischer vom Königl. Schauspielhaus in Berlin: Die Duihows. Schauspiel in 4 Acten von E. von Wildenbruch.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 81

Oldenburg.

Freitag, den 29. Januar 1897.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Gastspiel des Herrn Carl Fischer vom Königlichen
Schauspielhaus in Berlin.

Die Quikow's.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Herr Hebeberg.
Kasimir, } Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Heinrich.
Otto, }	Herr Olbrich.
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Fräul. Walles.
Dietrich von Quikow	Herr Bender.
Konrad von Quikow, sein Bruder, }	Herr Berges.
Gippold von Bredow, }	Herr Olbrich.
Gans zu Putzig, }	Herr Globius.
Wichart von Kochow, }	Herr Heinrich.
Peter Grechewitz, Notar der Märkischen Stände	Herr Marlow.
Wend von Fleburg, Kaufherr Edelmann	Herr Grunwald.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Hartwig.
Johann von Briesen, }	Herr Sternberg.
Detlev von Schwerin, }	Herr Seydelmann.
Probst Ortwin von Berlin	Herr Blumenreich.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Fräul. Kerja.
Grethe, seine Tochter	Herr Schröder.
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Fräul. Kallenbach.
Käthe, seine Tochter	Herr Brandhorst.
Henning Strohband, Schmiedemeister und Rathmanne von Berlin	Fräul. Rosen.
Kietze, seine Tochter	Herr Stein.
Veit Sechelweg, }	Herr Sternberg.
Albert Rathenow, }	Herr Nowat.
Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg	Frau Olbrich.
Gertrud, seine Frau	Fräul. Kerjon.
Agnes, seine Tochter	Herr Marlow.
Kaspar Kienede, }	Herr Nigrini.
Heinze Lang, }	Herr Heinrich.
Martin von Vinum, Rathskellermeister zu Berlin	Herr Ulrichs.
Köhne Finke, Schmiedegeselle	Herr Seydelmann.
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's	Herr Bernhard.
Hans Sturz, Wachtmeister	Herr Kleemann.
Fritz Bellow, }	Herr Colmar.
Peter Stummel, }	Herr Globius.
Krodenow, ein Knecht	Herr Globius.

Rathmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin.
Quikow'sche Knechte. Musikanten.

Ort der Handlung: Act I: Berlin. Act II: Straußberg und Berlin. Act III: Burg Friesack bei Brandenburg.

Act IV: Berlin und Burg Friesack.

* * * Conrad Herr Fischer als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Gentschel.
2. Ouverture zu „Hans Heiling“ von Marschner.
3. Schmiedelieder aus „Siegfried“ von Wagner.
4. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 1. und 3. Acte finden grössere Pausen statt.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — .	Mittelpf. II. Rang	1 M. 10 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 „ — .	Logensitz II. Rang	1 „ — .
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 .	Parterresitz	1 „ — .
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 75 .	Ampitheater III. Rang	— „ 50 .
„ (Hintersitz)	1 „ 60 .	Gallerie III. „	— „ 40 .
Parquetplatz	1 „ 60 .		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 29. d. M., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Sonntag, den 31. Januar 1897: Das goldene Vieh. Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von Fr. Grillparzer.
Erster Abend: I. Abth.: Der Gastfreund. Trauerspiel in 1 Aufzug. II. Abth.: Die Argonauten.
Trauerspiel in 4 Aufzügen.



Großherzogl. Theater.



82

Oldenburg.

Sonntag, den 31. Januar 1897.

64. Vorstellung im Abonnement.

Das goldene Vlies.

Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von Franz Grillparzer.

(Erster Abend.)

Regie: Herr Ulrichs.

1. Abtheilung:

Der Gastfreund.

Trauerspiel in einem Aufzuge.

Personen:

Aietes, König von Kolchis	Herr Bender.	Eine Jungfrau	Fräul. Koffla.
Medea, seine Tochter	Fräul. Walles.	Ein Kolcher	Herr Grünwald.
Gora, Medea's Amme	Fräul. Woytasch.	Ein kolchischer Hauptmann	Herr Hagemann.
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Fräul. Nerfon.	Ein Bote	Herr Sternberg.
Phryxus	Herr Biedermann.	Jungfrauen Medea's. Griechen. Kolcher.	

2. Abtheilung:

Die Argonauten.

Trauerspiel in vier Aufzügen.

Personen:

Aietes, König von Kolchis	Herr Bender.	Eine Jungfrau	Fräul. Marschner.
Medea, } seine Kinder	Fräul. Walles.	Ein Kolcher	Herr Schröder.
Abfyrtnus, }	Herr Biedermann.	Ein kolchischer Hauptmann	Herr Hagemann.
Gora, Medea's Amme	Fräul. Woytasch.	1. }	Herr Heinrich.
Peritta, eine ihrer Gespielen	Fräul. Nerfon.	2. }	Herr Sternberg.
Jafon	Herr Hebeberg.	3. } Argonaut	Herr Marlow.
Milo, sein Freund	Herr Seyberlich.	4. }	Herr Brandhorst.
		Jungfrauen. Argonauten. Kolcher.	

Zwischenactsmusik:

1. Marsch. 2. Overture zu „Rosamunde“. 3. Ave Maria. 4. Moment musicale. 5. Overture im italienischen Styl.
Sämmtlich von Fr. Schubert.

Nach dem ersten Stück u. nach dem 3. Aufzuge des zweiten Stückes finden läng. Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 2. Februar 1897: Bleibt das Theater geschlossen.

Mittwoch, den 3. Februar 1897: 5. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 4. Februar 1897: Das goldene Vlies. Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von Fr. Grillparzer.

Zweiter Abend: III. Abth.: Medea. Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe.

Großherzogl.  Theater.

Oldenburg.

Wegen Bruchs der elektrischen
Maschine fallen bis auf Weiteres die
Vorstellungen aus.

Oldenburg, den 4. Februar 1897.

Großherzogliche Theater-Commission.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Sonntag, den 7. Februar 1897.

65. Vorstellung im Abonnement.

Der Herrgottschniker von Ammergau.

Volkstück mit Gesang in 5 Acten von Dr. L. Ganghofer und H. Reuert.
Musik von F. W. Prestele.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Seydelmann.	Die Schmid-Marg'rethl	Fräul. Grube.
Loni, seine Pflgetochter	Fräul. Nerson.	Nandl,	Fräul. Kerfa.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Biedermann.	Stafi,	Fräul. Zento.
Die Lohner-Draudl	Fräul. Behrens.	Modei,	Fräul. Marschner.
Pauli, ihr Sohn	Herr Hebeberg.	Franzl,	Fräul. Kallenbach.
Simon Schmid, der Röhelbachbauer	Herr Brandhorst.	Loisl, der Gaisbub	Herr Ulbrich.
Mudl, sein Sohn	Herr Marlow.	Resl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frau Ulbrich.
Der alte Pechterlehnl	Herr Nowak.	Die Brautmutter	Fräul. Born.
Duldsam, der Lehrer	Herr Colmar.	Negerl, Hochzeiterin	Fräul. Kempf II.
Der Huberbauer	Herr Sternberg.	Toni, Hochzeiter	Herr Bernhard.
Der Schneiderjackl	Herr Schröder.	Naspar, Holznacht	Herr Grunwald.
Der Kramerlenz	Herr Hagemann.	Moni	Fräul. Kempf I.
Der Hochzeitlader	Herr Nigrini.	Bauern. Bäuerinnen und Musikanten.	

Die Handlung spielt in Graßwang und Umgebung.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

☞ Kassen-Preise: ☜

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 9. Februar 1897: Das goldene Vlies. Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von F. Grillparzer.
Zweiter Abend. III. Abtheilung. Medea. Trauerspiel in 4 Acten.



Oldenburg.

Dienstag, den 9. Februar 1897.

66. Vorstellung im Abonnement.

Das goldene Vließ.

Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von Franz Grillparzer.

Regie: Herr Ulrichs.

(Zweiter Abend.)

3. Abtheilung:

Medea.

Trauerspiel in 4 Aufzügen.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Bender.
Kreusa, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Jason	Herr Hebeberg.
Medea	Fräul. Waller.
Gora, Medeas Amme	Fräul. Boytsch.
Aeson	Al. Steger.
Absyrtus	Al. Wegener.
Ein Herold der Amphiktionen	Herr Nowak.
Ein Landmann	Herr Brandhorst.
Eine Sklavin	Fräul. Grube.
Ein Sklave	Herr Sternberg.
Diener und Dienerinnen.	

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Joachim. 2. Harald (nach Ahland) von Manns. 3. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven. 4. Zwischenact zu „Manfred“ von Schumann. 5. Trauermarsch von Rükken.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 10. Februar 1897: 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Der Herrgottschneider. Volksstück mit Gesang in 5 Acten von L. Ganghofer und G. Neuert. Musik von W. Prestele.

Donnerstag, den 11. Februar 1897: Tilli. Lustspiel in 4 Acten von F. Stahl.

Großherzogl. Theater. 85



Oldenburg.

Mittwoch, den 10. Februar 1897.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➡ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

Der Herrgottschniker von Ammergau.

Volkstück mit Gesang in 5 Acten von Dr. L. Ganghofer und H. Reuert.

Musik von F. W. Prestele.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Seydelmann.	Die Schmid-Marg'rethl	Fräul. Grube.
Loni, seine Pflgetochter	Fräul. Nerjon.	Mandl,	Fräul. Kerja.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Biedermann.	Stafi, } Sennerinnen	Fräul. Zento.
Die Lohner-Traudl	Fräul. Behrens.	Mobei, }	Fräul. Marschner.
Pauli, ihr Sohn	Herr Hebeberg.	Franzl, }	Fräul. Kallenbach.
Simon Schmid, der Köthelbachbauer	Herr Brandhorst.	Loisl, der Gaisbub	Herr Olbrich.
Muckl, sein Sohn	Herr Marlow.	Reisl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frau Olbrich.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Nowal.	Die Brautmutter	Fräul. Born.
Duldsam, der Lehrer	Herr Colmar.	Regerl, Hochzeiterin	Fräul. Kempf II.
Der Huberbauer	Herr Sternberg.	Toni, Hochzeiter	Herr Bernhard.
Der Schneiderjackl	Herr Schröder.	Kaspar, Holzknecht	Herr Grunwald.
Der Kramerlenz	Herr Hagemann.	Moni	Fräul. Kempf I.
Der Hochzeitlader	Herr Rigrini.	Bauern. Bäuerinnen und Musifanten.	

Die Handlung spielt in Graßwang und Umgebung.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➡ Kassen-Preise: ➡

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfatz II. Rang	1 M. 75 S.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 11. Februar 1897: Tilli. Lustspiel in 4 Acten von F. Stahl.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

➡ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

Großherzogl. Theater. 86

Oldenburg.

Donnerstag, den 11. Februar 1897.

67. Vorstellung im Abonnement.

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Rebus, Vantier	Herr Seyberlich.
Thekla, seine Frau	Fräul. Behrens.
Alfred, } ihre Kinder	Herr Clodius.
Tilli, }	Fräul. Rosen.
Oskar, }	Grete Steger.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Koffka.
Baron Strauß	Herr Blumenreich.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Marlow.
Corinna	Fräul. Kerja.
Karl, } bei Rebus	Herr Heinrich.
Friederike, }	Fräul. Marschner.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Friedensmarsch von Hayer. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Ouverture „Die weiße Dame“ von Boildieu. 4. Waldesflüster von Czibulka.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 12. Februar 1897: **Mauerblümchen.** Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal und G. Radelburg.

Großherzogl. Theater. 87

Oldenburg.

Freitag, den 12. Februar 1897.

68. Vorstellung im Abonnement.

Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Acten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant	Herr Seyberlich.
Paul Wörmann, sein Nefse	Herr Hebeberg.
Eduard Marberg	Herr Seydelmann.
Henriette, seine Frau	Herr Olbrich.
Edith, seine Tochter	Fräul. Rosen.
Spangenberg, pensionirter Beamter	Herr Blumenreich.
Franziska, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Martin Holz	Herr Biedermann.
Doktor Lucas	Herr Colmar.
Jenny, } seine Töchter	Fräul. Koffta.
Hermine, }	Fräul. Marschner.
Affessor Kremnitz	Herr Clodius.
Commissionsrath Herrmann	Herr Grunwald.
Amtsrichter Wenzel	Herr Hagemann.
Krause, Tapezierer	Herr Brandhorst.
Brigitte, Haushälterin	Fräul. Behrens.
Hinze, Buchhalter } bei Wörmann	Herr Olbrich.
Anton, Hausdiener	Herr Sternberg.
Lorenz, Diener bei Marberg	Herr Nigrini.

Zwischenactsmusik:

1. Vereinsmarsch von Trempler. 2. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Overture zu „Die lustigen Weiber“, von Nikolai. 4. Königsgrenadiere-Gavotte von Heinrich.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 14. Februar 1897: Zum ersten Male: Renaissance. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gelsfeld.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

88

Oldenburg.

Sonntag, den 14. Februar 1897.

69. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Renaissance.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Glefeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansavelli	Fräul. Walles.
Bittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerjon.
Silvio da Feltre	Herr Hebeberg.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	Herr Seyberlich.
Severino, Magister	Herr Nowak.
Isotta, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Rosen.
Mirra	Fräul. Marschner.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Ninetten-Marsch von Strauß. 2. Ouverture zu „Das Nachtlager“ von Kreuzer. 3. Sirenenlänge-Walzer von Schneider.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Beurlaubt: Fräul. Köttshau.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 16. Februar 1897: **Renaissance.** Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Glefeld.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Dienstag, den 16. Februar 1897.

70. Vorstellung im Abonnement.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Glfield.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansavelli	Fräul. Walles.
Vittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerjon.
Silvio da Feltre	Herr Hebeberg.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	Herr Seyberlich.
Severino, Magister	Herr Nowak.
Isotta, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Rosen.
Mirra	Fräul. Marschner.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Gondellied von David. 2. Bajaderentänze aus „Feramos“ von Rubinstein. 3. Italienische Ouverture von Schubert.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 18. Februar 1897: **Emilia Galotti.** Trauerspiel in 5 Acten von G. E. Lessing.

Im Theater gefunden: Druckfaden.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

90

Oldenburg.

Donnerstag, den 18. Februar 1897.

71. Vorstellung im Abonnement.

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Emilia Galotti	Fräul. Nerson.
Odoardo und } Galotti, Eltern der Emilia	Herr Bender.
Claudia	Fräul. Boytasch.
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Biedermann.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Nowak.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen	Herr Hagemann.
Conti, Maler	Herr Marlow.
Graf Appiani	Herr Hebeberg.
Gräfin Orsina	Fräul. Walles.
Angelo, Bandit	Herr Seydelmann.
Pirro, Bedienter Odoardo's	Herr Grunwald.
Battista, Bedienter Marinelli's	Herr Colmar.
Ein Kammerdiener des Prinzen	Herr Brandhorst.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Bülse. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Overture „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
4. Zwischenact von Manns. 5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 19. Februar 1897: **Der Herrgottschneider von Ammergau.** Volksstück mit Gesang in 5 Acten von L. Ganghofer und H. Neuert. Musik von W. Prestele.

Großherzogl. Theater. 91



Oldenburg.

Freitag, den 19. Februar 1897.

72. Vorstellung im Abonnement.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volkstück mit Gesang in 5 Acten von Dr. L. Ganghofer und H. Neuert.
Musik von F. W. Prestele.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Seydelmann.	Die Schmid-Marg'rethl	Fräul. Grube.
Loni, seine Pflgetochter	Fräul. Nerfon.	Randl,	Fräul. Kerfa.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Biedermann.	Stasi,	Fräul. Zento.
Die Lohner-Traudl	Fräul. Behrens.	Mobei, } Semnerinnen	Fräul. Marschner.
Pauli, ihr Sohn	Herr Hebeberg.	Franzl,	Fräul. Kallenbach.
Simon Schmid, der Rötzelbachbauer	Herr Brandhorst.	Loisel, der Gaisbub	Herr Ulbrich.
Mudl, sein Sohn	Herr Marlow.	Reßl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frau Ulbrich.
Der alte Feschlerlehnl	Herr Nowak.	Die Brautmutter	Fräul. Born.
Duldsam, der Lehrer	Herr Colmar.	Regerl, Hochzeiterin	Fräul. Kempf II.
Der Huberbauer	Herr Sternberg.	Toni, Hochzeiter	Herr Bernhard.
Der Schneiderjackl	Herr Schröder.	Kaspar, Holzknecht	Herr Grunwald.
Der Kramerlenz	Herr Hagemann.	Moni	Fräul. Kempf I.
Der Hochzeitlader	Herr Nigrini.	Bauern. Bäuerinnen und Musikanten.	

Die Handlung spielt in Graßwang und Umgebung.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 21. Februar 1897: Zum ersten Male: Die beiden Leonoren. Lustspiel in 4 Acten von F. Lindau.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Sonntag, den 21. Februar 1897.

73. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Die beiden Leonoren.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto Kaiser, Justizrath	Herr Seyberlich.	Koller, Damenschneider	Herr Heinrich.
Leonore, dessen Frau	Fräul. Walles.	Franz, Diener bei Kaiser	Herr Kleemann.
Vorchen, deren Tochter	Fräul. Rosen.	Erster }	Herr Grunwald.
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	Herr Blumenreich.	Zweiter } Herr der Gesellschaft	Herr Hagemann.
Hermann Wieberg, dessen Nefte, Vice-Consul z. Zt. im Auswärtigen Amte beschäftigt	Herr Biedermann.	Dritter }	Herr Sternberg.
Dr. Broßius, Arzt	Herr Seydelmann.	Vierter }	Herr Nigrini.
Minna Wollheim, fr. Vorchens Gouvernante	Fräul. Behrens.	Ein Fräulein	Fräul. Grube.
Auguste, Leonorens Kammerjose	Fräul. Kerja.	Eine Dame } als Kurgast	Fräul. Koffka.
		Ein Herr }	Herr Brandhorst.

Kurgäste. Diener.

Die beiden ersten Aufzüge spielen in Berlin. Die beiden letzten etwa ein halbes Jahr später in Heidelberg auf dem Schloßberg.
Zeit: Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß.
2. Ouverture zu „Mignon“ von Thomas.
3. „Zimmer oder nimmer“, Walzer von Waldteufel.
4. Fête Bohême von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 23. Februar 1897: Die beiden Leonoren. Luftspiel in 4 Aufzügen von P. Lindau.



Oldenburg.

Dienstag, den 23. Februar 1897.

74. Vorstellung im Abonnement.

Die beiden Leonoren.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto Kaiser, Justizrath	Herr Seyberlich.	Koller, Damenschneider	Herr Heinrich.
Leonore, dessen Frau	Fräul. Walles.	Franz, Diener bei Kaiser	Herr Kleemann.
Lorch, deren Tochter	Fräul. Rosen.	Erster }	Herr Grunwald.
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	Herr Blumenreich.	Zweiter } Herr der Gesellschaft	Herr Hagemann.
Hermann Wieberg, dessen Nefte, Vice-Consul z. Zt. im Auswärtigen Amte beschäftigt	Herr Biedermann.	Dritter }	Herr Sternberg.
Dr. Brosius, Arzt	Herr Seydelmann.	Vierter }	Herr Nigrini.
Minna Wollheim, fr. Lorchens Gouvernante	Fräul. Behrens.	Ein Fräulein	Fräul. Grube.
Auguste, Leonorens Kammerzofe	Fräul. Kersa.	Eine Dame } als Kurgast	Fräul. Koffka.
		Ein Herr }	Herr Brandhorst.

Kurgäste. Diener.

Die beiden ersten Aufzüge spielen in Berlin. Die beiden letzten etwa ein halbes Jahr später in Heidelberg auf dem Schloßberg.
Zeit: Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß.
2. Overture zu „Wignon“ von Thomas.
3. „Zimmer oder nimmer“, Walzer von Waldteufel.
4. Fête Bohême von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 24. Februar 1897: **6. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.**
Donnerstag, den 25. Februar 1897: **75. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräul. Margarethe Höcker vom Lessing-Theater in Berlin. Die große Glocke.** Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Donnerstag, den 25. Februar 1897.

75. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Margarethe Höcker vom
Lessing-Theater in Berlin.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Acten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baronin Erna von Solden	Herr Seydelmann.
Consul Eduard Gundermann	Fräul. Woytasch.
Constanze, seine Gattin	Fräul. Rosen.
Elly, ihre Tochter	Fräul. Nersin.
Ottlie, ihre Stieftochter	Herr Nowak.
Martin Murner, Zeichner	Herr Hedeberg.
Theobald Bogt, } Bildhauer	Herr Marlow.
Eberhard Wilfried, }	Fräul. Behrens.
Mathilde, Eberhards Mutter	Herr Brandhorst.
Sanitätsrath Dr. Huischte	Herr Grunwald.
Professor Ludovici	Herr Hagemann.
Edgar Wolkenburg, Tenor	Fräul. Marschner.
Lisbeth	Fräul. Born.
Anna	Herr Kleemann.
Ein Diener	

* * * Baronin Erna . . . Fräul. Margarethe Höcker als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Der Königsgardist-Marsch von Sullivan 1. Donauweibchen-Walzer von Strauß. 3. Overture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Millöcker. 4. „Ewig Dein“, Gavotte von Weiß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 26. Februar 1897: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Der Herrgottschneider von Ammergau. Volksstück mit Gesang in 5 Acten von L. Ganghofer und S. Neuert. Musik von M. Preistele.



Oldenburg.

Freitag, den 26. Februar 1897.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Der Herrgottschniker von Ammergau.

Volkstück mit Gesang in 5 Acten von Dr. L. Gaughofer und H. Neuert.
Musik von F. M. Prestele.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Anton Höfmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Seydelmann.	Die Schmid-Marg'rethl	Fräul Grube.
Loni, seine Pflgetochter	Fräul. Nerjon.	Randl.	Fräul. Kerja.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Biedermann.	Staji.	Fräul. Zento.
Die Lohner-Drandl	Fräul. Behrens.	Modci. } Sennerinnen	Fräul. Marfchner.
Pauli, ihr Sohn	Herr Hebeberg.	Franzl.	Fräul. Kallenbach.
Simon Schmid, der Röhelbachbauer	Herr Brandhorst.	Loisl, der Gaisbub	Herr Ulbrich.
Muckl, sein Sohn	Herr Marlow.	Neisl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frau Ulbrich.
Der alte Pechlerlehnl	Herr Nowak.	Die Brautmutter	Fräul. Born.
Duldsam, der Lehrer	Herr Colmar.	Negerl, Hochzeiterin	Fräul. Kempf II.
Der Huberbauer	Herr Sternberg.	Toni, Hochzeiter	Herr Bernhard.
Der Schneiderjackl	Herr Schröder.	Kaspar, Holznacht	Herr Grünwald.
Der Kramerlenz	Herr Hagemann.	Moni	Fräul. Kempf I.
Der Hochzeittader	Herr Kigrini.	Bauern. Bäuerinnen und Musikanten.	

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Röttschau, Herr Bender.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
" " (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie III. "	— " 40 "
Parquetsitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 26. d. M., Vormittags von 11 bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Sonntag, den 28. Februar 1897: Zum ersten Male: Der ungläubige Thomas. Schwank in 3 Acten von C. Laufs und W. Jacoby. Hierauf: Die Puppenfee. Pantomimisches Ballet-Divertissement in 1 Act von F. Haßreiter und F. Gaul. Musik von F. Bayer.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Regenschirm, 1 Pincenez.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Sonntag, den 28. Februar 1897.

76. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Der ungläubige Thomas.

Schwank in drei Acten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Ignaz Döll	Herr Blumenreich.	Gustav Benglein, Adelheids Kesse, Conservatorist	Herr Marlow.
Adelheid, seine Frau	Fräul. Behrens.	Johann Jacob Allendorf	Herr Brandhorst.
Franziska, seine Tochter	Fräul. Rosen.	Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Ulbrich.
Emmy, seine Mündel	Fräul. Marschner.	Doctor Paul Wagner, Arzt	Herr Hedberg.
Neugebauer, sein Schwager	Herr Nowak.	Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Fräul. Kallenbach.
Therese, dessen Frau	Frau Ulbrich.		
Doctor Fuschel, Privatgelehrter, Dölls Vetter	Herr Seydelmann.		

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement in einem Act von J. Hafreiter und J. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Choreographische Leitung: Fräul. M. Rosen. Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Pantomime:

Sir James Plumpstershire	Herr Seydelmann.	Sprechendes Bébé	Fräul. Rosen.
Lady Plumpstershire	Fräul. Grube.	Tambour-Major,	Fräul. Zentö.
Bob,	Eduard Lühr.		Frau Stein.
Jonny, deren Kinder.	Erich Schmidt.	Trommelhaken,	Fräul. Marschner.
Betsy,	Sophie Seehaus.		Fräul. Kempf II.
Der Spielwaarenhändler.	Herr Blumenreich.	Tirolerin,	Fräul. Nerfon.
Erster Commis	Herr Wiederemann.	Spanierin,	Fräul. Born.
Zweiter Commis	Herr Marlow.		Frau Seydelich.
Dritter Commis	Herr Schröder.	Chäfferinnen,	Frau Brandhorst.
Ein Lohndiener	Herr Nigrini.		Fräul. Koffka.
Erster Dienstmann	Herr Hagemann.	mechanische Figuren	Herr Heinrich.
Zweiter Dienstmann	Herr Henze.	Poet,	Herr Gramwald.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Kempf I.	Pierrot,	Carla Höner.
Ein Briefträger	Herr Colmar.	Mohrin,	Herr Clodius.
Ein Bauer.	Herr Stein.		Herr Kleemann.
Eine Bäuerin	Frau Ulbrich.	Gigel,	Herr Ulbrich.
Deren Kind	Frieda Lewerenz.		Herr Sternberg.
Die Puppenfee	Fräul. Rosen.	Portier,	Herr Bernhard.
Japanesin, mechanische Figur	Fräul. Kerfa.	Chinesin,	Herr Brandhorst.
Chinesin, mechanische Figur	Fräul. Zentö.		

Mechanische Figuren: Puppen-Bräutigam. Puppen-Brant. Amor. Vier rosa Babys. Vier weiße Babys. Zwei Pariser Puppen. Zwei Pierretten. Zwei Bäuerinnen. Eine Ballettfee. Ein Jockey. Ein Zinnsoldat. Ein Matrose. Zwei Schornsteinfeger. Zwei Ruffkacker. Lebendes Spielzeug aller Art.

Einlage: Walzer, getanzt von Fräul. M. Rosen.

Zwischenactsmusik:

1. „Auf Urlaub“, von Jahrbach. 2. Quanita-Quadrille von Strauß. 3. Overture zu „Die Fledermaus“, von Strauß.

Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 2. März 1897: Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 3. März 1897: Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen: Erstes Gastspiel des königlich Preussischen Hofschauspielers Herrn Adalbert Matkowsky. Das Leben ein Traum. Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Calderon. Anfang 7 Uhr.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu den Gastspielvorstellungen des Herrn Adalbert Matkowsky, vom königlichen Schauspielhause aus Berlin, ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Dienstag, den 2. März d. J. Vormittags von 10 bis 1 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Noontstraße, in Empfang zu nehmen; nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden. Siehe Bekanntmachung in den Obenb. Anzeigen vom 28. Februar d. J.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

97

Mittwoch, den 3. März 1897.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Erstes Gastspiel des Königl. Preussischen Hof-Schauspielers
Herrn Adalbert Matkowsky.

Das Leben ein Traum.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Calderon de la Barca. Nach dem Spanischen von G. U. West.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Basilus, König von Polen	Herr Seyberlich.
Sigismund, dessen Sohn	* * *
Ustolf, Herzog von Moskau, Neffe des Königs	Herr Biedermann.
Estrella, des Königs Nichte	Fräul. Nerson.
Cloald, ein Großer des Reichs, Sigismunds Aufseher	Herr Nowak.
Rosaura	Fräul. Walles.
Clarín, Rosauras Diener	Herr Heinrich.
Erster } Kämmerling	Herr Seydelmann.
Zweiter }	Herr Grunwald.
Ein Diener	Herr Kleemann.
Der Anführer eines Soldatenhaufens	Herr Hagemann.
Mehrere Große. Soldaten. Gefolge. Bediente.	

* * * Sigismund Herr Adalbert Matkowsky als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Jensen. 2. Ouverture von Rheinberger. 3. Angelus von Massenet. 4. Ouverture „Die Felsenmühle“ von Reißiger. 5. Zwischenact aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " " "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Billetverkauf zu diesen Gastspielp Vorstellungen finden an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Donnerstag, den 4. März 1897: Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen: Zweites Gastspiel des Königlich Preussischen Hof-Schauspielers Herrn Adalbert Matkowsky. Kean. Schauspiel in 5 Aufzügen. Nach Alexander Dumas von L. Barnay.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Oldenburg.

Donnerstag, den 4. März 1897.

➔ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ➔

Zweites Gastspiel des Königl. Preussischen Hof-Schauspielers
Herrn Adalbert Matkowsky.

K e a n ,

oder

Genie und Leidenschaft.

Schauspiel in 5 Aufzügen. Frei nach dem Französischen des Alex. Dumas von Ludwig Barnau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Georg, Prinz von Wales	Herr Marlow.	Barbolshe, } Herr Heinrich.	
Graf von Coefeld, dänischer Gesandter	Herr Hebeberg.	Tom, } Schauspieler } Herr Sternberg.	
Gräfin Helena, seine Gemahlin	Fräul. Wallés.	David, } am Drury- } Herr Keemann.	
Lord Melville, Peer von England	Herr Nowak.	Darius, } Theaterreiseur } Lane-Theater } Herr Ulrichs.	
Gräfin Amy von Goswill	Fräul. Grube.	Salomon, } Souffleur } Herr Seydelmann.	
Lady Sarah Brighton	Fräul. Köstla.	Der Constabler	Herr Brandhorst.
Lord Aimé Hamptoncourt	Herr Seyberlich.	Pistol, } Fräul. Rosen.	
Sir Arthur Neville	Herr Stobius.	Ketty, } Seiltänzer } Fräul. Kerja.	
Marquis de Beauvoir, französischer Gesandter	Herr Sagemann.	Peter Patt, Wirth der Matrosenschenke „Zum Kohlenloch“	Herr Grünwald.
Marquise de Beauvoir, seine Gemahlin	Frau Ulbrich.	John Cooks, Matrose	Herr Stein.
Miß Nelly von Longword	Fräul. Jenko.	George, ein Schiffer	Herr Schröder.
Anna Danby, eine reiche Erbin	Fräul. Nerjon.	Ein Matrose	Herr Nigrini.
Edmund Kean	* * *	Louise, Kammerfrau der Gräfin Helena	Fräul. Born.
Der Regisseur des Conventgarden-Theaters	Herr Colmar.	Gibbon, Diener des Grafen Coefeld	Herr Nigrini.
	Lords und Lady's. Schauspieler. Matrosen. Seiltänzer.		

Personen des Zwischenspiels:

König Claudius von Dänemark	Mr. Brigon.
Polonius, Oberkämmerer	Mr. Farmer.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des jetzigen Königs	Mr. Edmund Kean.
Ophelia, Tochter des Polonius	Miß Siddons.

Die Handlung spielt in London. — Zeit: 1820.

* * * Edmund Kean . . . Herr Adalbert Matkowsky als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Overture von Manns. 2. Brautlied von Jensen. 3. Menuett von Bizet. 4. Motive „aus Tannhäuser“, von Wagner.
5. Overture zu „Silvana“, von Weber.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Kösthan, Herr Bender.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetplatz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Biletverkauf zu diesen Gastspielvorstellungen findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Nonnstraße, statt.

Freitag, den 5. März 1897: Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen: Drittes und letztes Gastspiel des Königlich Preussischen Hof-Schauspielers Herrn Adalbert Matkowsky. Othello. Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.



Großherzogl. Theater. 99

Oldenburg.

Freitag, den 5. März 1897.

➔ Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ➔

Drittes und letztes Gastspiel des Königl. Preussischen Hof-Schauspielers Herrn Adalbert Matkowsky.

Othello, der Mohr von Venedig.

Tragödie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel und Tieck.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Seydelmann.	Jago, sein Fähnrich	Herr Nowak.
Brabantio, Senator	Herr Seyberlich.	Rodrigo, ein junger Venetianer	Herr Marlow.
1. } Senator	Herr Colmar.	Montano, Statthalter von Cypern	Herr Blumenreich.
2. }	Herr Brandhorst.	Desdemona, Brabantios Tochter	Fräul. Nerson.
Gratiano, Brabantios Bruder	Herr Heinrich.	Emilie, Jagos Frau	Fräul. Boytsch.
Lodovico, Brabantios Neffe	Herr Hagemann.	Ein Bote	Herr Ulrichs.
Othello, Feldherr, Mohr	* * *	Ein Edelmann	Herr Sternberg.
Cassio, sein Lieutenant	Herr Biedermann.		

Offiziere. Edelleute. Damen. Diener. Fackelträger. Soldaten. Gefolge. 1. Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern

* * * Othello Herr Adalbert Matkowsky als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert. 2. Bild aus Osten von Schumann. 3. Präludium aus „Romeo“ von Gounod. 4. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Röttschau, Herr Bender.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetstz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser letzten Gastspielvorstellung findet am Freitag, den 5. d. M., Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Konntstraße, statt.

Sonntag, den 7. März 1897: 79. Vorstellung im Abonnement. Renaissance. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Damentuch, 1 Regenschirm.

Großherzogl. Theater.



100

Oldenburg.

Sonntag, den 7. März 1897.

79. Vorstellung im Abonnement.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sanjavelli	Fräul. Walles.
Vittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerson.
Silvio da Feltre	Herr Hebeberg.
Bentivoglio, ein Dominikaner-Pater.	Herr Seyherlich.
Severino, Magister	Herr Nowak.
Fiota, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Rosen.
Mirra	Fräul. Marschner.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Gondellied von David. 2. Bajaderentänze aus „Teramors“ von Rubinstein. 3. Italienische Ouverture von Schubert.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 9. März 1897: 77. Vorstellung im Abonnement. Ein Schritt vom Wege. Lustspiel in 4 Acten von E. Wichert.

Im Theater gefunden: 3 Regenschirme, 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Seite 79. Vorstellung im Abonnement.



Dienstag, den 9. März 1897.

78. Vorstellung im Abonnement.

Niobe.

Schwank in 3 Acten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Niobe, eine Statue	Fräul. Walles.
Peter Dunn, Director der „Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft“	Herr Blumenreich.
Caroline Dunn, seine Frau	Fräul. Boytasch.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	Fräul. Behrens.
Getty Griffin, }	Fräul. Rosen.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Herr Wiederemann.
Lord Hamilton Tomlins	Herr Seyberlich.
Peter Silots	Herr Seydelmann.
Beatrice, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Magda Miston, Gouvernante	Fräul. Koffa.
Philipp Innings	Herr Marlow.
Molly, Stubenmädchen	Fräul. Marjchner.

Vorher:

Blau.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Max Bernstein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Dr. Müller, Rechtsanwalt	Herr Marlow.
Paul Bedding, Maler	Herr Hedeberg.
Hedwig Meyer	Fräul. Rosen.
Dressel	Herr Blumenreich.

Zwischenactsmusik:

1. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz. 2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé. 3. Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni. 4. „Die Heintzelmännchen“ von Eilenberg.

Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hinterst.)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Eingetretener Hindernisse wegen hat eine abermalige Verschiebung der Abonnements-Nummern stattfinden müssen. Das Repertoire der laufenden Woche gestaltet sich daher folgendermaßen:

Donnerstag, den 11. März 1897: 80. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräul. Therese Gutfeld vom Deutschen Theater in München. Cornelius Voss. Lustspiel in 4 Acten von Fr. von Schönthan.

Sonntag, den 14. März 1897: 77. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräul. Therese Gutfeld vom Deutschen Theater in München. Der Mann im Monde. Posse mit Gesang in 5 Acten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Heute 78. Vorstellung im Abonnement.

Heute 78. Vorstellung im Abonnement.



Großherzogl. Theater.



102

Oldenburg.

Mittwoch, den 10. März 1897.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4¹/₂ Uhr. ➔

Renaissance.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gemara di Sanjavelli	Fräul. Walles.
Bittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerson.
Silvio da Feltre	Herr Gedeberg.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater.	Herr Seyberlich.
Severino, Magister	Herr Nowak.
Zotta, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Rosen.
Mirra	Fräul. Marschner.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Gondellied von David.
2. Bajaderentänze aus „Teramors“ von Rubinstein.
3. Italienische Ouverture von Schubert.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfah II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 11. März 1897: 80. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräul. Therese Gutfeld vom Deutschen Theater in München. Cornelius Vos. Lustspiel in 4 Acten von Fr. von Schönthan.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

➔ Anfang 4¹/₂ Uhr. ➔

Großherzogl. Theater.

103

Oldenburg.

Donnerstag, den 11. März 1897.

80. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Therese Gutfeld
vom Deutschen Theater in München.

Cornelius Vosz.

Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg	Herr Hebeberg.
Prinz Curt von Schönningen-Clausthal	Herr Biedermann.
Baronin Henriette von Feldheim	Fräul. Walles.
Graf von Fernwald, herzoglicher Cabinets-Rath.	Herr Nowak.
Paula, dessen Tochter	* * *
Arnold Bäckers	Herr Ulrichs.
Cornelius Vosz, Maler	Herr Olbrich.
Engelbert, Secretair des Grafen von Fernwald	Herr Seydelmann.
Toni, Stubenmädchen } im Hause der Baronin	Fräul. Kerfa.
Ein Diener	Herr Hagemann.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

* * * Paula Fräul. Therese Gutfeld als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Farinellimarsch von Zumppe. 2. Wiegenlied von Jungmann. 3. „Am Neckarstrand“, Walzer von Millöder. 4. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 12. März 1897, Sonnabend, den 13. März 1897: Singverein-Concert.

Sonntag, den 14. März 1897: 77. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräul. Therese Gutfeld vom

Deutschen Theater in München. Der Mann im Monde. Posse mit Gesang in 5 Acten von Gb. Jacobson. Musik von Michaelis.

Seite 80. Vorstellung im Abonnement.

Großherzogl. Theater. 104



Oldenburg.

Sonntag, den 14. März 1897.

77. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Therese Gutfeld
vom Deutschen Theater in München.

Der Mann im Monde.

Poße mit Gesang in 5 Acten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Blumenreich.	Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Seydelmann.
Marianne, seine Frau	Fräul. Behrens.	Dallmer, Kaufmann	Herr Clodius.
Clara,	Fräul. Zento.	Knispel, Barbier	Herr Olbrich.
Marie, } seine Töchter	Fräul. Rosen.	Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Frau Olbrich.
Hedwig, }	Fräul. Koffka.	Frau Buchwald	Fräul. Grube.
Beate, }	Fräul. Marschner.	Villerbed	Herr Colmar.
Wera, }	* * *	Jean, Oberkellner	Herr Heinrich.
von Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Hebeberg.	Jetze, Stubenmädchen	Fräul. Kerfa.
Syring, Journalist	Herr Biebermann.	Dinglinger, Soldat	Herr Brandhorst.
Doctor Pirner, Arzt	Herr Marlow.	Ein Briefträger	Herr Rigrini.

Ort der Handlung: 1. Act: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

* * * Wera Fräul. Therese Gutfeld als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. „Am Redarstrand“, Walzer von Willöder.
3. „Herzogin Sophie Charlotte“-Gavotte von Pauling.
4. „Ouverture comique“ von Keler-Bela.
5. Postscriptum-Mazurka von Strauß.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Bender.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetplatz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Die Abonnementbilletts der V. Serie (Nr. 81 bis 100) sind am Montag, den 15. d. M., Vormittags von 10¹/₂ bis 12³/₄ Uhr u. Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau d. Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 16. März 1897: 81. Vorstellung im Abonnement. Das Buch Hiob. Schauspiel in 1 Act von L. Adler.

Hierauf: Der ungläubige Thomas. Schwank in 3 Acten von C. Laufs und W. Jacoby.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Seite 77. Vorstellung im Abonnement.

Oldenburg.

Dienstag, den 16. März 1897.

81. Vorstellung im Abonnement.

Der ungläubige Thomas.

Schwank in drei Acten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Ignaz Döll	Herr Blumenreich.	Gustav Benglein, Adelsheids Nefte, Conservatorist	Herr Marlow.
Adelsheid, seine Frau	Fräul. Behrens.	Johann Jacob Allendorf	Herr Brandhorst.
Franziska, seine Tochter	Fräul. Rosen.	Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Olbrich.
Emmy, seine Mündel	Fräul. Marschner.	Doctor Paul Wagner, Arzt	Herr Hebeberg.
Neugebauer, sein Schwager	Herr Kowal.	Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Fräul. Kallenbach.
Therese, dessen Frau	Frau Olbrich.		
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Dölls Vetter	Herr Seydelmann.		

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Leopold Adler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Salomo	Herr Seybertsch.
Nathan, der Prophet	Herr Bender.
Der Hohepriester	Herr Kowal.
Sonoda, } Leviten	Herr Biedermann.
Ariam, }	Herr Hebeberg.
Elisabeth, eine Wittwe	Fräul. Woytasch.
Johanna, ihre Tochter	Fräul. Merion.
Ein Priester	Herr Bernhard.
Erster }	Herr Sternberg.
Zweiter } Bürger von Jerusalem	Herr Hagemann.
Dritter }	Herr Olbrich.
Vierter }	Herr Schröder.
Fünfter }	Herr Globius.
Hofwärdenträger. Priester. Prophetenschüler. Kriegersleute. Volk.	

Ort der Handlung: Jerusalem. Zeit: Im Jahre 1000 v. Chr.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Uthalia“ von Mendelssohn.
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture von Kefer-Bela.
3. „Auf Urlaub“ von Fahrbach.
4. Heimkehr vom Felde, Polka von Waldteufel.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Krank: Fräul. Köttchau.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 17. März 1897: **7. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.**
 Donnerstag, den 18. März 1897: **Ein Schritt vom Wege.** Lustspiel in 4 Acten von E. Wichert.





Oldenburg.

Donnerstag, den 18. März 1897.

82. Vorstellung im Abonnement.

Ein Schritt vom Wege.

Auffspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Arthur von Schmettwitz, Gutsbesitzer . . .	Herr Hebeberg.	Bertha, seine Tochter,	Bade=	Fräul. Rosen.
Ella, seine Frau	Fräul. Nerson.	Blanknagel, Kaufmann,	gäste	Herr Brandhorst.
Kurt von Hageln, deren Bruder	Herr Clodius.	Rosette Hasenklein, Vorsteherin	in	
Egon, ein Reisender	Herr Marlow.	eines Damenpensionats,	Kieserthal	Fräul. Behrens.
Dr. Rathgeber, Badearzt	Herr Seydelmann.	Peter Schnips, Kellner zum goldenen Tann-		
Busch, Badecommissarius und Polizeiver-		zapfen daselbst		Herr Olbrich.
walter in Kieserthal	Herr Nowak.	Ein Führer		Herr Hagemann.
Schnepf, Geheimer } Bädegäste		Ein Hirte		Herr Sternberg.
Registrator, } in Kieser-	Herr Seyberlich.	Ein Polizeidiener. Ein Postbote. Ein Blumenmädchen.		
Clotilde, seine Frau, } thal	Frau Olbrich.	Bädegäste.		

Ort der Handlung: Bad Kieserthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reih und Glied“ Marsch von Willöcker.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
3. Kameraden-Polka von Waldteufel.
4. Böhmischer Tanz von Lw.

Nach dem 1. Act Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 21. März 1897: 83. Vorstellung im Abonnement. Bei festlich erleuchtetem Hause. Zur Centenarfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Hochseligen Kaiser Wilhelms I. Seit und vor hundert Jahren. Festspiel in 1 Act von F. E. Wetterlein. Hierauf: Das Testament des großen Kurfürsten. Schauspiel in 5 Acten von G. zu Putlitz.

Im Theater gefunden: 1 Broche, 1 Opernglas-Futteral.



Oldenburg.

Sonntag, den 21. März 1897.

83. Vorstellung im Abonnement.

Bei festlich erleuchtetem Hause.

Zur Centenarfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Hochseligen Kaiser Wilhelm I.

Zum ersten Male:

Heut' und vor hundert Jahren.

Festspiel zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelm des Siegreichen, von Friedrich Emil Betterlein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Germania	Fräul. Walles.	Erster } Ritter	Herr Marlow.
Ein Greis, das 18. Jahrhundert darstellend.	Herr Seydelmann.	Zweiter }	Herr Hagemann.
Ein Jüngling, das 19. Jahrhundert	Herr Biedermann.	Ein Zwerg	Herr Ulrich.
Kaiser Barbarossa	Herr Bender.	Ritter, Zwerge.	

Ort der Handlung: Vor der Barbarossahöhle am Kyffhäuser. Zeit: 22. März 1797 und 22. März 1897.

Hierauf:

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav zu Puttk.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg	Herr Sebeberg.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Fräul. Nerjon.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter	Fräul. Woytasch.
Markgraf Philipp Wilhelm, } ihre Söhne, Friedrichs Stiefbrüder	Herr Biedermann.
Markgraf Albrecht Friedrich, }	Fräul. Rosen.
Markgraf Carl Philipp, }	Fräul. Marschner.
Markgraf Christian Ludwig, }	H. Wegener.
Louise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Wittve des Markgrafen Ludwig	Fräul. Walles.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Marlow.
Freiherr von Derfflinger, General-Feldmarschall	Herr Bender.
von Dantelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsraths	Herr Blumenreich.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Globius.
von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Grunwald.
Fräulein von Groschenwäsa, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Fräul. Grube.
Jakob Friedeborn, Privatsecretair der Kurfürstin Dorothea	Herr Schröder.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Seydelmann.
Marquis de Gravelle, französischer Gesandter	Herr Heinrich.
Bylinsky, Starost, polnischer Botschafter	Herr Ulrich.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frau Ulrich.
1. } Offizier	Herr Brandhorst.
2. }	Herr Kleemann.
3. }	Herr Colmar.
Page	Fräul. Jenko.
Diener	Herr Nigrini.

Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Dienst. — Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Herbst 1688.

Zwischenactsmusik:

1. Jubelfanfane von Rosenkranz.
2. Festouverture von Vorzing. — Halleluja von Händel.
3. Preußenmarsch von Golde.
4. Siegeszug von Spindler.
5. Kaiser Wilhelms-Marsch von Schärnad.
6. „Die Wacht am Rhein“ von Wilhelm.

Nach dem Festspiel und nach dem II. Aufzuge des 2. Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Seydelich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 22. März 1897: Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Anfang 4 Uhr.

Zur Centenarfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Hochseligen Kaiser Wilhelm I. Heut und vor hundert Jahren. Festspiel in 1 Act von F. E. Betterlein. Hierauf: Das Testament des großen Kurfürsten. Schauspiel in 5 Acten von G. zu Puttk.





Oldenburg.

Montag, den 22. März 1897.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. ==

➔ Anfang 4 Uhr. ➔

➔ Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit. ➔

➔ Bei festlich erleuchtetem Hause. ➔

Zur Centenarfeier des Geburtstages Sr. Majestät
des Hochseligen Kaiser Wilhelm I.

Heut' und vor hundert Jahren.

Festspiel zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelm des Siegreichen, von Friedrich Emil Vetterlein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Germania	Fräul. Walles.	Erster } Ritter	Herr Marlow.
Ein Greis, das 18. Jahrhundert darstellend.	Herr Seydelmann.	Zweiter }	Herr Hagemann.
Ein Jüngling, das 19. Jahrhundert	Herr Biedermann.	Ein Zwerg	Herr Ulrich.
Kaiser Barbarossa	Herr Bender.	Ritter, Zwerg.	

Ort der Handlung: Vor der Barbarossahöhle am Kyffhäuser. Zeit: 22. März 1797 und 22. März 1897.

Hierauf:

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav zu Putlig.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg	Herr Hebeberg.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Fräul. Nerjon.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter	Fräul. Woytsch.
Markgraf Philipp Wilhelm, } ihre Söhne, Friedrichs Stiefbrüder	Herr Biedermann.
Markgraf Albrecht Friedrich, }	Fräul. Nojen.
Markgraf Carl Philipp, }	Fräul. Marschner.
Markgraf Christian Ludwig, }	Al. Wegener.
Louise Charlotte, Prinzessin Radziwill, Wittve des Markgrafen Ludwig	Fräul. Walles.
Palzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Marlow.
Freiherr von Derfflinger, General-Feldmarschall	Herr Bender.
von Danfelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsraths	Herr Blumenreich.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Globius.
von Cramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Grundwald.
Fräulein von Groschewska, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Fräul. Grube.
Jakob Friedeborn, Privatsecretair der Kurfürstin Dorothea	Herr Schröder.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Seydelmann.
Marquis de Gravelle, französischer Gesandter	Herr Heinrich.
Wylinsky, Starost, polnischer Botschafter	Herr Ulrich.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frau Ulrich.
1. } Offizier	Herr Brandhorst.
2. }	Herr Kleemann.
3. }	Herr Colmar.
Page	Fräul. Bentz.
Diener	Herr Nigrini.

Zwischenactsmusik:

1. Jubelfanfare von Rosenkranz.
2. Festouverture von Vorhing. — Halleluja von Händel.
3. Preußenmarsch von Golde.
4. Siegeszug von Spindler.
5. Kaiser Wilhelm-Marsch von Schürmack.
6. „Die Wacht am Rhein“ von Wilhelm.

Nach dem Festspiel und nach dem II. Aufzuge des 2. Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Senberlich.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelpfad II. Rang	— M. 90 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersth.)	1 „ 50	Logensitz II. Rang	— „ 80
Prosceniumloge I. Rang (Hintersth.)	1 „ 40	Parterresitz	— „ 65
Logensitz I. Rang (Vordersth.)	1 „ 40	Amphitheater III. Rang	— „ 35
Logensitz „ (Hintersth.)	1 „ 30	Gallerie III. „	— „ 25
Parquetsitz	1 „ 30		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 3 1/2 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Montag, den 22. d. M., Vormittags von 11 bis 12 1/4 und Nachmittags von 3 Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Dienstag, den 23. März 1897: **Fedora.** Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Anfang 4 Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.



Großherzogl. Theater. 109

Oldenburg.

Dienstag, den 23. März 1897.

84. Vorstellung im Abonnement.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Walles, statt der angekündigten Vorstellung „Fedora“:

Tilli.

Lustspiel in 4 Acten von Francis Stahl.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Nebus, Bankier	Herr Seyberlich.
Thekla, seine Frau	Fräul. Behrens.
Alfred, } ihre Kinder	Herr Clodius.
Tilli, }	Fräul. Rosen.
Oskar, }	Grete Steger.
Ella, ihre Nichte	Fräul. Koffa.
Baron Strauß	Herr Blumenreich.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Marlow.
Corinna	Fräul. Kerfa.
Karl, } bei Nebus	Herr Heinrich.
Friederike, }	Fräul. Marschner.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Friedensmarsch von Meyer. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Overture „Die weiße Dame“ von Boildieu. 4. Waldesflüster von Czibulka.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Fräul. Walles.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetplatz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 24. März 1897: 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Walles, statt der angekündigten Vorstellung: **Heut und vor hundert Jahren.** Festspiel in 1 Act von C. Vetterlein. Hierauf: **Der Registrator auf Reisen.** Posse mit Gesang in 7 Bildern von A. L'Arronge und G. von Moser. Musik von R. Vial.

Im Theater gefunden: 2 Regenschirme.



Oldenburg.

Mittwoch, den 24. März 1897.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Walles statt der angekündigten Vorstellung: „Das Testament des großen Kurfürsten“:

Heut' und vor hundert Jahren.

Festspiel zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelm des Siegreichen, von Friedrich Emil Vetterlein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Germania	Fräul. Woytasch.	Erster } Ritter	Herr Marlow.
Ein Greis, das 18. Jahrhundert darstellend.	Herr Seydelmann.	Zweiter }	Herr Hagemann.
Ein Jüngling, das 19. Jahrhundert	Herr Wiebermann.	Ein Zwerg	Herr Ulbrich.
Kaiser Barbarossa	Herr Bender.	Ritter, Zwerg.	

Ort der Handlung: Vor der Barbarossahöhle am Kyffhäuser. Zeit: 22. März 1797 und 22. März 1897.

Hierauf:

Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 7 Bildern von Ad. Arronge und G. von Moser. Musik von R. Vial.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Bender.	Vater Kullide	Herr Grunwald.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Blumenreich.	Mutter Kullide	Fräul. Grube.
Wilhelmine, seine Frau	Fräul. Wegens.	München,	kl. Wegener.
Otto, beider Sohn	Herr Globius.	Lieschen, } deren Kinder	kl. Steger.
Heidenreich, Gerichts Rath aus Sachsen	Herr Seydelmann.	Friyichen,	kl. Trein.
Emma, seine Tochter	Fräul. Rosen.	Sette, Dienstmädchen bei Wichtig	Fräul. Born.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Marlow.	Kemper, Note	Herr Heinrich.
Händler, Zeitungs-Reporter	Herr Ulbrich.	Feder,	Herr Grunwald.
Striegel, Postmeister und Wirth des rothen Ochsen in Waldkirch	Herr Stein.	Emfig, } Schreiber im Handelsministerium	Herr Hagemann.
Peter, sein Sohn	Fräul. Kallenbach.	Schwarz,	Herr Kleemann.
Marie Vinke, Schauspielerin, seine Nichte	Fräul. Kerfa.	Lauter,	Herr Sternberg.
Scholz, der Schulze	Herr Brandhorst.	Der Criminal-Dommissarius	Herr Hagemann.
Lemberg,	Herr Colmar.	Ein Bahnhof-Cassirer	Herr Schröder.
Marshall, } Bauern aus Waldkirch	Herr Nigrini.	Ein Gepädräger	Herr Bernhard.
Kleisti,	Herr Schröder.	Erster } Criminalbeamter	Herr Sternberg.
		Zweiter }	Herr Kleemann.

Nach dem Festspiel und nach dem 3. Bilde des 2. Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Fräul. Walles.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquettitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 25. März 1897: Keine Vorstellung.

Freitag, den 26. März 1897: 85. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Venus von Milo.** Schauspiel in 1 Act von P. Lindau. Hierauf: **Eine verfolgte Unschuld.** Posse mit Gesang von A. Langer und G. Pohl. Zum Schluß: **Ein Susarentreich.** Lustspiel in 1 Act von G. von Moser u. T. von Trotha.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔



Großherzogl. Theater. ///

Oldenburg.

Freitag, den 26. März 1897.

85. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Die Venus von Milo.

Schauspiel in einem Aufzuge von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Agathon	.....	Herr Nowak.
Stopas	.....	Herr Hebeberg.
Althia	.....	Fräul. Nerfon.
Philemon,	Freunde des Agathon	Herr Heinrich.
Perikleitos,		Herr Olbrich.
Midas, Oberster der Sklaven des Hauses	.....	Herr Glodius.
Praxiteles, ein Sklave des Agathon	.....	Herr Biedermann.
Chlos, eine Sklavin	.....	Fräul. Rosen.
Banurgos, Sklavenhändler	.....	Herr Seydelmann.
Diener im Hause des Agathon.	.....	.....

Das Stück spielt in Athen im Garten des Agathon, um 370 v. Chr.

Hierauf:

Eine verfolgte Unschuld.

Poße mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und G. Pohl. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	.....	Herr Blumenreich.
Gustav Meier, sein Neffe	.....	Herr Marlow.
Eine fremde Dame	.....	Fräul. Kerja.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers	.....	Herr Seydelmann.

Zum Schluss:

Ein Susarenstreich.

Lustspiel in 1 Act von G. von Moser und L. von Trotha.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Paula von Schöller, Wittve	.....	Fräul. Nerfon.
Andreas Römer, Maler	.....	Herr Biedermann.
Ellen, seine Frau	.....	Fräul. Rosen.
Dedo v. Harzburg, Rittmeister	.....	Herr Marlow.
Hans von Brandenfels, Fähnrich	.....	Herr Glodius.
Fanny, Jungfer	.....	Fräul. Marschner.
Brandt, Wirtche	.....	Herr Olbrich.

Ort der Handlung: Eine größere Stadt. Zeit: Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. „Süßes Erinnern“, Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.

Nach dem ersten und zweiten Stücke finden längere Pausen statt.

Krank: Fräul. Köttschau, Fräul. Walles, Herr Senberlich.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 28. März 1897: Comtesse Suterl. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.



Großherzogl. Theater.

112

Oldenburg.

Sonntag, den 28. März 1897.

86. Vorstellung im Abonnement.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Mois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Blumenreich.
Clementine, seine Frau	Fräul. Boytasch.
Gilli, beider Tochter	Fräul. Rosen.
Gräfin Hermance Trachau	Fräul. Kerjon.
General Suwatscheff	Herr Bender.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Herr Hedeberg.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar	Herr Marlow.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul. Kerja.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Ulbrich.
Baumann	Herr Grunwald.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Zwischenactsmusik:

1. Elsaß-Lothringer-Marsch von Rohmann. 2. „Die Schlittschuhläufer“, Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Zampa“ von Herold.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 30. März 1897: **Der Goldbauer.** Schauspiel in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Großherzogl. Theater.



113

Oldenburg.

Dienstag, den 30. März 1897.

87. Vorstellung im Abonnement.

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wilibald, Baron von Helltron, Landrichter	Herr Marlow.
Wolfgang Kirchheimer, Salineninspector zu Hallein	Herr Nowal.
Nuppert, genannt der Goldbauer	Herr Bender.
Broni (Veronika), seine Tochter	Fräul. Nerfon.
Madai (Marie-Anna) Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Fräul. Boytasch.
Mra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Fräul. Walles.
Walli, Wirthschafterin	Fräul. Behrens.
Marcus, Knecht	Herr Olbrich.
Zacharias, der Hacken-Bräu,	Herr Brandhorst.
Kaver, der Hofschmidt,	Herr Grunwald.
Cajetan,	Herr Sternberg.
Vastian,	Herr Colmar.
Anton Kellmaier, genannt der „Falken-Toni“, Gemüsjäger,	Herr Hedeberg.
Milian Brauner, ein Bauer,	Herr Nigrini.

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.
Zwischen dem 2. und 3. Acte liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Zwischenactsmusik:

1. Bild aus Osten von Schumann. 2. Ouverture zu „Die Matrosen“, von Flotow. 3. Aubade printanière von Lacombe. 4. Etoile du soir von Rubinstein.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Köttschau, Herr Seyberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Galerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 31. März 1897: 8. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 1. April 1897: 89. Vorstellung im Abonnement. Comtesse Guicci. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

114

Oldenburg.

Donnerstag, den 1. April 1897.

89. Vorstellung im Abonnement.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Glfield.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Mois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Blumenreich.
Clementine, seine Frau	Fräul. Boytasch.
Gilli, beider Tochter	Fräul. Rosen.
Gräfin Hermance Trachau	Fräul. Kersou.
General Suwatschew	Herr Bender.
Horst von Neuhoff, sein Nefse	Herr Hebeberg.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar	Herr Marlow.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul. Kerja.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Ulrich.
Baumann	Herr Grunwald.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Zwischenactsmusik:

1. Elsaß-Lothringer-Marsch von Rohmann. 2. „Die Schlittschuhläufer“, Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu „Zampa“ von Herold.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Sehberlich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — s.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 s.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 2. April 1897: 88. Vorstellung im Abonnement. Renaissance. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Glfield.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Regenschirm, 1 Broche.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seite 89. Vorstellung im Abonnement.

Großherzogl. Theater.



115

Oldenburg.

Freitag, den 2. April 1897.

88. Vorstellung im Abonnement.

Renaissance.

Kußspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansavelli	Fräul. Walles.
Vittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerson.
Silvio da Feltre	Herr Hedeberg.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	Herr Seyberlich.
Severino, Magister	Herr Nowak.
Isotta, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Rosen.
Mirra	Fräul. Marschner.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Gondellied von David. 2. Bajaderentänze aus „Seramors“ von Rubinstein. 3. Italienische Overture von Schubert.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 4. April 1897: **90.** Vorstellung im Abonnement. **Großstädtisch.** Schwank in 4 Acten von F. B. v. Schweiger.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seite 88. Vorstellung im Abonnement.

manne... im ...



Großherzogl. Theater. 116

Oldenburg.

Sonntag, den 4. April 1897.

90. Vorstellung im Abonnement.

Großstädtisch.

Schwank in 4 Acten von Dr. J. B. von Schweiger.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Gans von Werdeck, Rittmeister	Herr Hebeberg.
Clara, seine Frau	Fräul. Nerfon.
Paula Walben, deren Schwester	Fräul. Rosen.
Franz Theodor Makedai, Verlagsbuchhändler und Sortimenter	Herr Seydelmann.
Abolar Liebetreu, Rentier aus Selters in Nassau	Herr Blumenreich.
Pieschen, seine Frau	Fräul. Behrens.
Hugo Wingen, Lieutenant, deren Nefse	Herr Marlow.
Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugos Schwester	Fräul. Marschner.
Fritz Haberland, Student	Herr Geißel.
Wittve Lehmann, Wäscherin	Frau Olbrich.
Gulda, deren Tochter, Dienstmädchen bei von Werdeck	Fräul. Nerja.
Müller, Commis bei Makedai	Herr Grunwald.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Erinnerung an Frankfurt, Marsch von Pauling.
- 2a. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
- 2b. Triad-Trad-Volka von Waldteufel.
3. Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber.
4. „Auf der Flucht“, Galopp von Ueberschär.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 6. April 1897: **Großstädtisch.** Schwank in 4 Acten von J. B. v. Schweiger.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 117



Oldenburg.

Dienstag, den 6. April 1897.

91. Vorstellung im Abonnement.

Großstädtisch.

Schwank in 4 Acten von Dr. J. B. von Schweizer.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Hans von Werdeck, Rittmeister	Herr Hebeberg.
Clara, seine Frau	Fräul. Nerson.
Paula Walben, deren Schwester	Fräul. Rosen.
Franz Theodor Makedai, Verlagsbuchhändler und Sortimenter	Herr Seydelmann.
Abolar Liebetreu, Rentier aus Selters in Nassau	Herr Blumenreich.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Behrens.
Hugo Wingen, Lieutenant, deren Nefte	Herr Marlow.
Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugos Schwester	Fräul. Marschner.
Fritz Haberland, Student	Herr Geißel.
Wittve Lehmann, Wäscherin	Frau Olbrich.
Gulda, deren Tochter, Dienstmädchen bei von Werdeck	Fräul. Nersa.
Müller, Commis bei Makedai	Herr Grunwald.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Erinnerung an Frankfurt, Marsch von Pauling. 2a. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart. 2b. Trid-Trad-Polka von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber. 4. „Auf der Flucht“, Galopp von Ueberschar.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 7. März 1897: 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Bluthochzeit. Trauerspiel in 4 Acten von Ab. Lindner.

Donnerstag, den 8. April 1897: 93. Vorstellung im Abonnement. Ein Schritt vom Wege. Lustspiel in 4 Acten von E. Wichert.

Ein Opernglas im Theater vertauscht, auszutauschen Osenerstr. 9.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



118

Oldenburg.

Mittwoch, den 7. April 1897.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Die Bluthochzeit.

Geschichtliches Trauerspiel in 4 Acten von Albert Lindner.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Katharina von Medici	Fräul. Boytasch.	Tavannes	Herr Brandhorst.
König Karl IX.	Herr Nowak.	Gondi-Bez. Marschall	Herr Kleemann.
Heinrich, König von Navarra und Béarn.	Herr Hebeberg.	Prinz Condé	Herr Beinhard.
Heinrich von Anjou, } Herzöge von	Herr Marlow.	Graf Deligni	Herr Schröder.
Franz von Alençon, } Frankreich	Herr Heinrich.	Magarethe von Balois	Fräul. Nerson.
Heinrich von Guise, }	Herr Geißel.	Marquise von Fontanges	Fräul. Walles.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Seydelmann.	Der Reichskanzler	Herr Colmar.
Coligni	Herr Bender.	Ein Herold	Herr Hagemann.
Herr von Rioux	Herr Sternberg.	1. }	Fräul. Grube.
Poltröt	Herr Seyberlich.	2. } Hofdame	Fräul. Kallenbach.
Der Magus	Herr Ulrich.	3. }	Fräul. Born.
Ein Mönch	Herr Grunwald.	Ein Kammerherr	Herr Nigrini.
Kammerherren. Hofdamen. Garden. Page.			

Im Louvre zu Paris 1572.

Zwischenactsmusik:

1. Motive aus „Jessonda“ von Spohr.
2. Trompetenouverture von Mendelssohn.
3. Elsaß Brautzug von Wagner.
4. Fest-Marsch von Manns.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr, Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 8. April 1897: 93. Vorstellung im Abonnement. Ein Schritt vom Wege. Lustspiel in 4 Acten von E. Wichert.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

119

Donnerstag, den 8. April 1897.

93. Vorstellung im Abonnement.

Ein Schritt vom Wege.

Lustspiel in 4 Acten von Ernst Wichert.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Arthur von Schmettwig, Gutsbesitzer . . .	Herr Hebeberg.	Bertha, seine Tochter,	} Badegäste in Kiefertal	Fräul. Rosen.
Ella, seine Frau	Fräul. Nerjon.	Blantnagel, Kaufmann.		Herr Brandhorst.
Kurt von Hageln, deren Bruder	Herr Geißel.	Rosette Hasentlein, Vorsteherin	} eines Damenpensionats,	Fräul. Behrens.
Egon, ein Reisender	Herr Marlow.	Peter Schnips, Kellner zum goldenen Tann-		} zapfen daselbst . . . . .	Herr Olbrich.
Dr. Rathgeber, Badearzt	Herr Seydelmann.	Ein Führer	Herr Hagemann.	
Busch, Badecommissarius und Polizeiver-	} Herr Nowak.	Ein Hirte	Herr Sternberg.	
walter in Kiefertal		Herr Seyberlich.	Ein Polizeidiener. Ein Postbote.	Ein Blumenmädchen.
Schnepf, Geheimer } Badegäste	} Frau Olbrich.	Badegäste.		
Registrator, } in Kiefer-				
Clotilde, seine Frau, } thal				

Ort der Handlung: Bad Kiefertal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Zwischenactsmusik:

1. „In Reih und Glied“ Marsch von Müllbäcker.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
3. Kameraden-Polka von Waldteufel.
4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 1. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 11. April 1897: 92. Vorstellung im Abonnement. Die Bluthochzeit. Trauerspiel in 4 Acten von A. Lindner.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seite 93. Vorstellung im Abonnement.

Seite 93. Vorstellung im Abonnement.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

120

Sonntag, den 11. April 1897.

92. Vorstellung im Abonnement.

Die Bluthochzeit.

Geschichtliches Trauerspiel in 4 Acten von Albert Lindner.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Katharina von Medici	Fräul. Woytasch.	Tabannes	Herr Brandhorst.
König Karl IX.	Herr Nowak.	Gondi-Nez, Marschall	Herr Aleemann.
Heinrich, König von Navarra und Béarn.	Herr Hebeberg.	Prinz Condé	Herr Bernhard.
Heinrich von Anjou, } Herzöge von	Herr Marlow.	Graf Deligni	Herr Henze.
Franz von Alençon, } Frankreich	Herr Heinrich.	Magarethe von Valois	Fräul. Nerjon.
Heinrich von Guise, }	Herr Geißel.	Marquise von Fontanges	Fräul. Walles.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Seydelmann.	Der Reichskanzler	Herr Colmar.
Coligni	Herr Bender.	Ein Herold	Herr Hagemann.
Herr von Rioux	Herr Sternberg.	1. } Hofdame	Fräul. Grube.
Poltröt	Herr Seyberlich.	2. }	Fräul. Kallenbach.
Der Magus	Herr Ulbrich.	3. }	Fräul. Born.
Ein Mönch	Herr Grunwald.	Ein Kammerherr	Herr Nigrini.
Kammerherren. Hofdamen. Garden. Pagen.			

Im Louvre zu Paris 1572.

Zwischenactsmusik:

1. Motive aus „Nesfonda“ von Spohr.
2. Trompetenouverture von Mendelssohn.
3. Elsas Brautzug von Wagner.
4. Fest-Marsch von Manns.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 13. April 1897: **Die Venus von Milo.** Schauspiel in einem Aufzuge von P. Lindau. Hierauf: **Die Schauspieler des Kaisers.** Drama in 3 Acten von R. Wartenburg.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Heute 92. Vorstellung im Abonnement.

92. Vorstellung im Abonnement.

Dienstag den 13 April 1897.

121

14 Vorstellung im Abonnement.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Nowak, statt der angekündigten Vorstellung:

Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Justus Wörmann, Tapetenfabrikant		Herr Seyberlich.
Paul Wörmann, sein Neffe		Herr Sebeberg.
Eduard Marberg		Herr Seydelmann.
Henriette, seine Frau		Herr Olbrich.
Edith, seine Tochter		Fräul. Rosen.
Spangenberg, pensionirter Beamter		Herr Blumenreich.
Franziska, seine Tochter		Fräul. Nerfon.
Martin Bolz	Herr Marlow	Herr Wiedemann
Doktor Lucas		Herr Colmar.
Jenny,		Fräul. Koffka.
Germine, } seine Töchter		Fräul. Marschner.
Assessor Kremnitz	Herr Steinberg	Herr Glodius
Commissionsrath Herrmann		Herr Grünwald.
Amtsrichter Wenzel		Herr Hagemann.
Krause, Tapezierer		Herr Brandhorst.
Brigitte, Haushälterin		Fräul. Behrens.
Sinze, Buchhalter	Herr Kleemann	Herr Olbrich.
Anton, Hausdiener		Herr Steinberg
Lorenz, Diener bei Marberg		Herr Nigrini.

Zwischenactsmusik:

1. Vereinsmarsch von Trempler.
2. Donauweibchen-Walzer von Strauß.
3. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“, von Nikolai.
4. Königsgrenadiere-Gavotte von Heinrich.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 14. Februar 1897. Zum ersten Male. Renaissance. Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schöthan und Franz Doppel-Glück.



Großherzogl. Theater. 122

Oldenburg.

Sonntag, den 18. April 1897.

95. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Gudrun.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Georg Kufeler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hervig, König von Seeland	Herr Hedeberg.	Gudrun, ihre Tochter	Fräul. Nerson.
Wate von Stürmen, Hildens Vasall	Herr Bender.	Gerlind, Hartmut's Mutter	Fräul. Woytasch.
Hartmut, König der Normanen	Herr Geißel.	Ortrun, ihre Tochter	Fräul. Rosen.
Ortwin, Gudruns Bruder	Fräul. Marschner.	Hilburgis, } Edelräulein,	Fräul. Grube.
Kollo, ein normanischer Ritter	Herr Nowak.	Hergart, } im Gefolge	Fräul. Koffka.
Madbod, ein friesischer Edeling	Herr Marlow.	Heilwig, } Gudruns	Frau Ulbrich.
Moring, ein Diener Hildens	Herr Seydelmann.	Ein Normane	Herr Sternberg.
Hilbe, Gemahlin Hettels, Königin der Friesen	Fräul. Behrens.		

Friesen und Normanen. Friesische Edelräulein. Schauplatz: Friesland und Normanenland im 9. Jahrhundert.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert. 2. Largo von Händel. 3. Overture von Mendelssohn. 4. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven. 5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 19. April 1897: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ein

Wintermärchen. Schauspiel in 4 Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Fr. Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

Großherzogl. Theater.



123

Oldenburg.

Montag, den 19. April 1897.

== Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ==

➔ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Ouverture, Zwischenakts- und die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. v. Flotow.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Herr Hedeberg.	Tithrus, ein Schäfer	Herr Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Walles.	Mopsus, dessen Sohn	Herr Heinrich.
Mamilius, } beider Kinder	Al. Steger.	Dorkas, eine Schäferin	Fräul. Nerja.
Perdita, }	Fräul. Rosen.	Autolitus, ein Gauner	Herr Blumenreich.
Polixenes, König von Arkadien	Herr Seyberlich.	Der Älteste des Gerichtshofes	Herr Stein.
Florizel, dessen Sohn	Herr Geißel.	Der Oberpriester Apollon	Herr Hagemann.
Camillo, }	Herr Nowak.	Ein Kerkermeister	Herr Colmar.
Antigonus, } sizilische Hofherren	Herr Grunwald.	Ein Diener des Mamilius	Herr Kleemann.
Cleomenes, }	Herr Ulrich.	Ein Schreiber des Gerichts	Herr Bernhard.
Dion, }	Herr Marlow.	Die Zeit als Chorus	Fräul. Nerjon.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Fräul. Woytasch.	Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk. Wachen.	
1. } Frau Hermiones	Fräul. Grube.	Diener.	
2. }	Fräul. Koffka.		

Schauplatz: Im 1. 2. 4. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 3. eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Acte grössere Pause.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
" (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie III. "	— " 40 "
Parquetst.	1 " 60 "		

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Einlaß 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billeterverkauf zu dieser Vorstellung findet am Montag, den 19. d. M., Mittags von 12 bis 1 und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang No. 11, statt.

Dienstag, den 20. April 1897: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Gudrun. Schauspiel in 5 Acten von Georg Kasper.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang der Vorstellung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang der Vorstellung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



124

Oldenburg.

Dienstag, den 20. April 1897.

== Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ==

Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters.

Gudrun.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Georg Kufeler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hervig, König von Seeland	Herr Hebeberg.	Gudrun, ihre Tochter	Fräul. Nerfon.
Wate von Stürmen, Gildens Vasall	Herr Bender.	Gerlind, Hartmut's Mutter	Fräul. Boytasch.
Hartmut, König der Normanen	Herr Geißel.	Ortrun, ihre Tochter	Fräul. Rosen.
Ortwin, Gudruns Bruder	Fräul. Marschner.	Gildburgis, } Edelfräulein,	Fräul. Grube.
Kollo, ein normanischer Ritter	Herr Nowak.	Hergart, } im Gefolge	Fräul. Koffla.
Madbod, ein friesischer Edeling	Herr Marlow.	Heilwig, } Gudruns	Frau Ulrich.
Morung, ein Diener Gildens	Herr Seydelmann.	Ein Normane	Herr Grunwald.
Gilde, Gemahlin Hettels, Königin der Friesen	Fräul. Behrens.		

Friesen und Normanen. Friesische Edelräulein. Schauplay: Friesland und Normanenland im 9. Jahrhundert.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert.
2. Largo von Händel.
3. Ouverture von Mendelssohn.
4. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven.
5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge grössere Pause.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 „	Parterresitz	1 „ „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
„ „ (Hintersitz)	1 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 40 „
Parquetsitz	1 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 20. d. M., Vormittags von 11 bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonstraße, statt.

Donnerstag, den 22. April 1897: **96.** Vorstellung im Abonnement. **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 5 Acten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Fr. Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



125

Oldenburg.

Donnerstag, den 22. April 1897.

96. Vorstellung im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Ouverture, Zwischenakts- und die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. v. Flotow.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Herr Hebeberg.	Tityrus, ein Schäfer	Herr Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Walles.	Mopsus, dessen Sohn	Herr Heinrich.
Mamilius, } beider Kinder	Al. Steger.	Dorkas, eine Schäferin	Fräul. Kerfa.
Perdita, }	Fräul. Rosen.	Autolikus, ein Gauner	Herr Blumenreich.
Polixenes, König von Arkadien	Herr Seyberlich.	Der Älteste des Gerichtshofes	Herr Stein.
Florizel, dessen Sohn	Herr Geißel.	Der Oberpriester Apollon	Herr Hagemann.
Camillo, }	Herr Nowal.	Ein Kerkermeister	Herr Colmar.
Antigonus, } sizilische Hofherren	Herr Grunwald.	Ein Diener des Mamilius	Herr Kleemann.
Cleomenes, }	Herr Olbrich.	Ein Schreiber des Gerichts	Herr Bernhard.
Dion, }	Herr Marlow.	Die Zeit als Chorus	Fräul. Nerson.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Fräul. Woytasch.	Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk. Wachen.	
1. } Frau Hermiones	Fräul. Grube.	Diener.	
2. }	Fräul. Kallenbach.		

Schauplatz: Im 1, 2, 3, 5 Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Acte grössere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 23. April 1897: 97. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Alois Wehrauther vom Stadttheater in Düsseldorf. Marcif. Trauerspiel in 5 Acten von A. C. Brachvogel.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

126

Freitag, den 23. April 1897.

97. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Moïse Weyrauther vom Stadttheater
in Düsseldorf.

Narcis.

Trauerspiel in 5 Acten von A. G. Brachvogel.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Maria Leczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Fräul. Boytaisch.
Ludwig Fran von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheſerordens	Herr Marlow.
Marquise de Vouſſers, Hofdame der Königin	Fräul. Kerſa.
Marquise de Pompadour, Palaſtdame	Fräul. Walles.
Marquise d'Epinaſ, deren Vertraute	Fräul. Grube.
Herzog von Choiseul-d'Amboiſe, Graf Stainville, Premierminiſter	Herr Hebeberg.
Abbé Terray, Miniſter des Innern, Jeſuit, Beichtvater des Königs	Herr Colmar.
Marquis Silhouet, Finanzminiſter	Herr Ulrichs.
Maupeau, Kanzler	Herr Sternberg.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Seydelmann.
Eugene de Saint-Lambert, Kapitain der Nobelgarde	Herr Weiſſel.
Demoiſelle Doris Duinault, Schauſpielerin am Théâtre françois, Vorleſerin der Königin	Fräul. Kerſon.
Baron von Holbach,	Herr Seyberlich.
Grimm,	Herr Heinrich.
Diderot,	Herr Grunwald.
Chevalier Salvandy,	Herr Kleemann.
Chevalier d'Altreuilles,	Herr Brandhorſt.
Narcis Rameau	* "
Barjac, Holbachs Kammerdiener	Herr Hagemann.
Colette, das Kammermädchen Duinault's	Fräul. Marſchner.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Schröder.
Ein Diener Choiseul's	Herr Nigrini.
2 Pagen im Dienſte der Marquise de Pompadour.	
Soldaten der Nobelgarde.	
Gäfte und Diener Holbachs.	

Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener.
Ort der Handlung: Abwechſelnd Paris und Verſailles. Zeit: 1764.

* * * **Narcis** Herr A. Weyrauther als Gaſt.

Zwiſchenactsmuſik:

1. Marſch von Mendelsſohn.
2. Czardaſ aus „Coppelia“ von Delibes.
3. Albulblatt von Wagner.
4. Ouverture zu „Mignon“ von Thomas.
5. Zwiſchenact von Niccius.

Nach dem 3. Acte Pausſe von 10 Minuten.

Kaſſen-Preiſe:

Valkoniſch I. Rang	3 M. — J.	Mittelpaß II. Rang	1 M. 75 J.
Proſceniſtloge I. Rang (Vorderſitz)	3 „ — „	Logenſitz II. Rang	1 „ 60 „
Proſceniſtloge I. Rang (Hinterſitz)	2 „ 75 „	Parterreſitz	1 „ 30 „
Logenſitz I. Rang (Vorderſitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hinterſitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Barquetſitz	2 „ 60 „		

Kaſſenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 25. April 1897: 99. Vorstellung im Abonnement. Ein Wintermärchen. Schauspiel in 5 Acten von

W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Fr. Dingelſiebt. Muſik von Fr. von Flotow.



Großherzogl. Theater. 127



Oldenburg.

Sonntag, den 25. April 1897.

99. Vorstellung im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Overture, Zwischenakts- und die zur Handlung gehörige Musik ist von Fr. v. Flotow.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Herr Hedeberg.	Tityrus, ein Schäfer	Herr Seydelmann.
Hermione, dessen Gemahlin	Fräul. Walles.	Mopsus, dessen Sohn	Herr Heinrich.
Mamilius, } beider Kinder	Al. Steger.	Dorkas, eine Schäferin	Fräul. Keija.
Perdita, }	Fräul. Rosen.	Autolifus, ein Gauner	Herr Blumenreich.
Polixenes, König von Arkadien	Herr Seyberlich.	Der Veltste des Gerichtshofes	Herr Stein.
Florizel, dessen Sohn	Herr Geißel.	Der Oberpriester Apollon	Herr Hagemann.
Camillo, }	Herr Nowak.	Ein Kerkermeister	Herr Colmar.
Antigonus, } sizilische Hofherren	Herr Grundwald.	Ein Diener des Mamilius	Herr Kleemann.
Cleomenes, }	Herr Olbrich.	Ein Schreiber des Gerichts	Herr Bernhard.
Dion, }	Herr Marlow.	Die Zeit als Chorus	Fräul. Nerfon.
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Fräul. Woytasch.	Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk. Wachen. Diener.	
1. } Frau Hermiones	Fräul. Grube.		
2. }	Fräul. Kallenbach.		

Schauplay: Im 1, 2, 3, 5 Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sizilien, im 4. eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 3. Acte grössere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr, Einlaß 6¹/₂ Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 27. April 1897: 98. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Alois Weyranther vom Stadttheater in Düsseldorf. Der Meincidbauer. Volksstück mit Gesang von L. Anzengruber. Musik von H. Müller.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Heute 99. Vorstellung im Abonnement.

Heute 99. Vorstellung im Abonnement.

Großherzogl. Theater. 129

Oldenburg.

Mittwoch, den 28. April 1897.

== Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ==

Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.
Gastspiel des Herrn Moïse Weyrauther vom Stadttheater
in Düsseldorf.

Renaisance.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gesfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansavelli	Fräul. Walles.
Vittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerson.
Silvio da Feltre	Herr Hebeberg.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	* * *
Severino, Magister	Herr Nowak.
Isotta, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Rosen.
Mirra	Fräul. Marschner.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * **Ventivoglio** **Herr A. Weyrauther als Gast.**

Zwischenactsmusik:

1. Gondellied von David. 2. Bajaderentänze aus „Seramors“ von Rubinstein. 3. Italienische Ouverture von Schubert.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
" " (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie III. "	— " 40 "
Parquetsitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags von 11 bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Donnerstag, den 29. April 1897: **100.** Vorstellung im Abonnement. **Im Exil.** Lustspiel in 3 Acten von G. v. Anderten und B. Wolff. Vorher: **Die Venus von Milo.** Schauspiel in 1 Act von Paul Lindau.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Donnerstag, den 29. April 1897.

100. Vorstellung im Abonnement.

Die Venus von Milo.

Schauspiel in einem Aufzuge von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Agathon		Herr Nowak.
Stopas		Herr Hebeberg.
Klytia		Fräul. Nerson.
Philemon,	Freunde des Agathon	Herr Heinrich.
Perikleios,		Herr Ulrichs.
Mibias, Oberster der Sklaven des Hauses		Herr Grunwald.
Praxiteles, ein Sklave des Agathon		Herr Geißel.
Chlos, eine Sklavin		Fräul. Rosen.
Pamirgos, Sklavenhändler		Herr Seydelmann.
Diener im Hause des Agathon.	— Das Stück spielt in Athen im Garten des Agathon, um 370 v. Chr.	

Hierauf:

Im Exil.

Lustspiel in 3 Acten von H. von Anderten und B. Wolff.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

von Hassenstein, Regierungspräsident		Herr Seyberlich.
Curt, Freiherr von Waldeck, Regierungsreferendar		Herr Marlon.
Geheimrathin Hartmann		Fräul. Boytsch.
Frau von Rottberg, Wittve, deren Tochter		Fräul. Walles.
Fräulein Dunler		Fräul. Nerson.
Elisabeth Lenz, deren Nichte		Fräul. Rosen.
Dr. Johannes Braun, Privatdocent der Astronomie		Herr Hebeberg.
von Sperling, Lieutenant		Herr Geißel.
Lindemann, Wirth des Gasthofs „Zum Paradies“		Herr Blumenreich.
Male, dessen Tochter		Fräul. Kersa.
Bürgermeister,	Stammgäste im Gasthaus „Zum Paradies“	Herr Grunwald.
Postdirector,		Herr Stein.
Apotheker,		Herr Ulrichs.
Lehrer		Herr Brandhorst.
Kaufmann,		Herr Colmar.
Jungfer,	in Diensten der Frau von Rottberg	Fräul. Marschner.
Diener,		Herr Kleemann.
Gaspar, Diener bei Fräul. Lenz		Herr Seydelmann.
Kammerdiener des Herrn von Waldeck		Herr Schröder.
Clavierpieler		Herr Hagemann.
Hausdiener		Herr Bernhard.
Diener bei Lenz		Herr Nigrini.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart. Der erste Act spielt in Wiesbaden, der zweite in Zerben, der dritte in Schloß Zerben.		

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus Tarpeja von Beethoven.
2. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
3. „Schöne Maiennacht“, von Reinecke.
4. Pfingstblüthen-Mazurka von Chibulka.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetstz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags.

